



Gemeinde Zollikon
Fakten und Zahlen
Rechnung 2019

Inhaltsverzeichnis

Zollikon in Zahlen	4
Urnenwahlen und Abstimmungen	6
Gemeindeversammlungen	7
Rechnungsprüfungskommission	7
Gemeinderat	8
Verwaltung	9
Präsidialabteilung	13
Finanzabteilung	31
Bauabteilung	39
Abteilung Sicherheit und Umwelt	46
Abteilung Gesellschaft	55
Liegenschaftenabteilung	70
Schule	82
Netzanstalt Zollikon	93

Hinweise

Die **Finanzkennzahlen** in diesem Dokument bilden die in der Jahresrechnung bzw. im Budget von Zollikon ausgewiesenen Zahlen ab. Aufgrund unterschiedlicher Datenerhebungen kann es gegenüber den vom Statistischem Amt des Kantons Zürich publizierten Zahlen Abweichungen geben.

Im vorliegenden Dokument sind die an der Budgetversammlung tatsächlich *verabschiedeten* Budgetwerte für das Jahr 2019 und 2020 aufgeführt und nicht die im Weisungsheft beantragten Werte.

Die **Angaben im Finanzplan** basieren mehrheitlich auf den vom Statistischen Amt veröffentlichten Daten. Auch hier kommt es zu Abweichungen gegenüber den von der Gemeinde erfassten Daten, die im Dokument *Fakten und Zahlen* aufgeführt sind.

Mit der **neuen Rechnungslegung HRM2** im 2016 haben sich die Bilanz sowie die Struktur von Budget und Jahresrechnung grundlegend verändert. Die Abschreibungen, die unter HRM1 zentral auf der Finanzabteilung veranschlagt und gebucht wurden, werden seither auf den entsprechenden **Institutionen (früher Kostenstellen)** gebucht. Mit HRM2 werden die Investitionen nicht mehr degressiv, sondern linear – und erst mit Beginn der Nutzung – abgeschrieben.



Liebe Zollikerinnen und Zolliker

"Nichts ist irreführender als Zahlen": Der Aussage des Berner Gesundheitsökonom und Publizisten Gerhard Kocher mögen einige sicherlich zustimmen, manch einer spricht wohl gar von einem Zahlensalat beim Betrachten der nachfolgenden 90 Seiten. Viele Ziffern, bei denen sich ein Hinschauen aber lohnt, widerspiegeln sie doch die Vielfalt der Aufgaben unserer Gemeinde für das vergangene Jahr. Und hinter den nüchternen Zahlen verbirgt sich ein breites Dienstleistungsangebot für alle unsere Einwohnerinnen und Einwohner. Haben Sie zum Beispiel gewusst, dass...

...sich trotz Digitalisierung jede Woche durchschnittlich acht Mittelstufenschulklassen mit ihrer Lehrperson während acht Stunden in der Bibliothek umschauen, ein oder zwei Bücher schnappen und sich als eifrige Leser betätigen?

...die Gemeinde ein vielseitiger Ausbildungsbetrieb ist, die Lernende in neun Berufsbildern ausbildet?

...die Gemeindepolizei im vergangenen Jahr 521 Stunden zu Fuss im Dorf und Berg unterwegs war, 711 Mal in Zollikon wie in den umliegenden Gemeinden ausgerückt ist und über 1900 Schalterkontakte an der Bergstrasse hatte?

Die "Weltwoche" hat im letzten Jahr der Gemeinde Zollikon die kleinste natürliche Zahl verliehen, welche unsere Gemeinde quasi auf den Thron setzt: Zollikon wurde als attraktivste Gemeinde der Schweiz mit über 2000 Einwohnern auserkoren. Bewertet wurden dabei die Kriterien Wohnen, Arbeitsmarkt, Steuern, Bevölkerungsstruktur, Verkehr, Versorgung und Sicherheit.

Ebenso zur spürbaren Attraktivität unserer Gemeinde gehört das freiwillige Engagement von vielen Mitbürgerinnen und Mitbürgern in Behörden, Vereinen und auch in Notfallorganisationen. Sie sind ein wichtiger Tragpfeiler, der in unserer Statistik nicht abgebildet wird. An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön für all diese unverzichtbaren Einsätze zugunsten der Allgemeinheit!

Finden Sie Ihre ganz persönliche Trouvaille aus dem breiten Zahlenangebot, denn gemäss dem griechischen Philosophen und Mathematiker Pythagoras ist doch die Zahl das Wesen aller Dinge!

Eine anregende Lektüre oder eben guten Appetit beim Zahlensalat.

Sascha Ullmann
Gemeindepäsident

Zollikon in Zahlen

Auf der Website unter "Menü -> Willkommen -> Fakten und Zahlen -> [Bevölkerung](#)" sind Statistiken zur Bevölkerungsentwicklung zu finden.

Altersstruktur (Stand 31. Dezember 2019) im Vergleich zu Kanton und Bund

	Zollikon (Anzahl Personen) Stand Ende 2019	Zollikon Stand Ende 2019	Kanton Zürich Stand Ende 2019	Schweiz Stand Ende 2019 *)
Total Personen	13'062	13'062	1'536'406	
00–19-jährige	2'709	20,7%	19,7%	
20–39-jährige	2'638	20,2%	28,6%	
40–64-jährige	4'707	36,0%	34,6%	
65–79-jährige	1'864	14,3%	12,2%	
80 –jährige und ältere	1'144	8,8%	4,9%	

Quellen: Statistisches Amt des Kantons Zürich und Bundesamt für Statistik

*) die Angaben für 2019 stehen voraussichtlich erst im Sommer 2020 zur Verfügung.

Grundstücke und Strassen der Gemeinde

	m ²
Gesamtfläche von Zollikon	7'852'907
Kernzone	159'193
Zentrumszone	37'269
Bauzone gesamthaft	2'287'972
Wohn- und Gewerbezone hohe Dichte	156'008
Wohnzone hohe Dichte	48'194
Wohnzone mittlere Dichte	1'399'526
Wohnzone niedrige Dichte	684'244
Zone für öffentliche Bauten	385'509
Freihaltezone	471'539
Erholungszone	455'839
Wald	2'873'267
Landwirtschaftszone	939'042
Gewässer	1'456'522
Strassen- und Gehwege	396'000

Finanzkennzahlen

	RE 2013	RE 2014	RE 2015	RE 2016	RE 2017	RE 2018	RE 2019
Steuerfuss	82%	82%	82%	82%	82%	85%	85%
Ordentl. Steuereinnahmen pro Kopf (Fr.)	7'088	7'567	7'406	7'703	7'475	7'693	8'312
Nettovermögen (+) / Nettoschuld (-) pro Kopf (Fr.)	+94	-36	-330	-1'508	-940	-310	+456
Grundstückgewinnsteuern (Fr.)	11,5 Mio.	11,7 Mio.	10,4 Mio.	11,0 Mio.	10,3 Mio.	10,1 Mio.	12,6
Passivzinsen (Fr.)	1,2 Mio.	1,1 Mio.	0,9 Mio.	0,9 Mio.	1,2 Mio.	1,2 Mio.	1,2 Mio.
Abschr. Verwaltungsvermögen (Fr.)	8,7 Mio.	9,7 Mio.	11,6 Mio.	10,4 Mio.	10,5 Mio.	11,0 Mio.	16,7 Mio.
Finanzausgleich (Fr.)	47,0 Mio.	48,4 Mio.	48,9 Mio.	52,1 Mio.	56,0 Mio.	54,7 Mio.	57,1 Mio.
Zusätzliche Abschreibungen (Fr.)	1,5 Mio.	1,5 Mio.	1,5 Mio.	-	-	-	-
Selbstfinanzierungsgrad	171%	92%	87%	88%	143%	153%	165%
Ø Selbstfinanzierungsgrad der letzten 5 Jahre	58,2%	81,7%	101,2%	87,1%	115,3%	127,9%	127,2%

Entwicklung Bilanz (in Mio. Franken)

Die Positionen des Verwaltungsvermögens sind ab 2016 unter HRM2 neu bewertet und die Passiven anders gruppiert.

	RE 2013	RE 2014	RE 2015	RE 2016	RE 2017	RE 2018	RE 2019
Aktiven	183,0	194,6	214,3	314,3	316,8	340,3	328,4
Finanzvermögen	107,7	109,7	113,3	110,4	110,4	130,7	123,7
Verwaltungsvermögen	75,2	84,8	101,1	204,0	206,4	209,5	204,6
Rundung	0,1	0,1	-0,1	-0,1	-	+0,1	+0,1
Passiven	183,0	194,6	214,3	314,3	316,8	340,3	328,4
Fremdkapital	105,6	108,8	116,0	140,3	132,7	144,4	117,8
Spezialfinanzierungen	6,4	6,5	6,8	-	-	-	-
Eigenkapital	70,6	78,5	90,7	174,0	184,1	195,9	210,6
Verrechnungen	0,3	0,8	0,9	-	-	-	-
Rundung	0,1	-	-0,1	-	-	-	-

Urnenwahlen und Abstimmungen

Wahlbüro

Das Wahlbüro ist am Abstimmungssonntag für die Sicherstellung eines geordneten Urnendienstes zuständig. Die Mitglieder prüfen die Stimmberechtigung und sorgen für die Wahrung des Stimmgeheimnisses. Nach der Schliessung der Urne ist das Wahlbüro verantwortlich für die korrekte Ermittlung der Abstimmungs- und Wahlresultate. Bei den grossen Wahlen werden ausserdem weitere Stimmzähler/innen eingesetzt. Seit 2012 werden die Wahlbüromitglieder auch für das Stimmzählen an den Gemeindeversammlungen aufgeboten.

Die Angaben zu den Mitgliedern des Wahlbüros sind auf der Website unter "Menü -> Politik -> Behörden und Kommissionen > [Wahlbüro](#)" zu finden.

Statistik

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Urnengänge (Wahlen und Abstimmungen)	4	4	5	4	3	5	6
Wahlgänge							
Kommunalwahlen (Erneuerungs- und Ersatzwahlen)	-	5	-	-	-	6	-
Diverses (Bezirkswahlen, Kirchen)	1	1	2	1	1	1	3
Kantonsrats- und Regierungsratswahlen	-	-	2	-	-	-	2
Nationalrats- und Ständeratswahlen	-	-	3	-	-	-	3
Abstimmungen							
Anzahl Geschäfte	30	21	10	23	14	19	9
Ø Stimmbeteiligung in Zollikon	53,1%	62,9%	53,8%	57,6%	54,5%	54,3%	40,1

1000 Urnenwahlen und Abstimmungen (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
51'189	119'000	128'833	152'800	130'560	69'200

Bemerkungen: Die Kosten beinhalten hauptsächlich die Entschädigung für die Wahlbüromitglieder und weitere Stimmzähler/innen. Die Ausgaben hängen jeweils von der Zahl der Urnengänge und Geschäfte ab; beides ist zum Zeitpunkt der Budgetierung nicht bekannt. Besonders hohe Kosten fallen jeweils für die Erneuerungswahlen (kommunal und kantonal) sowie National- und Ständerat an. Beim Auszählen dieser Wahlen sind jeweils bis zu 90 Personen im Einsatz.

Rechnung 2017: Es fand ein Urnengang weniger statt.

Rechnung 2018: Über die Einzelinitiative zum Areal Beugi musste im Juni eine nachträgliche Urnenabstimmung durchgeführt werden. Zudem musste für die Schulpflege im November eine Ersatzwahl durchgeführt werden. Insgesamt fielen damit höhere Kosten bei den Drucksachen, Inseraten, Personal etc. an.

Rechnung 2019: Im März und Oktober 2019 fanden zusätzlich zu den vier regulären Urnengängen die Kantonsrats- und Regierungsratswahlen sowie die Nationalrats- und Ständeratswahlen statt. Der Auszählaufwand wurde bei den eidg. und kant. Wahlen reduziert, zudem mussten insgesamt weniger Vorlagen ausgezählt werden als bei der Budgetierung angenommen. Dadurch sind beim Wahlbüro insgesamt weniger Stunden angefallen.

Budget 2020: Es wurden vier Urnengänge budgetiert. Kommunale Abstimmungen sind keine geplant.

Gemeindeversammlungen

Angaben zu den Traktanden der Gemeindeversammlungen sind auf der Website unter "Menü -> Politik -> [Gemeindeversammlung](#)" zu finden.

Statistik

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Anzahl Versammlungen	3	2	3	2	3	2	2
Anzahl Geschäfte	10	7	11	12	7	6	4

1001 Gemeindeversammlungen (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
74'436	44'600	34'824	45'400	14'912	19'800

Bemerkungen: Die Kosten hängen von der Zahl der Versammlungen und Geschäfte sowie Umfang des Weisungsheftes und der amtlichen Publikationen ab. Beides ist zum Zeitpunkt der Budgetierung noch nicht bekannt.

Rechnung 2017: Für 2017 waren nur zwei Versammlungen budgetiert. Im März 2017 musste eine zusätzliche Versammlung durchgeführt werden, weil die Behandlung von Initiativen innert einer bestimmten Frist erfolgen muss. Weil der Gemeindesaal nicht genügend Platz bietet, musste die Versammlung in die Turnhalle vom Oescher übertragen werden, was mit zusätzlichen Kosten verbunden war.

Rechnung 2018: Es wurden drei Gemeindeversammlungen budgetiert, aber nur zwei Versammlungen durchgeführt.

Rechnung 2019: Es wurden drei Gemeindeversammlungen budgetiert, aber nur zwei Versammlungen durchgeführt. Aus ökologischen und ökonomischen Gründen hat der Gemeinderat entschieden, ab 2019 auf Druck und Versand des Weisungsheftes, worin sämtliche Geschäfte im Detail erläutert waren, zu verzichten. Neu wird die Bevölkerung mit einem Flyer zur Gemeindeversammlung eingeladen, der das Wichtigste in Kürze zu den einzelnen Geschäften enthält und auf die Website verweist. Damit haben sich die Druckkosten wesentlich reduziert.

Budget 2020: Es wurden wiederum drei Versammlungen budgetiert. Anstelle der bisherigen Weisungshefte werden neu Einladungsflyer in alle Haushaltungen versandt. Dadurch können Druckkosten eingespart werden.

Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) prüft die Richtigkeit und Gesetzmässigkeit der jährlichen Vorschläge und Rechnungen der öffentlichen Gemeindegüter sowie der Spezialfonds und Stiftungen. Weiter prüft die RPK die Finanzanträge der Behörden an die Gemeindeversammlung oder Urne auf finanzielle Angemessenheit.

Angaben zu den Mitgliedern der Rechnungsprüfungskommission sind auf der Website unter "Menü -> Politik -> Behörden und Kommissionen -> [Rechnungsprüfungskommission](#)" zu finden

1003 Rechnungsprüfungskommission (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
46'683	46'600	53'422	48'100	46'899	48'300

Rechnung 2018: Infolge des Amtsdauerwechsels sind Mehrkosten für die Verabschiedung der ausgetretenen Behördenmitglieder und die Schulung der neuen Behördenmitglieder angefallen.

Budget 2019 und 2020: Neu wurden für Weiterbildungskosten 1'500 Franken budgetiert.

Gemeinderat

Der Gemeinderat ist die Vorsteherschaft der Gemeinde. Er leitet die politische Willensbildung in die Wege und vertritt die Gemeinde nach aussen. Ausserdem sorgt er für eine rechtmässige und leistungsfähige Gemeindeverwaltung und beaufsichtigt sie. Mit Ausnahme des Gemeindepräsidiums und des Schulpräsidiums konstituiert sich die siebenköpfige Exekutive selbst.

Angaben zu den Mitgliedern des Gemeinderates sind auf der Website unter "Menü -> Politik -> [Gemeinderat](#)" zu finden.

Statistik

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Anzahl Sitzungen	23	22	23	22	24	20	18
Anzahl Geschäfte	380	328	325	286	303	309	326

Anliegen an den Gemeindepräsidenten

Der Gemeindepräsident nimmt die Anliegen der Bevölkerung nach vorgängiger Terminabsprache gerne persönlich entgegen. Nicht allen Anliegen und Wünschen kann entsprochen werden. In einigen Fällen ist es möglich, direkt eine Antwort zu geben. Manchmal braucht es hingegen weitere Abklärungen oder Nachfragen bei den zuständigen Stellen.

1002 Gemeinderat (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
407'906	405'900	397'142	401'600	354'873	383'000

Bemerkungen: Die Entschädigung der Behörden ist im Entschädigungsreglement festgesetzt, das von den Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung verabschiedet wurde. Die Kosten variieren je nach Zahl und Umfang der aktuellen Geschäfte.

Rechnung 2017: Rechtsverfahren im Zusammenhang mit Gemeindeversammlungsgeschäften machten den Beizug von Rechtsanwälte nötig.

Budget 2018: Mehrkosten im Zusammenhang mit dem Amtsdauerwechsel. Alle vier Jahre wird jeweils ein Dankes-Apéro für alle Behördenmitglieder sowie ein Treffen mit den Alt-Gemeinderät/innen durchgeführt.

Rechnung 2018: Es wurden weniger Behördenschulungen besucht wie angenommen. Zudem mussten zwei Anlässe aus terminlichen Gründen ins Jahr 2019 verschoben werden und ein Anlass wurde nicht wie geplant durchgeführt.

Rechnung 2019: Es wurden weniger Beratungsdienstleistungen benötigt als bei der Budgetierung angenommen.

Verwaltung

Der Gemeinderat legt die Organisation der Verwaltung fest (Art. 23a der Gemeindeordnung vom 26. September 1993; Teilrevision vom 9. Juni 2013).

Das Organigramm auf Seite 12 zeigt den aktuellen Stand der Verwaltungsorganisation. Daraus geht hervor, dass die Bade- und Sportanlagen aktuell der Abteilung Sicherheit und Umwelt zugeordnet sind, in der Rechnungslegung hingegen der Liegenschaftenabteilung. Solche organisatorische Veränderungen können aus technischen Gründen in der Rechnungslegung nicht berücksichtigt werden. Für die ICT ist der Gemeindepräsident zuständig, die Kosten sind der Präsidentschaft zugeordnet. Personell ist der Bereich ICT jedoch dem Abteilungsleiter Sicherheit und Umwelt unterstellt. Der Stellenplan folgt seinerseits der aktuellen organisatorischen Zuordnung, während die Personalkosten bei den jeweiligen Institutionen aufgeführt sind.

Die Aufgaben der Verwaltung verändern sich laufend. Aufgrund veränderter gesetzlicher Vorgaben müssen Aufgaben neu übernommen werden oder Aufgaben werden an andere Instanzen delegiert. Aufgrund der Reorganisationen in der Verwaltung verändert sich der Stellenplan der einzelnen Abteilungen. Nach Auflösung der Abteilung Gesundheit im Jahr 2014 wurde das Bevölkerungsamt der Präsidentschaft und das Thema Alter, u. a. mit dem Wohn- und Pflegezentrum, der Abteilung Gesellschaft und der Entsorgungsbereich der Abteilung Sicherheit und Umwelt zugewiesen. Diese Abteilung ist seit 2016 auch für die Informatik zuständig. (Im Stellenplan sind die Veränderungen jeweils erst im Folgejahr aufgeführt.)

Der Stellenplan wird jeweils im Frühjahr für das Folgejahr vom Gemeinderat verabschiedet und dient als Basis für die Budgetierung.

Entwicklung Stellenplan (ohne Schule, Ausbildungs- und Nischenarbeitsplätze) in Stellenprozenten

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Präsidentschaft	1'838	1'849	2'794	3'020	2'820	2'880	2'930	2'855
Bauabteilung	1'825	1'825	1'825	1'785	1'785	1'725	1'725	1'645
Finanzabteilung	1'080	1'080	1'170	1'170	1'170	1'170	1'170	1'180
Abteilung Gesellschaft	780	700	960	960	1'020	1'020	1'020	1'080
Wohn- und Pflegezentrum	11'358	11'398	11'398	11'400	11'340	11'340	11'290	11'280
Gesundheitsabteilung	1'195	1'215	-	-	-	-	-	-
Liegenschaftenabteilung	1'467	1'280	1'117	1'105	1'105	1'105	1'066	1'066
Abt. Sicherheit und Umwelt	1'050	1'030	1'160	1'160	1'260	1'450	1'490	1'470
Bade- und Sportanlagen	2'092	2'187	2'237	2'240	2'240	2'240	2'240	2'190
Gesamttotal	22'685	22'564	22'661	22'740	22'740	22'930	22'931	22'766

Der Stellenplan 2020 hat sich gegenüber dem Stellenplan 2019 nicht wesentlich verändert und liegt unter dem Stellenplan im Jahr 2012. Dies, obwohl seit 2012 verschiedene neue Aufgaben auf die Gemeinde zugekommen oder in einzelnen Bereichen die Geschäftsfälle stark angestiegen sind. Ausserdem ist die Einwohnerzahl seit 2012 um über 1'000 Personen – von 12'013 auf 13'062 – gestiegen. In vereinzelt Fällen werden Aufgaben aufgrund neuer gesetzlicher Vorgaben neuen Gremien zugeordnet (KESB) oder freiwillig ganz oder teilweise ausgelagert.

Die meisten Stellenaufstockungen führen zu einer höheren Belastung des Gemeindehaushaltes; es gibt aber auch Bereiche, in denen durch Stellenaufstockungen Kosten gespart oder höhere Einnahmen erzielt werden können, wie die folgenden Beispiele zeigen:

- Aufgrund des am 1. Januar 2011 in Kraft getretenen **Pflegegesetzes** müssen die Gemeinden auch die Kosten für Zollikerinnen und Zolliker, die in privaten oder auswärtigen Pflegeinstitutionen untergebracht sind, entsprechend den vom Kanton festgelegten Normdefiziten übernehmen. Damit die Gemeinde nicht unberechtigte Kosten übernimmt, müssen die Abrechnungen kontrolliert werden. In der Abteilung Gesellschaft können mit diesen Kontrollen regelmässig unzulässige Rechnungsstellungen in einem Ausmass abgewiesen werden, welche den dafür notwendigen Personaleinsatz mehr als kompensieren.
- **Bevölkerungsamt:** Im Spital Zollikerberg wurden in den letzten Jahren neue Geburtenabteilungen eröffnet. Die Zahl der Geburten stieg von 2013 bis 2019 von 1'603 auf 2'198. Auch die Ausstellung amtlicher Dokumente hat stetig und deutlich zugenommen. Insgesamt ist die Zahl der Geschäftsfälle im Zivilstandsamt von 2013 bis 2019 um 24,5% gestiegen. Zur Entlastung des Zivilstandamtes wurden die Friedhofsverwaltung und die Aufgaben im Bestattungswesen neu der Einwohnerkontrolle zugeordnet und dort die nötigen Personalressourcen geschaffen.
- Im **Betreibungsamt** stiegen die Geschäftsfälle von 2011 bis 2015 um mehr als ein Viertel, was nur mit einer Erhöhung der Stellenprozentage (+60%) bewältigt werden konnte. Seit 2016 ist die Zahl der Geschäftsfälle im Unterschied zu anderen Betreibungskreisen leicht rückläufig; die Entwicklung wird sorgfältig beobachtet. Die Kosten des Betreibungsamtes werden den beiden Nachbargemeinden Küssnacht und Zumikon anteilmässig verrechnet. Durch den Zusammenschluss der drei Betreibungsämter im Jahr 2010 haben sich die Kosten für die Gemeinde Zollikon mehr als halbiert.

- Die Anforderungen an die **Informatik / ICT** sind gestiegen und werden in Zukunft weiter steigen. Dienstleistungen wie beispielweise An- und Abmeldungen in der Einwohnerkontrolle, der Bezug von Parkkarten etc. müssen online verfügbar sein. Auch an den Datenschutz und die Datensicherheit werden sehr hohe Ansprüche gestellt. Das dreiköpfige interne ICT-Team stellt sicher, dass die höchst anspruchsvolle IT-Landschaft mit den verschiedensten Fachapplikationen funktioniert und mit den technischen Veränderungen Schritt halten kann. Zurzeit muss u. a. auch im Zusammenhang mit der Umsetzung des Lehrplans 21 die ICT der Schule komplett erneuert werden. Der Bereich der ICT der Gemeinde übernimmt dabei die Rolle des Dienstleisters und koordiniert die verschiedenen Aufgaben und leistet Unterstützung.
- Das 2014 in Kraft gesetzte **Parkierungskonzept** in Zollikon bedingt eine vermehrte Kontrolle des ruhenden Verkehrs. Die Personalkosten für die Überwachung des ruhenden Verkehrs werden durch die Einnahmen aus den Parkgebühren vollumfänglich gedeckt. Durch die vermehrte Präsenz der Polizei im öffentlichen Raum werden gleichzeitig wichtige Sicherheitsaufgaben erfüllt.
- In den **Badeanlagen** musste der Stellenschlüssel 2016 aufgrund neuer Vorgaben zur Überwachung der Badegäste erhöht werden. Die Erhöhung des Stellenplans im Gastrobereich in den Badeanlagen wird durch höhere Einnahmen gedeckt.

Durch die Überprüfung und Anpassung der internen Abläufe wird sichergestellt, dass die Personalressourcen gezielt eingesetzt werden. Trotz der zunehmenden Aufgaben im öffentlichen Sektor kann dadurch ein Teil des unumgänglichen Anstiegs von Stellen aufgefangen werden. In manchen Fällen kann auch durch die Auslagerung von Aufgaben eine Kostenersparnis erreicht werden. In einigen Fällen ist eine Auslagerung nötig, weil der Aufbau des entsprechenden Know-hows in einer kleinen Verwaltung nicht möglich ist. Beispiele dafür sind die Auslagerung der Bearbeitung der Ergänzungsleistungen an die SVA oder die Teilausgliederung der Informatik.

Im Rahmen der Qualitätssicherung werden die Verwaltungsaufgaben in Bezug auf deren Prozesse systematisch analysiert und optimiert. Dabei ist eine einheitliche Dokumentation der Prozesse von grundlegender Bedeutung für eine effiziente und reibungslose Arbeitsorganisation in der Gemeindeverwaltung. Um diese Anforderungen sicherzustellen, wurde ein Projekt lanciert.

Seit Beginn im 2017 mit erfolgreichen Pilotprojekte sind in einigen Organisationseinheiten bedeutende Prozesse erhoben und dokumentiert worden. Die Prozessdokumentation steht den Mitarbeiter/innen für ihre tägliche Arbeit auf einer elektronischen, kollaborativen Plattform zur Verfügung. Damit ist ein wesentlicher Aufbauschritt realisiert worden, der bereits nachhaltig eine bessere und kostengünstigere Dienstleistung bewirkt. Der Ausbau ist im Rahmen der beschlossenen Etappe 2020 in Arbeit. Vgl. die Ausführungen unter Qualitätssicherung und Prozessmanagement.

Belastung der Personalkosten auf den Institutionen (Kostenstellen)

Die Personalkosten werden auf einer (Haupt-) Institution aufgeführt und anschliessend denjenigen Institutionen anteilmässig weiterbelastet, für die Arbeit geleistet wird (interne Verrechnung der Personalkosten).

Beiträge an die Personalvorsorgestiftung

Die Beiträge an die Personalvorsorgestiftung werden nach einem einheitlichen Durchschnittssatz budgetiert. Ab dem Budget 2020 ist der Prozess neu festgelegt. Die Personalaufwände, also auch die budgetierten Beiträge an die Personalvorsorgestiftung werden neu errechnet. Demgegenüber steht die Rechnung, in der die tatsächlichen Beiträge abgerechnet werden, die je nach Alter unterschiedlich ausfallen und nun mit den Budgetbeträgen vergleichbar sind.

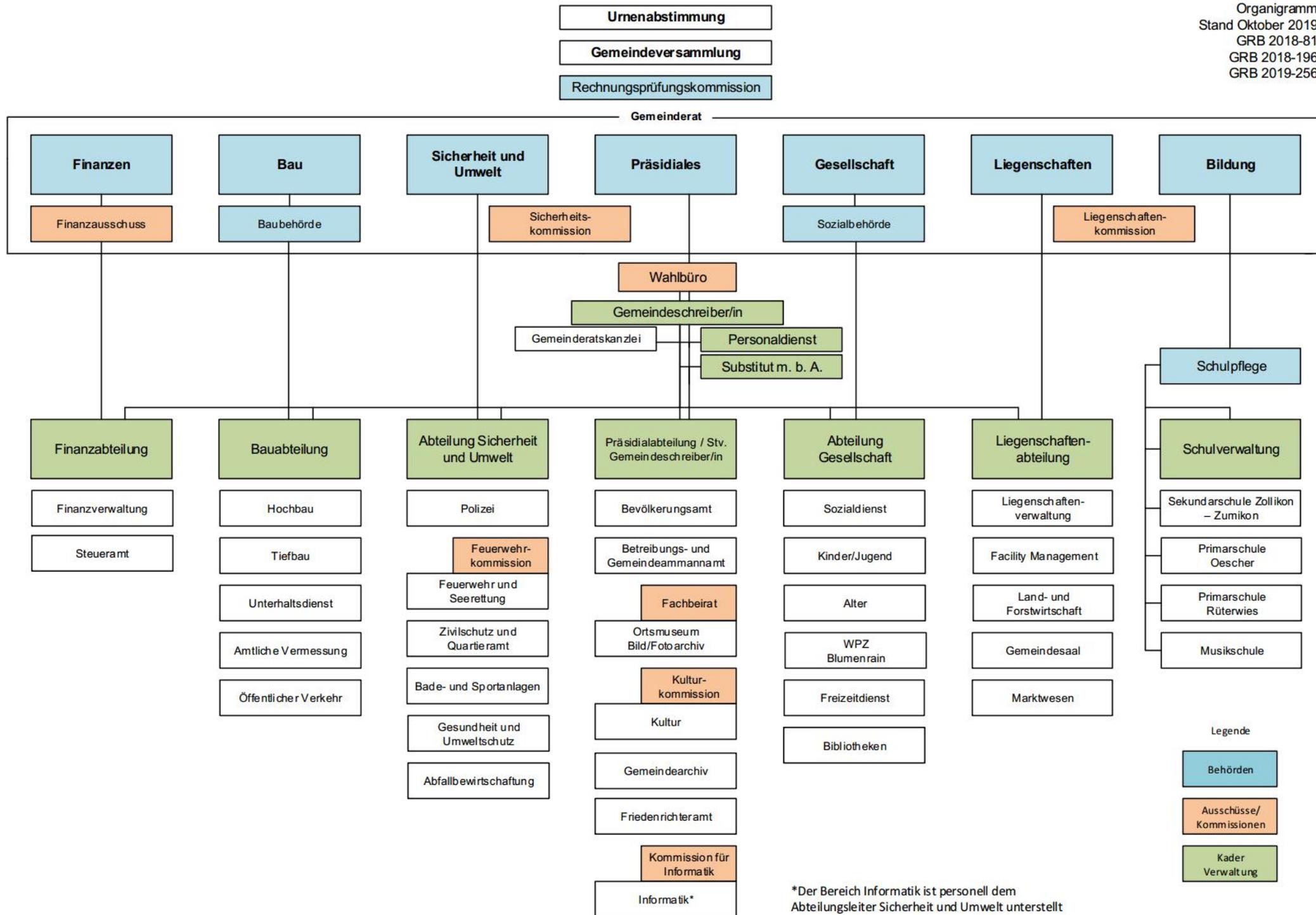
Auf Anfang 2017 stiegen die Sparbeiträge. Am 27. November 2017 hat der Stiftungsrat die Aufhebung der Sanierungsmassnahmen ab 1. Januar 2018 beschlossen. Damit entfallen die Sanierungsbeiträge 2018 zu Lasten des Arbeitgebers und der Arbeitnehmenden von je 2% des versicherten Lohnes.

Ausbildung

Mit unserer Ausbildungspolitik investieren wir in die Zukunft. Wir ermöglichen Jugendlichen und jungen Erwachsenen den Einstieg ins Erwerbsleben. Gleichzeitig sichern wir mit unserem Engagement Nachwuchs im eigenen Betrieb und in der eigenen Branche. Im Wohn- und Pflegezentren müssen aufgrund der vom Kanton auferlegten Ausbildungsverpflichtung mehr Lehrstellen für Fachangestellte Gesundheit EFZ angeboten werden.

Lehrstellen (nur Erstausbildungen)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Verwaltung	-	-	-	-	-	-	-
Kaufmann/Kauffrau EFZ	6	6	6	6	6	6	6
Badeanlage Fohrbach	-	-	-	-	-	-	-
Fachmann/frau Betriebsunterhalt EFZ	1	1	1	1	1	1	1
Wohn- und Pflegezentrum Details hinten unter WPZ	10	10	15	20	23	23	18
Total	17	17	22	27	30	30	25



Präsidialabteilung

Die Präsidialabteilung ist verantwortlich für die Vorbereitung und Durchführung der Wahlen und Abstimmungen, sie erfüllt zahlreiche Dienstleistungen für den Gemeinderat und unterstützt das Gemeindepräsidium im Kulturbereich (Ortsmuseum, Kulturkommission etc.)

Der Präsidialabteilung sind das Bevölkerungsamt – mit der Einwohnerkontrolle, dem Zivilstandsamt, dem Bestattungsamt und den Friedhöfen – das Betreibungs- und Gemeindeammannamt sowie das Friedensrichteramt angegliedert. Ausserdem ist die Präsidialabteilung auch für Support-Aufgaben wie Qualitätssicherung und Prozessmanagement, Personaldienst, Informatik und Betriebssicherheit zuständig.

20 Präsidialabteilungen (Nettoaufwand in Fr.)

	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
20 Präsidialabteilung	4'788'545	5'185'000	4'662'120	5'339'300	4'890'656	5'473'100
2010 Abteilungsverwaltung	1'117'986	1'261'200	1'108'732	1'379'000	1'399'171	1'306'200
2011 Friedensrichteramt	32'747	34'000	53'753	35'500	31'995	42'600
2012 Ortsmuseum, Bildarchiv	192'841	196'700	170'414	196'500	187'191	195'400
2013 Kulturförderung	263'457	173'500	167'773	233'400	217'778	235'600
2014 Sportförderung	81'070	79'200	81'450	89'200	86'236	80'000
2016 Betriebssicherheit (neu)	5'792	7'900	3'550	7'900	4'167	18'100
2020 Personaldienst	778'495	745'800	750'143	796'500	754'399	884'500
2021 Personal in Ausbildung	-	-	-	91'900	123'688	111'300
2030 Informatik	1'318'842	1'663'800	1'482'520	1'369'900	1'323'269	1'680'300
2040 Zivilstandswesen	174'502	192'200	125'361	268'900	80'079	158'400
2041 Einwohnerkontrolle	234'293	190'500	191'074	204'300	197'182	211'000
2042 SBB Tageskarten	1'586	-4'000	712	-4'000	-18'565	-8'000
2043 Bestattungswesen	334'539	309'300	314'167	332'300	222'539	237'500
2044 Friedhöfe	159'827	274'400	140'047	377'800	316'642	368'200
2050 Betreibungsamt	92'562	60'500	72'295	52'100	88'574	63'300

Details vgl. Ausführungen unter den jeweiligen Institutionen (Kostenstellen).

Gemeinderatskanzlei

Die Gemeinderatskanzlei ist oft die erste Anlaufstelle für die Bevölkerung. Die Kanzlei erfüllt viele Dienstleistungen für den Gemeinderat und hat innerhalb der Verwaltung eine wichtige Drehscheibenfunktion. Die Kanzlei ist für die administrative Vor- und Nachbereitung der Gemeinderatssitzungen sowie die Publikationen im Amtsblatt verantwortlich. Ebenfalls fällt die Organisation öffentlicher und verwaltungsinterner Veranstaltungen in ihren Zuständigkeitsbereich.

Ausser den Gemeindeversammlungen organisiert die Gemeinderatskanzlei u. a. die öffentliche Feier zur Kunstpreisverleihung, die Jungbürgerfeier, die 1. August-Feier auf der Allmend und die Zwischenverpflegung für den vom Verschönerungsverein organisierten Dorfrundgang bzw. Grenzgang, zu dem die Gemeinde alle Neuzugezogenen einlädt.

Die Organisation und Durchführung von Abstimmungen und Wahlen zusammen mit dem Wahlbüro ist eine weitere Aufgabe der Gemeinderatskanzlei.

Öffentlichkeitsarbeit

Der Webauftritt ist für die Gemeinde zunehmend von grösserer Bedeutung und wird kontinuierlich ausgebaut. Die unten stehende Tabelle zeigt, dass die [Website](#) intensiv genutzt wird. 2013 erschien zudem die Zollikon-App, womit die vielfältigen Dienstleistungen der Gemeinde auch in idealer Form für das Smartphone oder Tablet verfügbar wurden. Die Zollikon-App wurde bis Ende 2017 von 374 Android- und 1460 iOS-Nutzenden heruntergeladen. Seit dem 25. Mai 2018 ist das neue EU-Datenschutzgesetz in Kraft. Seither kann keine aussagekräftige Statistik mehr erhoben werden, da jeder Besucher und jede Besucherin das Einverständnis für die Erhebung der Daten geben muss. Diejenigen, die dies ablehnten, dürfen nicht mehr erfasst werden. Ab 2018 kann deshalb keine Statistik über die Aufrufe mehr geführt werden.

Auf der [Website](#) werden die Verhandlungsberichte des Gemeinderates sowie Medienmitteilungen der Gemeinde aufgeschaltet. Der Newsletter der Gemeinde informiert zudem regelmässig über aktuelle Veranstaltungen und weitere Neuigkeiten. Er kann auf der Zolliker [Website](#) abonniert werden.

E-Government

E-Government gewinnt zunehmend an Bedeutung. Bereits heute werden viele Informationen und Dienstleistungen auf der [Website](#) angeboten. Die zunehmenden Aufrufe der [Website](#) zeigen, dass das Online-Angebot rege genutzt wird. Die E-Government-Angebote sollen kontinuierlich den Bedürfnissen der Bevölkerung entsprechend ausgebaut werden.

Aus der Statistik sticht die hohe Anzahl Aufrufe des im Januar 2017 eingeführten E-Steuerkontos hervor. Es bietet den Steuerpflichtigen eine einfache und klare Kontoübersicht und die Generierung von Einzahlungsscheinen. Seit November 2017 wird den Einwohnerinnen und Einwohnern von Zollikon die Möglichkeit angeboten, SBB-Tageskarten bequem online zu kaufen und sich diese nach Hause senden zu lassen. Auch der eUmzug (in Zollikon seit November 2016 angeboten) bietet der Bevölkerung den Vorteil, Umzüge einfach online zu melden. Durch die Zusammenarbeit der Kantone können immer mehr Zu-, Um- oder Wegzüge über die Kantonsgrenze hinaus online erledigt werden.

Statistik Aufrufe Zolliker Website (Auswahl)

Einstieg Verwaltung → Bereiche	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Betreibungs-, Gemeindeammannamt	3'896	5'494	6'451	7'653	8'631	9'279
Einwohnerkontrolle	4'157	4'985	5'487	5'660	5'866	7'011
Freizeitdienst-Quartiertreff	411	514	339	559	826	917
Friedhofverwaltung*	237	589	764	974	944	876
Hochbau	1'268	1'265	735	992	1'225	1'200
Liegenschaftenverwaltung Pol. Gemeinde	397	549	653	788	694	725
Polizei Zollikon	2'388	2'507	3'446	3'792	3'029	3'348
Sozialdienst	578	754	843	988	1'313	1'665
Steueramt	6'306	6'825	6'828	6'661	6'512	10'800
Zivilstandsamt	3'344	3'834	4'844	4'803	4'977	5'928
Einstieg Verwaltung → Online-Schalter						
Abfall, Entsorgungskalender	709	989	1'440	1'806	1'735	3'063
Betreibungsauskunft, Registerauszug	3'225	3'811	4'704	5'326	5'766	6'927
E-Steuerkonto	-	-	-	-	-	1'496
eUmzug (vorher Wegzug und Umzug)	-	-	-	-	-	660
Geburtsschein	519	711	786	847	788	1'256
Kontaktformular, allgemeine Anfragen	2'065	2'335	2'189	2'035	1'724	1'742
Parkkarte Anwohner	-	458	2'200	1'598	1'263	1'692
Steuererklärung, Fristerstreckung	2'852	2'963	3'691	4'169	3'501	5'341
Tagesparkkarte (Einzel- & 10er-Pack)	-	107	1'885	1'443	1'460	1'626
Wegzug und Umzug	1'172	1'486	1'357	1'455	1'030	657
Wohnsitzbestätigung	533	729	861	857	885	991

Statistik Medienmitteilungen (ohne amtliche Publikationen und Verhandlungsberichte)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Anzahl Medienmitteilungen	62	42	41	35	39	30	28

Geburtstagsgratulationen

Ab dem 80. Geburtstag erhalten die Einwohner/innen der Gemeinde Zollikon bei runden Geburtstagen einen kleinen Geburtstagsgruss von der Gemeinde. Ab dem 100. Geburtstag werden die Geburtstagswünsche vom Gemeinderat persönlich überbracht.

Alter der Jubilar/innen	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
80	104	105	85	113	107	122	103
90	50	71	55	61	64	65	64
100	1	1	2	-	1	3	4
101	-	-	-	1	-	-	1
102	-	-	-	-	1	-	1
103	1	-	1	-	-	1	-
104	1	-	-	1	-	-	-
Total Jubilar/innen	157	177	143	176	173	191	173

2010 Abteilungsverwaltung PRA (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
1'117'986	1'261'200	1'108'732	1'379'000	1'399'171	1'306'200

Bemerkungen: Auf dieser Institution (Kostenstelle) werden alle Personalkosten gebucht, die nicht einer gesonderten Institution zugewiesen sind (Arbeiten für Abstimmungen, Gemeindeversammlungen, Gemeinderatssitzungen etc.).

Rechnung 2018: Beim Lohnaufwand sind weniger Kosten angefallen infolge der Vakanz der Stelle Stv. Gemeindeschreiber/in. Zudem mussten weniger Rückstellungen gebildet werden für Ferien- und Mehrstundenguthaben, da Guthaben abgebaut wurden (-60'000 Franken). Beim Projekt "Areal Beugi" konnte im 2018 noch über kein Projektierungskredit abgestimmt werden. Deshalb sind auch keine Abschreibungen angefallen (-70'000 Franken). Die für die Weiterentwicklung des Geschäftsverwaltungsprogramms AXIOMA vorgesehene fachliche Unterstützung wurde nicht benötigt (-20'000 Franken).

Budget 2019: Damit die Betriebs- und Arbeitssicherheit jederzeit gewährleistet sind, müssen u. a. die Einhaltung der Brandschutzvorgaben in allen Verwaltungsliegenschaften und an öffentlichen Veranstaltungen kontrolliert, Brandschutz- und Evakuierungskonzepte überarbeitet und die Mitarbeiter/innen regelmässig geschult werden. Der Gemeinderat bewilligte für die Funktion Sicherheitsbeauftragte® 50 Stellenprozente. Das Salär wird auf Institution Abteilungsverwaltung gebucht.

Rechnung 2019: Für die interimistische Stellenbesetzung des Gemeindeschreiberstelle während zehn Monate (127'600 Franken), Mehraufwand für die Verabschiedung der langjährigen Gemeindeschreiberin (4'400 Franken) und bei der Postdienstleistung (8'000 Franken), die Übernahme von Gerichtskosten im Zusammenhang eines Falles mit unentgeltlicher Rechtspflege (10'200 Franken) sowie höherer Pensionskassenbeiträge (19'400 Franken) sind Mehrkosten gegenüber dem Budget von rund 170'000 Franken angefallen. Demgegenüber stehen nicht angefallene Abschreibungen für das Projekt Beugi (-76'000 Franken), Minderkosten bei den Löhnen (-49'400 Franken), Drucksachen (9'600 Franken) und nicht gebrauchte fachliche Unterstützung für die Weiterentwicklung des Geschäftsverwaltungsprogramms Axioma (-20'000 Franken) von 154'700 Franken.

Budget 2020: Es wird beim Projekt Beugi mit 55'000 Franken tieferen Abschreibungen gerechnet. Zudem wurden weniger Budget für Drucksachen und Weiterbildungen eingesetzt.

Friedensrichteramt

Der Friedensrichter kann endgültig entscheiden über zivilrechtliche Streitigkeiten bei einem Streitwert bis und mit 2'000 Franken, wenn dies von der klagenden Partei beantragt wird. Bei einem Streitwert bis 5'000 Franken kann er den Parteien einen Urteilsvorschlag unterbreiten, den diese innert 20 Tagen noch widerrufen können. Bei einem darüber liegenden Streitwert führt der Friedensrichter in praktisch allen zivilrechtlichen Streitigkeiten (Ausnahmen sind z. B. Scheidungsbegehren, Mietstreitigkeiten) als erste Instanz das obligatorische Schlichtungsverfahren durch und leitet die Verhandlungen. Kommt dabei keine Einigung zustande, erhält die klagende Partei die Klagebewilligung, mit der sie innert drei Monaten beim zuständigen Bezirksgericht die Klage einleiten kann. Der Friedensrichter dient auch als – immer mehr genutzte – erste unentgeltliche Anlaufstelle für Fragen zum Zivilrecht und der entsprechenden Durchsetzung von Zivilansprüchen. Das Friedensrichteramt wird alle sechs Jahre an der Urne neu bestellt. Das Schlichtungsverfahren erweist sich als Erfolgsmodell des Zivilprozesses. Es ist deshalb in der hängigen Revision der Zivilprozessordnung vorgesehen, den Streitwert für einen Urteilsvorschlag auf 10'000 Franken zu erhöhen.

Aus der Statistik ist ersichtlich, dass durch das Schlichtungsverfahren im vergangenen Jahr knapp 48% der zivilrechtlichen Auseinandersetzungen erledigt wurden. Das liegt etwas unter dem eidgenössischen Durchschnitt, was seinen Grund vor allem in vermehrt anhängig gemachten komplexen Erbteilungsverfahren hat, bei welchen naturgemäss selten im Rahmen des Schlichtungsverfahrens eine Einigung gefunden werden kann. Von den verbleibenden 52%, die mit einer Klagebewilligung beim Friedensrichter ausgehen, werden – gemäss kantonaler Statistik – noch rund die Hälfte wirklich an die Gerichte weitergezogen. Das bedeutet, dass letztes Jahr rund drei Viertel aller Zivilfälle durch das vorgeschaltete Schlichtungsverfahren erledigt wurden, eine erhebliche Entlastung für die Gerichte – und die Steuerzahlenden. Erfreulicherweise konnten die durchschnittlichen Kosten pro protokolliertem Fall deutlich reduziert werden und liegen damit wieder im mehrjährigen Durchschnittsbereich.

Statistik

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Total Geschäfte	64	66	71	74	90	58	77
Erledigung durch: Vergleiche, Anerkennungen, Rückzüge	29	40	36	34	51	29	35
Erledigung durch Urteile des Friedensrichters	6	6	-	4	4	5	2
Klagebewilligungen an Gerichte	29	20	35	36	35	24	40
Nicht protokollierte Geschäfte	30	28	26	32	29	28	30

Ø Kosten pro protokolliertem Fall in Fr.	734	502	473	409	364	927	415
--	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

201100 Friedensrichteramt (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
32'747	34'000	53'753	35'500	31'995	42'600

Bemerkungen: Die Abgeltung erfolgt pro Fall (nicht protokollierte Fälle können nicht abgerechnet werden). Die Gebühren werden vom Kanton festgelegt.

Ortsmuseum, Bildarchiv

Aufgabe des Ortsmuseums ist, die kulturgeschichtliche Vergangenheit und Gegenwart der Gemeinde Zollikon in Schrift, Bild und Ton sowie mit Gegenständen zu dokumentieren und die historische Sammlung ist für eine breite Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Mit der regelmässigen Durchführung von Sonderausstellungen und Führungen leistet das Ortsmuseum einen wertvollen Beitrag zum Kulturleben in Zollikon.

Das Ortsmuseum ist während der Dauer einer Sonderausstellung am Samstag und Sonntag jeweils von 14 bis 17 Uhr, und am Dienstag von 16 bis 19 Uhr geöffnet. Während der Schulferien bleibt das Ortsmuseum geschlossen. 2019 waren das Museum bzw. die vom Ortsmuseum kuratierten Ausstellungen an 102 Tagen für das Publikum geöffnet.

Sonderausstellungen

Angaben zu früheren Sonderausstellungen sind auf der Website des [Ortsmuseums](#) zu finden.

Zürcher!innen machen	28. Oktober 2018 verlängert bis 30. Juni 2019
René Scheidegger – Ein Leben für die Kunst (Zusammenarbeit mit Kulturkreis Zollikon)	15. März 2019 bis 14.4.2019 Villa Meier-Severini
Sagenhaft – Eine Ausstellung fürs Auge und Ohr über Zolliker Sagen, die unter die Haut gehen.	24. Oktober 2019 bis 28. Juni 2020

Die Sonderausstellungen werden jeweils mit einer Veranstaltungsreihe ergänzt.

Statistik

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Öffnungstage pro Jahr (à 3 bis 4 Std.)	62	62	66	76	86	94	102
Besucher/innen / Veranstaltungsteilnehmer/innen	1'130	1'283	1'036	1'209	1'124	1'025	1268
Führungen	17	29	15	15	23	20	18
Einzelveranstaltungen zu den Ausstellungen	5	10	11	11	12	10	12
Inventarisierte Objekte	4'846	4'939	5'028	5'069	5'156	5'243	5267
Neu aufgenommene Objekte	10	93	89	41	87	87	24
Inventarisierte und digitalisierte Fotos	8'662	9'023	9'248	9'477	9'857	10'386	11177
Neue Fotos aufgenommen in Sammlung	1'525	361	225	229	380	529	791

Fachbeirat (Museumskommission) Amtsdauer 2018–2022

Der Fachbeirat unterstützt und berät die Museumsleitung und den Gemeinderat in fachlichen und strategischen Fragen.

Die Angaben zu den Mitgliedern des Fachbeirats sind auf der Website unter "Menü -> Politik -> Behörden und Kommissionen -> [Fachbeirat Ortsmuseum](#)" aufgeführt.

2012 Ortsmuseum, Bildarchiv (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
192'841	196'700	170'414	196'500	187'191	195'400

Rechnung 2017: stiegen die Beiträge für die Personalvorsorgestiftung und das Ausstellungsangebot wurde erweitert.

Budget 2018: Für den Unterhalt mobiler Anlagen sind 4'000 Franken budgetiert.

Rechnung 2018: Eine geplante Ausstellung fand nicht statt, dafür wurde eine Ausstellung verlängert.

Rechnung 2019: Die Ausstellungen konnte im geplanten Rahmen durchgeführt werden.

Kulturförderung

Das kulturelle Angebot, das gesellige Beisammensein und der gesellschaftliche Zusammenhalt in der Gemeinde und in der Region werden mit der regelmässigen Unterstützung von Kulturveranstaltungen und Vereinen (z. B. bei Jubiläen), und mit der Organisation, oder der Mitwirkung bei der Organisation von Veranstaltungen (Bundesfeier, Jungbürgerfeier, Kunstpreis etc.) gefördert.

Kulturkommission Amtsdauer 2018–2022

Die Kulturkommission ist für die Beratung und Unterstützung des Gemeinderates in kulturellen Angelegenheiten zuständig und begleitet die Organisation verschiedener Anlässe. Die Gemeindepräsidentin bzw. der Gemeindepräsident hat von Amtes wegen das Präsidium der Kommission inne. Die Angaben zu den Mitgliedern der Kulturkommission sind auf der Website unter "Menü -> Politik -> Behörden und Kommissionen -> [Kulturkommission](#)" aufgeführt.

Die Kulturkommission hat sich 2019 zu vier Sitzungen getroffen. Die wichtigsten Aufgaben betrafen die Vorbereitungen für den Zolliker Kunstpreis.

Zolliker Kunstpreis

Die Gemeinde Zollikon verleiht seit 1987 jedes Jahr aus der Dr. K. & H. Hintermeister-Gyger Stiftung den Kunstpreis Zollikon sowie einen Förderpreis. Turnusgemäss wurden die Preise 2019 in der Sparte Bildende Kunst vergeben.

Auf Empfehlung der Kulturkommission ging der mit 10'000 Franken dotierte Hauptpreis 2019 an die in Zürich wohnhafte Künstlerin Cécile Wick. Der mit 5'000 Franken dotierte Förderpreis erhielt der in Zürich wohnhafte Künstler Andrin Winteler. Die Preise wurden am 16. Juni 2019 im Rahmen einer öffentlichen Feier im Gemeindesaal übergeben. Die Laudatio für die Hauptpreisträgerin hielt Dr. Markus Stegmann. Lukas Roth würdigte den Förderpreisträger.

Angaben zu früheren Preisträger/innen sind auf der Website unter "Menü -> Freizeit und Kultur -> [Zolliker Kunstpreis](#)" zu finden.

Zolliker Jahrheft

Die seit 1978 jährlich erscheinenden Zolliker Jahrhefte sind eine reiche Fundgrube für alle, die etwas über die Gemeinde Zollikon und ihre mehr oder weniger prominenten Einwohner und Besucher, über die hier ansässigen Kunstschaaffenden und Handwerker, über besondere Bauten und hiesige Bräuche erfahren möchten. Lokalhistorisch Bedeutsames und Kurioses, die Beiträge der Redaktionsmitglieder und vieler weiterer Mitarbeitenden decken alle denkbaren Sachgebiete ab.

Die Mitglieder des Redaktionsteams arbeiten für ihre redaktionellen Beiträge ehrenamtlich. Sie erhalten seit 2009 ein bescheidenes Sitzungsgeld. Seit vielen Jahren arbeiten im Redaktionsteam mit: Adrian Michael (Vorsitz), Hans-Ulrich Baumgartner, Urs Bräm, Martin Hübner, Richard Humm, Walter Letsch, Thomas Müller. Ferner wirkt Dominique Bühler als freie Mitarbeiterin mit.

Um der Redaktion einen grösseren Handlungsspielraum zu verschaffen, setzte der Gemeinderat 2012 das Jahresbudget auf durchschnittlich 15'000 Franken fest. 2012 wurden die Verkaufspreise erhöht: Einzelverkaufspreis 25 Franken (bisher 23 Franken) und Abo-Preis 22 Franken (bisher 18 Franken).

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Nettoaufwand (Fr.)	8'114	16'885	29'957*	20'600	22'287	20'008	20'387
Auflage	1'100	1'100	1'100	1'100	1'100	640	550
Abonnements	360	384	332	319	285	272	239
Verkaufserlös (Fr.)	13'068	10'744	10'743	10'056	9'994	8'244	7'650

*2015 fielen für das Redesign des Zolliker Jahrheftes zusätzliche Kosten in der Höhe von 9'000 Franken an. Ohne diese Kosten betrug der durchschnittliche Nettoaufwand in den letzten sieben Jahren rund 17'000 Franken. Die rückläufigen Abozahlen führten zu einem tieferen Verkaufserlös (seit 2014 rund 3'000 Franken).

2013 Kulturförderung (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
263'457	173'500	167'773	233'400	217'778	235'600

Bemerkungen: Auf dieser Institution (Kostenstelle) werden u. a. die Kosten für die Bundesfeier und für das Zolliker Jahrheft gebucht, ausserdem auch die Entschädigung für die Kulturkommission sowie die Kosten für das Rahmenprogramm des Kunstpreises Zollikon etc. Schwankungen ergeben sich u. a. daraus, dass einige Veranstaltungen nicht jährlich, sondern nur alle zwei Jahre (beispielsweise die Jungbürgerfeier in den ungeraden Jahren) oder einmalig (beispielsweise die Ausstellung Zolligala) durchgeführt werden

Rechnung 2018: Beim Amtsdauerwechsel kam es zu keinem Behördenaustritt. In der Folge sind keine Kosten für die Verabschiedung angefallen. Aufgrund der rückläufigen Abonnementenzahlen beim Zolliker Jahrheft wurde die Auflage reduziert, was zu tieferen Druckkosten führte.

Budget 2019: Jungbürgerfeier (+17'100 Franken); öffentliche Ausstellung Zolligala (+10'000 Franken), Jubiläumsbeiträge für Musikverein Harmonie Zollikon und Gewerbeverein Zollikon (16'000 Franken). Neu werden die Mietkosten für die Ausstellungen "Das kleine Format" und der Kunstpreisträger/innen in der Villa Meier-Severini auf dieser Institution budgetiert (+11'000 Franken).

Rechnung 2019: Der Betrag für nicht eingeplante Gesuche von 10'000 Franken wurde nicht gebraucht.

Budget 2020: Diverse Jubiläumsbeiträge an Vereine (22'000 Franken) sowie zusätzliche Beiträge an Vereine, für die Nutzung des Gemeindsaals oder der Villa Meier-Severini (10'800 Franken).

201301 Pfadi

RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
31'105	31'000	31'105	31'200	31'106	35'000

Bemerkungen: Die planmässigen Abschreibungen für die Turatzburg und die Chluppi stützen sich auf die Anlagebuchhaltung sowie das Investitionsprogramm.

Sportförderung

Mit der regelmässigen finanziellen Unterstützung der Vereinstätigkeiten (z. B. bei Jubiläen) werden die sportliche Betätigung und Gesundheit, das gesellige Beisammensein und der gesellschaftliche Zusammenhalt gefördert.

2014 Sportförderung (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
81'070	79'200	81'450	89'200	86'236	80'000

Bemerkungen: Die Kunsteisbahn Küssnacht (KEK) wird jährlich mit einem Beitrag von 19'000 Franken mitfinanziert. Die Tennisclubs erhalten einen Beitrag von 150 Franken pro Junior/in sowie je einen Sockelbeitrag von 1'000 Franken. Der Aufwand steigt, weil in den Tennisclubs mehr Junioren/Juniorinnen spielen.

Budget 2019: Für das 100 Jahre Jubiläum der Männerriege Zollikon sind 7'000 Franken budgetiert.

Personaldienst

Der Personaldienst unterstützt die Abteilungen und Betriebe bei Personalaufgaben, angefangen bei der Rekrutierung über die Qualifikationsgespräche bis zum Austrittsgespräch. Dem Personaldienst angeschlossen ist die Lohnbuchhaltung. Hier werden die Löhne für alle Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung und der Schule administriert. Der Personaldienst bietet interne Schulungen an, begleitet die Vorgesetzten in schwierigen Personalsituationen und leistet Fachberatung bei Weiterbildungen oder Standortbestimmungen. Die Angestellten können sich bei personal- und sozialversicherungsrechtlichen Fragen oder auch persönlichen sowie familiären Problemen direkt an den Personaldienst wenden.

Die Verwaltungsabteilungen werden dadurch entlastet und können sich auf ihre Kernaufgaben konzentrieren. Gleichzeitig sind sie von administrativen Aufgaben im Personalbereich durch die standardisierte Abwicklung aller Personalprozesse und gesetzeskonforme, termingerechte und Umsetzung entlastet.

Jugendliche finden einen beruflichen Einstieg in die Berufsfelder in der öffentlichen Verwaltung (Nachwuchsförderung), indem den Lernenden eine fundierte Ausbildung angeboten wird.

Anzahl Mitarbeitende (ohne Schule); Voll- oder Teilzeitanstellungen: Stand jeweils 31. Dezember

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Präsidialabteilung/Verwaltungsführung	33	48	44	46	41	40	39
Finanzabteilung	11	11	11	14	12	12	12
Abteilung Gesellschaft	7	16	15	13	15	16	16
Gesundheitsabteilung	16	-	-	-	-	-	-
Bauabteilung	18	18	19	19	19	19	19
Liegenschaftsabteilung	22	20	20	18	18	18	19
Abteilung Sicherheit und Umwelt	12	11	12	18	17	17	17
Badeanlagen	24	29	23	27	25	33	32
Wohn- und Pflegezentrum (WPZ)	141	129	126	124	127	125	118
Lernende Verwaltung	6	6	5	6	6	6	6
Lernende Badeanlagen	2	1	1	1	1	1	1
Lernende WPZ	6	9	9	15	20	21	18
Nischenarbeitsplätze Verwaltung	2	2	1	1	2	3	1
Nischenarbeitsplätze WPZ	-	2	-	-	1	1	1
Total	300	302	286	302	303	312	299

Nischenarbeitsplätze: Mitarbeiter/innen, die aus gesundheitlichen Gründen ihre bisherige Funktion nicht mehr wahrnehmen können, werden unter bestimmten Voraussetzungen weiter beschäftigt und nicht entlassen. Der Gemeinderat hat dafür vier sogenannte Nischenarbeitsplätze bewilligt. Die Besetzung der Stellen erfolgt meist vorübergehend – zur Arbeitsintegration oder als Übergang in die Pensionierung – und wird vom Gemeinderat im Einzelfall bewilligt. Die Personalkosten gehen zulasten Personaldienst.

Statistik (ohne Lernende, ohne WPZ, ohne Schule): Stand jeweils 31. Dezember

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Anzahl Mitarbeiter/innen	143	155	145	156	149	159	154
Anzahl Männer	73	79	75	85	75	75	75
Anzahl Frauen	70	76	70	71	74	84	79
Anzahl Teilzeitangestellte (gemäss def. BFS-Statistik: 1%–89%)	72	80	73	85	70	80	74
Fluktuationsrate in %	23,60	11,96	18,62	12,82	12,75	11,94	15,58
Bewerbungen für Stellen	438	657	955	1'040	1'015	938	730

Lohnadministration

Der Personaldienst ist für die Lohnadministration für alle Angestellten der Gemeindeverwaltung und der kommunal angestellten Mitarbeitenden der Schule sowie für die Entschädigungsauszahlungen für die Behördenmitglieder oder Funktionäre zuständig. Weiter werden unterjährig Vikare entschädigt, diese Zahlen sind nicht in der Statistik enthalten.

Bestand jeweils per Ende Jahr (ohne Lernende)

	2011			2012			2013		
	MA	Eintritte	Austritte	MA	Eintritte	Austritte	MA	Eintritte	Austritte
Verwaltung inkl. WPZ	320	49	45	318	48	51	307	52	58
Schule	144	19	13	152	24	14	157	19	13
Behörden	38	-	2	39	3	3	39	-	-
Feuerwehr, Seerettung	32	5	-	35	2	-	37	4	4
Total	574	86	66	581	95	84	590	94	90

	2014			2015			2016		
	MA	Eintritte	Austritte	MA	Eintritte	Austritte	MA	Eintritte	Austritte
Verwaltung inkl. WPZ	309	53	50	291	73	85	274	78	74
Schule	161	27	19	154	20	24	158	38	34
Behörden	38	4	14	30	-	-	104*	-	-
Feuerwehr, Seerettung	33	1	2	34	2	3	86	2	1
Total	572	107	108	537	100	124	622	118	109

	2017			2018			2019		
	MA	Eintritte	Austritte	MA	Eintritte	Austritte	MA	Eintritte	Austritte
Verwaltung inkl. WPZ	274	84	69	280	66	37	272	62	73
Schule	174	42	22	190	40	28	188	42	29
Behörden	102	-	4	108	37	27	117	13	5
Feuerwehr, Seerettung	79	8	11	78	6	4	83	7	3
Zivilschutz	21	20		23	2	0	23	0	0
Total	650	154	106	679	151	96	683	124	110

* Seit 2016 werden auch die Entschädigungen für alle Behörden- und Kommissionsmitglieder über die Lohnbuchhaltung administriert und seit 2017 auch die Mitglieder des Zivilschutzes.

2020 Personaldienst (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
778'495	745'800	750'143	704'600	630'712	773'200

Budget 2017: Auf dieser Institution (Kostenstelle) sind neben den höheren Personalvorsorgestiftungs-Beiträgen (+17'000 Franken) zusätzlichen Arbeitgeberbeiträge an die Personalvorsorgestiftung in der Höhe von 240'000 Franken für alle budgetiert, die bei der Abrechnung auf die verschiedenen Institutionen mit Personalaufwand verbucht werden. Ausserdem wird 2017 der alle zwei Jahre stattfindende Personalanlass durchgeführt (+20'000 Franken).

Rechnung 2017: Durch eine längere Vakanz in der Lohnbuchhaltung fielen höhere Kosten an. Ausserdem wurden externe Fachleute beigezogen (u. a. für Assessment). Vgl. ausserdem die Ausführungen unter Budget 2017.

Budget 2018: Gegenüber dem Budget 2017 fallen höhere Personalkosten u. a. für Nischenarbeitsplätze an. Ausserdem steigen die übrigen Personalkosten und Reisespesen (+15'000 Franken) und die Abschreibungskosten für Software (+8'000 Franken).

Rechnung 2018: Es wurde im 2018 ein Nischenarbeitsplatz geschaffen, was zu höheren Kosten geführt hat.

Budget 2019: Im 2019 wird der alle zwei Jahre stattfindende Personalanlass durchgeführt (+20'000 Franken). Ausserdem wurde ein Betrag von 15'000 Franken für Honorare ext. Berater/innen, für übrige Reisekosten und Spesen 15'100 Franken und für die Anschaffung von immateriellen Anlagen 5'000 Franken budgetiert. Zusätzliche Arbeitgeber-Beiträge an die Personalvorsorgestiftung fallen weg (-9'800 Franken).

Die Kosten für die Ausbildungsplätze werden neu auf einer eigenen Institution budgetiert und gebucht.

Rechnung 2019: Bis 2018 wurden die Halbtaxkosten zentral beim Personaldienst verbucht. Diese Praxis wurde ab 2019 geändert. Seither werden Halbtaxkosten dezentral bei den Abteilungen verbucht. Es wurden weniger Beratungsdienstleistungen benötigt.

Budget 2020: Gegenüber dem Budget 2019 wurden die vier sogenannten Nischenarbeitsplätze ins Budget aufgenommen. Für das generelle Weiterbildungsprogramm wurden Fr. 55'000.00 budgetiert (- 20'000 Franken). Durch das neu eingeführte Personal Budgettool können die Sozialversicherungen genauer eruiert werden.

2021 Personal in Ausbildung (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
-	-	-	91'900	123'688	111'300

Bemerkungen: Ab 2019 werden die Kosten für das Personal in Ausbildung (Lernende Verwaltung und Lernende Bade- und Sportanlagen) auf dieser Institution budgetiert und verbucht. Bisher wurden die Kosten für die KV Lernenden in der Verwaltung im Personaldienst (2020) und die Lernenden in den Bade- und Sportanlagen im Fohrbach (7100) verbucht.

Rechnung 2019: Es wurden weniger Sprachaufenthalte und Förderkurse besucht als geplant. Ab dem Rechnungsjahr 2019 wurden sämtliche Kosten für den Lernenden des Fohrbachs auf dieser Kostenstelle verbucht. Bei der Budgetierung war diese noch nicht so vorgesehen.

Budget 2020: Neu sind alle Lernenden der Gemeindeverwaltung (sechs KV Lernende, ein Lernender Betriebsunterhalt Fohrbach) auf der Institution 2021 budgetiert.

Qualitätssicherung und Prozessmanagement

Die Art und Weise der Ausführung der Verwaltungsaufgaben hat grossen Einfluss auf die Kosten in der Verwaltung. Es wird erwartet, dass die Verwaltung ihre Aufgaben mit hoher Effektivität und Effizienz wahrnimmt. Die permanente Überprüfung und Optimierung der Prozesse und organisatorischen Strukturen nimmt deshalb eine wichtige Rolle ein, umso mehr in Anbetracht der schnellen Veränderungen und Anforderungen einer digitalen Geschäftsbehandlung im Gemeinwesen. Eine automatisierte Prozedur lässt sich nur auf der Basis eines geklärten Prozessablaufs einrichten.

Mit der Analyse der Schnittstellen in den abteilungsübergreifenden Prozessen können dank der systematischen Prozessdokumentation sachlich-objektiv orientierte Optimierungen angegangen werden. Mit dem gemeinsamen Verständnis zu übergreifenden Sachverhalte werden Reibungsverluste eliminiert und unnötige Kosten nachhaltig reduziert.

Die Analyse und Dokumentation der Geschäftsprozesse hat sich als Verbesserungspotenzial laufend bestätigt, weshalb der Gemeinderat eine weitere Ausbaustufe 2020 beschlossen hat.

Die Arbeitsabläufe in der Verwaltung werden aufgrund einer Prioritäten- und Terminplanung weiter systematisch analysiert und dokumentiert. Für die Nutzung der Prozessdokumentation in der täglichen Arbeit steht den Mitarbeiter/innen eine handliche Software als Kollaborations-System für eine transparente Sicht der Arbeitsabläufe zur Verfügung.

Informatik

Der Bereich Informatik stellt die Infrastruktur (Telefonie, Computer, Laptop, Notebooks, Multifunktionsgeräte, Drucker, Peripheriegeräte) bereit, welche die einzelnen Abteilungen zur Erfüllung ihrer Aufgaben benötigen. Er betreibt das Netzwerk, insbesondere auch die Verbindung zu den Aussenstandorten und ist für die Sicherheit des Datenaustausches und der Serverumgebung verantwortlich. Mit der Teilausgliederung der IT an einen externen Partner ist das Know-how gesichert und die Betriebsstruktur breiter abgestützt. Der First-Level-Support erfolgt durch zwei Angestellte der Gemeinde, welche die Bedürfnisse zeitgerecht und zur Zufriedenheit der Benutzer/innen umsetzen. Die Führungsfunktion und die strategische Weiterentwicklung werden ebenfalls durch eine interne Fachkraft wahrgenommen.

Das Jahr 2018 war geprägt durch die Realisierung mehrerer Grossprojekte. Die ICT der Schulen wurde von Grund auf neu aufgebaut und den Anforderungen aus dem Lehrplan 21 angepasst. 1'200 neue Geräte wurden in Betrieb genommen und die Software auf den neuesten Stand der technischen Möglichkeiten gebracht. Die Netzwerke wurden komplett überarbeitet, so dass sie den aktuellen und absehbaren zukünftigen Anforderungen entsprechen. Als erstes gemeinsames Grossprojekt wurde die Telefonie in der Schule und Gemeindeverwaltung digitalisiert und in einer gemeinsamen Lösung konzentriert.

Bedingt durch die Zusammenlegung der Informatikdienste Schule und Gemeinde und der gesetzlichen Anforderungen musste im Jahr 2018 der externe ICT Dienstleister neu ausgeschrieben und vergeben werden.

In der Verwaltung selbst wurde mit der neuen Legislaturperiode die Digitalisierung weiterentwickelt und der Gemeinderat mit einem elektronischen Sitzungsmanagementsystem ausgestattet.

2030 Informatik (Nettoaufwand in Fr.)

	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
2030 Informatik	1'318'842	1'663'800	1'482'520	1'369'900	1'323'269	1'680'300
Personalkosten	245'500	245'000	254'176	258'700	247'558	262'300
Abschreibungen Hardware	108'026	32'000	225'246	199'000	335'700	330'600
Abschreibungen Software	138'578	548'000	111'964	177'600	79'704	187'100

Rechnung 2017: Höhere Personalkosten infolge Temporäranstellung während Zivildienst und Stellenaufstockung nach Abschluss der Budgetierung. Höhere Ausgaben unter Dienstleistungen Dritte (+44'053 Franken) durch verspätete Fakturierung für Tätigkeiten aus dem Jahre 2016 und einer Verschiebung aus der Investitionsrechnung zulasten der Erfolgsrechnung. Umgekehrt konnten die Kosten für operatives Leasing erheblich gesenkt werden (-32'253 Franken); die Lizenzgebühren und die Abschreibungen fielen um 37'068 bzw. 100'097 Franken tiefer als budgetiert aus, weil nicht alle Investitionen realisiert werden konnten.

Budget 2018: Gegenüber der Rechnung 2016 erhöhen sich die Abschreibungen um knapp 400'000 Franken. Der erweiterte Funktionsumfang der Fachapplikationen und das Bevölkerungswachstum bewirken zudem höhere Lizenzkosten (+75'000).

Rechnung 2018: Insgesamt schloss das Jahr deutlich unter Budget ab. Der Grund liegt hauptsächlich in wesentlich

kleineren Abschreibungen (-242789 Franken) durch die Verschiebung von geplanten Investitionen. Diese konnten erst im Rechnungsjahr realisiert werden. Bei den übrigen Positionen fällt die Verschiebung von geplanten Kosten für Softwarebeschaffung in den Bereich Unterhalt immaterielle Anlagen auf. Diese Tendenz verstärkt sich zunehmend, da vermehrt Mietmodelle von den Herstellern angeboten werden. Bei der Hardware gab es einen Mehraufwand, da alters- und ausfallbedingte Ersatzbeschaffungen nicht investitionsrelevant waren. Die dazu vorgesehenen Posten in der Investitionsrechnung mussten nicht in Anspruch genommen werden.

Budget 2019: Die Informatik der Gemeinde ist neu auch für den Betrieb der Informatik der Schule Zollikon zuständig. Die damit entstehenden Aufwände werden intern an die Schule weiter verrechnet.

Durch die Neuausschreibung des externen Dienstleisters konnten die Kosten um 80'000 Franken reduziert werden. Andererseits wird mit höheren Telekommunikationskosten und höheren Lizenz- und Wartungsgebühren gerechnet.

Die Hauptaufgaben im Jahr 2019 sind die Optimierung der neuen Telefonielösung der Gesamtgemeinde, der Aufbau eines reibungslosen Supports der Schule und verschiedene kleinere Weiterentwicklungen. Ein Grossprojekt stellt die durch die Hersteller getriebene Umstellung auf Windows 10 in der Gemeindeverwaltung dar.

Aufgrund der im Jahre 2018 getätigten Investitionen in die Telefonie und die Netzwerke, steigen die Abschreibungen im Bereich Hardware. Die für das Jahr 2018 geplanten Investitionen in Software können aus Kapazitätsgründen nur zum Teil umgesetzt werden. Dadurch werden im Jahre 2019 gegenüber Budget 2018 tiefere Abschreibungen auf Software erwartet.

Rechnung 2019: Mit erhöhten Dienstleistungen und Beratung durch unseren externen ICT-Dienstleister konnte vor allem bei der Schule auf diverse Anschaffungen verzichtet werden, obwohl auch zusätzlicher externer Support für die Schule inkl. Schulverwaltung zu Mehrkosten für Dienstleistungen Dritter geführt hat.

Seit 2019 werden Toner für alle Drucker zentral über die ICT beschafft.

In der Schule konnten defekte Tablets vermehrt repariert werden, womit Kosten für Ersatzbeschaffungen vermieden werden konnten. Demgegenüber sind höhere Reparaturkosten angefallen als geplant.

Erwartungsgemäss sind die Mietkosten der Glasfaserleitungen gestiegen, nachdem alle Aussenstandorte mit Glasfaser erschlossen wurden.

Die Abschreibungen von Hard- und Software haben sich der Prognose im Budget 2019 entsprechend entwickelt.

Bevölkerungsamt

Das Bevölkerungsamt umfasst die Bereiche Zivilstandswesen, Einbürgerungen, Einwohnerkontrolle, Bestattungswesen und Friedhöfe.

	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
204 Bevölkerungsamt	904'749	962'400	771'360	1'179'300	797'876	967'100
2040 Zivilstandswesen	174'503	192'200	125'360	268'900	80'079	158'400
204000 Zivilstandsamt	160'363	201'500	167'357	261'000	89'762	157'600
204001 Einbürgerungen	14'139	-9'300	-42'014	7'900	-9'684	800
2041 Einwohnerkontrolle	234'293	190'500	191'073	204'300	197'182	211'000
2042 SBB Tageskarten	1'586	-4'000	711	-4'000	-18'565	-8'000
2043 Bestattungswesen	334'539	309'300	314'167	332'300	222'539	237'500
2044 Friedhöfe	159'827	274'400	140'046	377'800	316'642	368'200

Details siehe einzelne Institutionen (Kostenstellen).

Zivilstandsamt

Die zentrale Aufgabe des Zivilstandsamtes ist die Beurkundung des Personenstandes. Im eidgenössischen Personenregister werden alle Geburten und Todesfälle im Gemeindegebiet von Zollikon eingetragen. Zu den weiteren Aufgaben gehören die Kindsanerkennungen und die Vorbereitung und Durchführung von Eheschliessungen und eingetragenen Partnerschaften.

Das Zivilstandsamt legt damit eine wichtige Grundlage für öffentliche und private Rechtsgeschäfte aller Art und leistet durch eine korrekte und gesetzeskonforme Aufgabenerfüllung mit einem angemessenen Ressourcenaufwand einen Beitrag zur Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger.

Statistik

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Geburten	1'603	1'768	1'835	2'038	2'075	2'239	2'198
Ehe- / Partnerschaftsvorbereitungen	61	70	69	58	68	74	44
Ausstellung von Dokumenten	3'666	4'026	4'290	4'552	4'722	4'956	4'824
Namenserklärungen	42	39	43	30	38	32	21
Anerkennungen	72	76	98	83	98	92	52
Eingetragene Partnerschaften	3	4	1	2	1	3	3
Eheschliessungen	89	109	106	106	92	108	53
Todesfälle	259	248	295	325	309	312	293
Personenaufnahmen	772	627	975	598	846	699	639
Einträge im Sonderzivilstandsamt (Gerichts- und Verwaltungsentscheide sowie Bürgerrechtseinträge)	149	149	196	309	181	159	237
Total Geschäftsfälle	6'716	7'116	7'908	8'101	8'430	8'515	8'364

Nicht alle im Zivilstandsamt Zollikon erfassten Geburten oder Todesfälle betreffen die Bevölkerung der Gemeinde; im Zolliker Zivilstandsamt werden auch alle Geburten und Todesfälle im Spital Zollikerberg registriert.

Ziviltrauungen

Die Gemeinde ist verpflichtet ein Traulokal kostenlos zur Verfügung zu stellen. In Zollikon ist dies das Trauzimmer im Gemeindehaus. Für Trauungen in der Villa Meier-Severini, im Lokal Angel Food und im Restaurant Rössli wird eine Gebühr erhoben.

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Anzahl Trauungen	89	109	106	106	89	108	55
im Gemeindehaus	45	48	52	53	45	45	20
in der Villa Meier-Severini	42	54	51	51	44	55	33
im Lokal Angel Food	2	7	3	2	0	4	2
im Rössli (ab 2018)	-	-	-	-	-	4	0

Aufsicht

Die vom kantonalen Gemeindeamt am 28. Juni 2018 durchgeführte Inspektion befand die Organisation des Zivilstandsamtes als in Ordnung. Die Weisungen der kantonalen Aufsichtsbehörde und des Eidgenössischen Amtes für das Zivilstandswesen werden eingehalten.

204000 Zivilstandsamt (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
160'363	201'500	167'357	261'000	89'762	157'600

Bemerkungen: Die Gebühren sind von der Eidgenössischen Zivilstandsverordnung vorgegeben (letztmalige Anpassung 2015). Die Gebühren-Einnahmen schwanken je nach Art und Zahl der Geschäftsfälle.

Rechnung 2017: Die durch das Spital Zollikerberg einkassierten Gebühren von 60'000 Franken für Geburtsscheine sind erst im 2018 eingegangen. Die Rechnung 2018 wird deshalb um diesen Betrag höher ausfallen.

Budget 2018: Aufgrund der steigenden Geschäftsfälle braucht es im Zivilstandsamt mehr Personalressourcen für die Kernaufgaben. Die Aufgaben des Bestattungsamtes und der Friedhofverwaltung werden deshalb neu durch die Einwohnerkontrolle erledigt. Dadurch fällt die interne Verrechnung von Personalkosten zulasten anderer Institutionen (Kostenstellen) tiefer als in den Vorjahren aus (RE 2016: 154'000 Franken; Budget 2018: 64'400 Franken). In der Folge steigt der Aufwand.

Rechnung 2018: Die Geschäftsfälle und damit die Gebühreneinnahmen sind erneut angestiegen.

Budget 2019: Die internen Verrechnungen im Zusammenhang mit der Nutzung der Villa Meier-Severini bei Ziviltrauungen entfallen. Neu wird die Bereitstellung der Villa vollumfänglich durch die Liegenschaftenabteilung organisiert und deshalb werden die entsprechenden Aufwand- und Ertragspositionen (20'000 bzw. - 30'000 Franken) dort verbucht.

Rechnung 2019: Aufgrund von Personalwechseln war der Stellenetat während rund 10 Monaten im Durchschnitt ca. 45 % unterbesetzt (- 55'000 Franken). Zur Überbrückung wurde während zwei Monaten eine Springerin eingesetzt (+ 13'200 Franken). Mehr Gebühreneinnahmen aufgrund mehr Aufnahmen von Personendaten ausländischer Staatsangehöriger (- 98'400 Franken).

Budget 2020: Es wird mit einer weiteren Zunahme der Geschäftsfälle gerechnet. Die erwarteten Gebühreneinnahmen wurden leicht höher angenommen wie das Rechnungsergebnis 2018 ausfiel (+ 70'000 Franken).

Einbürgerungen

In Zollikon ist der Gemeinderat für Einbürgerungen zuständig. Gemeinderat Urs Fellmann und Gemeinderätin Sylvie Sieger bilden den gemeinderätlichen Ausschuss und führen die Gespräche mit den einbürgerungswilligen Ausländerinnen und Ausländern und stellen anschliessend Antrag an die Gesamtbehörde.

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Einbürgerungen von Ausländer/innen							
Total im Gemeinderat behandelte Gesuche	31	38	37	40	19	55	71
Total gesuchstellende Personen	40	60	70	57	43	91	94
Total abgelehnte Personen	3	1	1	2	0	0	0
Total vom Gesuchsteller zurückgezogene Gesuche	-	-	-	-	-	2	1
Gesamtzahl Einbürgerungen	37	59	69	55	43	89	93
Ausländer/innen (Geburtsort Ausland)	34	52	66	46	27	61	78
Erwachsene	30	43	41	42	26	55	51
Kinder und Jugendliche	4	9	25	13	1	6	27
Ausländer/innen mit erleichterten Bedingungen	3	8	5	11	16	28	15
davon Erwachsene	3	4	4	5	1	4	4
davon Kinder und Jugendliche	-	4	1	6	15	24	11

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Zolliker Bürgerrecht für Schweizer/innen							
Total behandelte Gesuche	14	14	15	16	18	11	14
Total gesuchstellende Personen	25	21	24	33	32	18	21
Erwachsene	16	17	20	20	20	13	16
Kinder und Jugendliche	9	4	4	13	12	85	5
Gesamtzahl Bürgerrechtserteilungen	25	21	24	33	32	18	21
Erleichterte Einbürgerungen (mit Schweizer/innen verheiratet)	-	22	14	35	13	19	8
Entlassungen aus Zolliker Bürgerrecht							
Erwachsene	2	-	2	2	0	0	0
Kinder und Jugendliche	-	-	-	-	0	0	0

Herkunft der eingebürgerten Ausländerinnen und Ausländer

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	Total
Diverse	12	19	30	19	19	50	31	180
Deutschland	12	31	26	28	17	37	47	198
Italien	5	3	9	0	1	2	10	30
Vereinigtes Königreich	2	5	4	4	1	2	1	19
Türkei	6	1	0	4	5	0	3	19
Österreich							1	1
Total	37	59	69	55	43	91	93	447

204001 Einbürgerungen (Nettoertrag bzw. Nettoaufwand in Fr.)

RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
14'139	-9'300	-42'014	7'900	-9'684	800

Bemerkungen: Der Ertrag ist abhängig von Zahl und Art der Gesuche (Alter, Familienstand, Aufenthaltsdauer in Zollikon etc.). Die Gebühren werden teils vom Kanton, teils von der Gemeinde festgelegt. Die Gebühren dürfen den Verwaltungsaufwand nicht übersteigen (§ 43 Bürgerrechtsverordnung). Die auf dieser Institution (Kostenstelle) ausgewiesenen Kosten entsprechen nicht einer Vollkostenrechnung.

Rechnung 2018: Seit 1. Januar 2018 ist ein neues eidgenössisches Bürgerrechtsgesetz in Kraft. Die Gesetzesände-

rung hat dazu geführt, dass mehr Einbürgerungsgesuche gestellt und bearbeitet wurden. Dies führte zu mehr Gebühreneinnahmen.

Rechnung 2019: Es wurden mehr Einbürgerungen bearbeitet, dies führte zu höheren Gebühreneinnahmen.

Budget 2020: Es wird mit mehr Einbürgerungsgesuchen gerechnet.

Einwohnerkontrolle

Die Einwohnerkontrolle ist für die meisten Einwohnerinnen und Einwohner, die erste Anlaufstelle in der Gemeinde. Sie ist zuständig für die An- und Abmeldung und die Verwaltung des Personen- und Adressdaten-Registers, aus dem Dokumente, Zeugnisse, Ausweise und Bestätigungen nach gesetzlichen Vorgaben ausgestellt werden. Weiter steht sie als dienstleistungsorientierte Anlaufstelle der Bevölkerung für Auskünfte, die vorzeitige Stimmabgabe sowie für den Verkauf von Tageskarten, Gebührenmarken usw. an der Gemeindekasse zur Verfügung.

In die Einwohnerkontrolle ist zudem das Bestattungsamt und die Friedhofverwaltung integriert.

Statistik

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Einwohnerzahl	12'330	12'500	12'726	12'776	12'972	13'011	13'062
Anmeldungen	1'399	1'235	1'297	1'165	1'332	1'374	1'423
Abmeldungen	1'074	1'039	1'107	1'126	1'105	1'315	1'359
Total administrierte Ereignisse im System (inkl. An- und Abmeldungen)	27'902	31'751*	43'358*	41'742*	27'224	27'301	22'268
Auskünfte gegen Gebühr	482	430	390	370	355	364	327
Anzahl zusätzliche Einzelgeschäfte Verkauf von SBB Tageskarten, Gebührenmarken, Parkkarten, Jahreshefte, Ortspläne etc.;	5'559	10'012	10'149	10'724	10'205	9'083	7'470

* In den Jahren 2014, 2015 und 2016 wurden im Register aufgrund übergeordneter Vorgaben automatisch Anpassungen vorgenommen wie z.B. die Änderung von Heimat- und Zuzugsorten infolge Gemeindefusionen.

Unterschriftenkontrolle für Volksinitiativen und Referenden

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Eidgenössische Volksinitiativen	10	8	11	10	4	4	9
gültige Unterschriften	2'049	1'443	1'935	908	463	434	929
ungültige Unterschriften	376	257	229	158	40	60	127

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Eidgenössische Referenden	5	4	5	6	3	3	2
gültige Unterschriften	523	479	647	408	213	230	169
ungültige Unterschriften	3	37	52	22	13	12	8
Kantonale Volksinitiativen	5	3	2	1	3	0	1
gültige Unterschriften	374	103	182	64	523	0	33
ungültige Unterschriften	58	16	10	6	74	0	1
Kantonale Referenden	0	0	0	0	0	0	0
gültige Unterschriften	0	0	0	0	0	0	0
ungültige Unterschriften	0	0	0	0	0	0	0
Total kontrollierte Unterschriften	3'403	2'350	3'073	1'583	1'326	736	1'267

2041 Einwohnerkontrolle (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2017	BU 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
234'293	190'500	204'300	197'182	211'000

Bemerkungen: Die Gebühren sind vom Kanton vorgeschrieben. Die Einnahmen hängen von Art und Zahl der Geschäfte ab.

Rechnung 2017: Die Aufgaben des Bestattungsamtes und der Friedhofverwaltung sollen neu durch die Einwohnerkontrolle erledigt werden, dadurch erhöhten sich die Personalkosten. Ausserdem mussten infolge krankheitsbedingter

Absenzen Überstunden ausbezahlt werden.

Budget 2018: Die Aufgaben des Bestattungsamtes und der Friedhofverwaltung werden neu durch die Einwohnerkontrolle erledigt, dadurch erhöhen sich die Personalkosten auf dieser Institution. Ein Teil der Personalkosten wird durch interne Verrechnung den beiden Institutionen (Kostenstellen) Bestattungswesen und Betrieb Friedhöfe (-57'600 Franken) belastet.

SBB Tageskarten

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Anzahl Abonnemente	8	8	8	8	8	8	8/6
Gesamtzahl Einzelkarten	2'920	2'920	2'920	2'928	2'920	2'920	2'614
Preis pro Tageskarte Fr.	40	40	40	40	40	45 ¹	45
Anzahl verkaufte Tageskarten	2'556	2'783	2'795	2'760	2'805	2'497	2'287
Nutzungsgrad	87,6%	95,3%	95,7%	94,3%	96,1%	85,5%	87%
Abo-Kosten Fr.	103'200	95'556	98'518	98'546	103'704	104'072	77'994
Einnahmen aus Verkauf Fr.	104'080	101'222	104'185	101'630	102'177	103'361	96'560
Aufwand / Ertrag (-) = Beitrag an admin. Aufwand) Fr.	-880	-5'667	-5'667	-3'084	1'587	-711	18'566

¹ Preisanstieg aufgrund Tarifierhöhung seitens SBB.

2042 SBB Tageskarten (Nettoertrag bzw. Nettoaufwand in Fr.)

RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
1'587	-4'000	711	-4'000	-18'565	-8'000

Seit 2. November 2017 können die SBB Tageskarten Online gekauft werden. Die Karten werden mit A-Post zugestellt. Die Tageskarten können weiterhin an der Gemeindekasse bezogen, jedoch nicht mehr reserviert werden.

Rechnung 2017: Die SBB hat auf 1. Januar 2017 eine Tarifierhöhung vorgenommen, was bei der Budgetierung noch nicht bekannt war. Der Verkaufspreis einer Tageskarte wurde auf 1. Januar 2018 auf 45 Franken erhöht.

Budget 2018: vgl. Ausführungen unter Rechnung 2017.

Rechnung 2018: Der Umsatzrückgang ist allenfalls auf höheren Verkaufspreis und Wegfall der Reservationsmöglichkeit zurückzuführen.

Rechnung 2019: Nachdem festgestellt wurde, dass die Dienstleistung nicht mehr Kostendeckend ist, wurde das Angebot per 1. August 2019 von 8 auf 6 Tageskarten reduziert.

Bestattungswesen

Die Gemeinde organisiert nach den Wünschen der Hinterbliebenen die Beisetzung und Abdankung für alle Glaubensrichtungen und führt Bestattungen pietätvoll durch.

Statistik

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Todesfälle (insgesamt)	259	248	295	325	309	312	295
Todesfälle (nur Zolliker Einwohner/innen)	144	155	162	164	153	146	147
Bestattungen	112	135	129	117	135	106	110

2043 Bestattungswesen (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
334'539	309'300	314'168	332'300	222'539	237'500

Bemerkungen: Die Kosten pro Fall variieren je nach Anzahl Särge, Kremationen sowie Rückerstattung der Bestattungskosten von nicht in Zollikon wohnhaft gewesenen Verstorbenen. (Die Gemeinden sind verpflichtet die Bestattungskosten für ihre Einwohner/innen zu übernehmen). Es ist auch möglich, Verstorbene in anderen Friedhöfen beizusetzen oder die Urnen mit nach Hause zu nehmen. Sonderwünsche (Speziarsarg) müssen die Angehörigen selber bezahlen.

Rechnung 2019: Die Bereinigung der internen Verrechnung der Personalkosten in der Höhe von 83'000 Franken sowie weniger Todesfälle führten zum besseren Ergebnis gegenüber des Budgets.

Friedhöfe

Die Gemeinde bietet ihrer Bevölkerung eine pietätvolle letzte Ruhestätte und eine gepflegte Parkanlage für Ruhe und Andacht.

Die Friedhofsanlagen umfassen insgesamt 70'900 m² (Zollikon 39'700 m²; Zollikerberg 31'200 m²). Die Friedhofsangestellten sind für die Beisetzungen sowie für den Unterhalt der Parkanlage und die Bepflanzung der über 2000 Grabstätten zuständig.

Statistik

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Anzahl Bestattungen	112	135	129	117	135	106	110
davon in Gemeinschaftsgrab	28	27	31	37	25	21	31
in Baumgemeinschaftsgrab	0	6	10	12	24	10	15
Anzahl Grabstätten	2'211	2210	2'172	2'166	2'149	2'129	2'049

2044 Friedhöfe (Nettoaufwand in Fr.)

	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
2044 Friedhöfe	159'827	274'400	140'046	377'800	316'641	368'200
204400 Betrieb Friedhöfe	-115'646	36'500	-88'500	38'600	31'961	106'000
204401 Friedhofanlage Dorf	116'278	123'100	116'787	164'800	139'576	139'000
204402 Friedhofanlage Berg	143'186	96'900	101'498	119'300	101'152	58'500
204403 Fahrzeuge Friedhöfe	16'008	17'900	10'262	55'100	43'951	63'800

Bemerkungen: Die Einnahmen hängen von Vorauszahlungen für Grabunterhalt und von den Gebühren für die Grabbepflanzungen ab. Diese Positionen sind schwierig zu budgetieren, da nicht bekannt ist, welche Art von Gräbern bzw. Grabunterhalt durch die Hinterbliebenen gewählt wird. Die Gebühren wurden letztmals 2011 erhöht. Der Aufwand, den das Friedhofpersonal für Bestattungen erbringt, wird der Institution (Kostenstelle) Bestattungswesen belastet. Umgekehrt wird die administrative Arbeit, die durch die Einwohnerkontrolle für die Friedhofverwaltung geleistet wird, der Institution Friedhof belastet.

Rechnung 2017: Die Minder- und Mehrkosten bei den Institutionen *Betrieb Friedhöfe*, *Friedhofanlage Dorf* und *Friedhofanlage Berg* sind auf Neuzuteilungen innerhalb dieser Institutionen zurückzuführen. **Betrieb Friedhöfe:** Die Rechnungsperiode für die Grabbepflanzungs- und Grabunterhaltsgebühren umfasste bis 2017 die Herbstbepflanzung des Vorjahres sowie die Frühlings- und Sommerbepflanzung des Kalenderjahres. Da per 1. Januar 2018 der Mehrwertsteuersatz von 8% auf 7,7% reduziert wurde, mussten die Leistungen der Herbstbepflanzung 2017 sowie die Rosen- und Grabunterhaltsgebühren des 4. Quartals 2017 bereits im 2017 fakturiert werden, was zu Mehreinnahmen führte (+107'000 Franken). Zudem gab es eine unerwartet hohe Zahl an Vorauszahlungen (+90'000 Franken).

Friedhofanlage Dorf und Friedhofanlage Zollikerberg: Die Abschreibungen fielen um 16'000 bzw. 4'000 Franken höher als budgetiert aus.

Budget 2018: Vgl. Kommentar Rechnung 2017.

Rechnung 2018: Es gingen mehr Vorauszahlungen für Grabbepflanzung und -unterhalt ein als budgetiert.

Budget 2019: In den beiden Friedhofanlagen sind für die Kanalreinigung, die Sicker- und Entwässerungsleitungen spülen und den Schlammsammler absaugen, 30'000 Franken (Dorf) und 15'000 Franken (Zollikerberg) veranschlagt. In der Anlage Dorf sind rund 12'000 Franken Sanierungskosten (Dürholz-Baumschnitt im Eingangsbereich Pfadihütte, Malerarbeiten Garagentore und Türen) zu erwarten. Im Zollikerberg wird mit 50'000 Franken für die Sanierung der Porphyrpflasterung gerechnet. Bei den Fahrzeugen muss der Bagger ersetzt werden, dafür sind 35'000 Franken eingesetzt.

Rechnung 2019: Für die Reinigung der Regen- und Schmutzwasserleitungen waren im Friedhof Dorf 30'000 Franken im Budget eingestellt, effektiv sind nur Kosten in der Höhe von 12'300 Franken angefallen. Die Malerarbeiten am Garagentor konnten deutlich günstiger realisiert werden. In der Friedhofanlage im Zollikerberg konnte der Unterhalt der Porphyr-Pflasterung diverser Wege und Flächen günstiger vergeben und der Minibagger günstiger beschafft werden.

Budget 2020: In beiden Friedhofanlagen fallen keine Kosten für die Kanalreinigung an (- 45'000 Franken). Im Friedhof Dorf sind 25'000 Franken eingestellt für die Sanierungen von Teerbelägen, die Wurzeldruck haben. Dafür fallen im Friedhof Zollikerberg keine Kosten für die Porphyr-Pflasterung an (- 50'000 Franken). Bei den Fahrzeugen muss ein 20-jähriges Fahrzeug ersetzt werden, dafür sind 49'000 Franken eingesetzt.

Betreibungsamt

Zu den betreibungsrechtlichen Aufgaben gehören der Vollzug von Betreibungs-, Pfändungs- und Verwertungsbegehren. Die gemeindeammannamtlichen Aufgaben umfassen freiwillige Versteigerungen, Beaufsichtigung von Auktionen, Vollstreckung gerichtlich angeordneter Massnahmen, Vollzug allgemeiner Verbote, amtliche Befundaufnahmen, Beglaubigung von Unterschriften und Abschriften, die amtliche Zustellung von Briefen sowie Erklärungen und Kündigungen in zivilrechtlichen Angelegenheiten. Nach der Zusammenführung der drei Einzelämter nahm das Betreibungsamt Küsnacht–Zollikon–Zumikon am 13. Juli 2010 seinen Betrieb auf.

Die amtlichen Handlungen gewährleisten die Sicherstellung und Aufrechterhalten von Recht und Ordnung gemäss den gesetzlichen Anforderungen (SchKG, ZPO) und vermitteln zudem zwischen Menschen und Gesetz zur Bewahrung des sozialen Friedens. Dies auch dank einer harmonisierten Interpretation des gesetzlich gewährten Ermessensspielraums.

Statistik Geschäftsfälle Betreibungsamt

	2012				2013			
	Zollikon	Zumikon	Küsnacht	Total	Zollikon	Zumikon	Küsnacht	Total
Betreibungsregistrauskünfte	2'435	820	2'737	5'992	2'335	952	2'850	6'137
Betreibungsbegehren	1'839	756	2'018	4'613	1'889	710	2'008	4'607
Fortsetzungsbegehren	969	406	1'101	2'476	1'024	396	1'057	2'477
Pfändungen	589	205	633	1'427	781	211	838	1'830
Konkursandrohungen	53	49	71	173	45	35	53	133
Verwertungen	416	131	262	809	457	142	469	1'068
Verlustscheine	441	105	314	860	489	136	564	1'189
Total	6'742	2'472	7'136	16'350	7'020	2'682	7'739	17'441
	2014				2015			
	Zollikon	Zumikon	Küsnacht	Total	Zollikon	Zumikon	Küsnacht	Total
Betreibungsregistrauskünfte	2'556	874	2'706	6'136	2'567	860	2'867	6'294
Betreibungsbegehren	2'010	806	2'312	5'128	2'154	817	2'284	5'255
Fortsetzungsbegehren	1'071	433	1'144	2'648	1'197	457	1'274	2'928
Pfändungen	719	289	838	1'846	835	310	859	2'004
Konkursandrohungen	69	26	47	142	63	29	96	188
Verwertungen	476	153	531	1'160	510	236	663	1'409
Verlustscheine	532	153	519	1'204	569	196	687	1'452
Total	7'433	2'734	8'097	18'264	7'895	2'905	8'730	19'530
	2016				2017			
	Zollikon	Zumikon	Küsnacht	Total	Zollikon	Zumikon	Küsnacht	Total
Betreibungsregistrauskünfte	2'615	914	2'895	6'424	2'758	871	3'066	6'695
Betreibungsbegehren	2'072	698	2'341	5'111	2'003	673	2'048	4'724
Fortsetzungsbegehren	1'024	356	1'107	2'487	1'040	391	1'093	2'524
Pfändungen	776	239	776	1'791	701	289	779	1'769
Konkursandrohungen	50	20	48	118	55	42	51	148
Verwertungen	584	237	578	1'399	506	200	523	1'229
Verlustscheine	524	183	575	1'282	448	198	585	1'231
Total	7'645	2'647	8'320	18'612	7'511	2'664	8'145	18'320
	2018				2019			
	Zollikon	Zumikon	Küsnacht	Total	Zollikon	Zumikon	Küsnacht	Total
Betreibungsregistrauskünfte	2'685	914	2'735	6'334	2'649	971	2'945	6'565
Betreibungsbegehren	1'880	640	1'943	4'463	2'157	683	2'266	5'106
Fortsetzungsbegehren	932	317	997	2'246	999	253	1006	2'258
Pfändungen	691	227	782	1'700	704	168	702	1'574
Konkursandrohungen	37	26	46	109	47	7	46	100
Verwertungen	477	189	477	1'143	467	130	493	1'090
Verlustscheine	509	166	523	1'198	459	118	511	1'088
Total	7'211	2'479	7'503	17'193	7'482	2'330	7'969	17'781

Statistik Geschäftsfälle Gemeindeammannamt

	2012				2013			
	Zollikon	Zumikon	Küsnacht	Total	Zollikon	Zumikon	Küsnacht	Total
Amtliche Zustellung Erklärungen	3	0	4	7	1	0	9	10
Beglaubigungen	171	73	191	435	251	59	58	368
Amtliche Befunde	27	5	64	96	15	9	26	50
Vollstreckungen	0	4	4	8	4	2	2	8
Übrige Aufträge von Gerichten	42	14	49	105	53	15	37	105
Freiwillige öffentl. Versteigerungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Mitwirkung Strafuntersuchungen	0	1	1	2	2	1	1	4
Total	243	97	313	653	326	86	133	545

	2014				2015			
	Zollikon	Zumikon	Küsnacht	Total	Zollikon	Zumikon	Küsnacht	Total
Amtliche Zustellung Erklärungen	1	3	3	7	5	1	6	12
Beglaubigungen	184	76	202	462	215	88	236	539
Amtliche Befunde	13	4	61	78	15	16	46	77
Vollstreckungen	2	1	6	9	3	1	12	16
Übrige Aufträge von Gerichten	71	14	52	137	65	39	32	136
Freiwillige öffentl. Versteigerungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Mitwirkung Strafuntersuchungen	2	0	2	4	1	1	4	6
Total	273	98	326	697	304	146	336	786

	2016				2017			
	Zollikon	Zumikon	Küsnacht	Total	Zollikon	Zumikon	Küsnacht	Total
Amtliche Zustellung Erklärungen	5	1	6	12	5	2	8	15
Beglaubigungen	192	77	211	480	170	67	185	422
Amtliche Befunde	54	15	40	109	20	4	31	55
Vollstreckungen	3	3	6	12	3	2	8	13
Übrige Aufträge von Gerichten	67	16	68	151	70	18	79	167
Freiwillige öffentl. Versteigerungen	0	0	0	0	2	0	0	2
Mitwirkung Strafuntersuchungen	0	1	4	5	0	0	0	0
Total	321	113	335	769	270	93	311	674

	2018				2019			
	Zollikon	Zumikon	Küsnacht	Total	Zollikon	Zumikon	Küsnacht	Total
Amtliche Zustellung Erklärungen	2	0	3	5	10	0	4	14
Beglaubigungen	186	74	205	465	167	68	185	420
Amtliche Befunde	12	0	32	44	26	6	16	48
Vollstreckungen	6	2	4	12	3	0	17	20
Übrige Aufträge von Gerichten	71	12	80	163	50	15	58	123
Freiwillige öffentl. Versteigerungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Mitwirkung Strafuntersuchungen	0	0	0	0	0	0	1	1
Total	277	88	324	689	256	89	281	626

Kennzahlen

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Anzahl Einwohner/innen im Betreuungskreis	31'149	31'398	31'617	31'969	32'207	32'331	32'610
Anzahl Betreibungsbegehren	4'607	5'128	5'255	5'111	4'724	4'463	5'106
Bewilligter Stellenplan	540	540	600	600	600	600	600
Effektiv besetzte Stellen	540	540	574	600	538	571	573
Anzahl Betreibungen / 100% Stelle (effektiv besetzte Stellen)	853	950	914	852	878	782	892
Aufwand (in Fr.)	1'143'450	1'189'939	1'317'310	1'346'591	1'239'333	1'245'654	1'293'887
Gebühreneinnahmen (in Fr.)	1'005'148	1'038'026	1'204'078	1'174'174	1'009'519	1'065'315	979'404
Aufwandüberschuss	138'302	151'515	113'144	172'417	229'814	180'339	222'252
Aufwandüberschuss pro Einwohner (in Fr.)	4.44	4.83	3.58	5.39	7.14	5.57	6.82

Der Berufsverband empfiehlt für rund 800 Betreibungen mit einem Pfändungsanteil von ca. 30% eine 100%-Stelle; das Betreibungsinspektorat gibt einen höheren Wert von bis zu 1'000 Betreibungen an, allerdings müssen dabei die geografischen Verhältnisse, die Schuldnerstruktur, die Anzahl Pfändungen, die Komplexität der Fälle, die gemeindeammanntliche Geschäftslast sowie die organisatorischen und personellen Umstände berücksichtigt werden (Merkblatt März 2012). Zollikon bearbeitet im Verhältnis zu den Betreibungszahlen viele gemeindeammanntliche Geschäfte und ausserdem ist die Anzahl komplexer Geschäfte überdurchschnittlich hoch, so dass maximal 800 bis 900 Geschäftsfälle pro 100%-Stelle erfüllt werden können. Aufgrund der stetig steigenden Fallzahlen (2011–2019 +14,5%) musste der Stellenplan im Februar 2015 um 60% erhöht werden. Seit 2016 sind die Fallzahlen leicht rückläufig. Im 2017, 2018 und 2019 wurde der Stellenetat von 600 Stellenprozent aufgrund von längeren personellen Vakanzzeiten nicht ausgeschöpft. Im Durchschnitt waren im 2017 5,38, im 2018 5,71 und im 2019 5,73 Stellen besetzt.

Aufsicht

Die jährliche Inspektion durch das Betreibungsinspektorat fand am 28. Mai 2019 statt. Nebst der Rechnungsführung wurden sämtliche Tätigkeitsfelder des Betreibungsamtes geprüft. Die Inspektion ergab, dass das Amt ordnungsgemäss geführt wird, die Geschäfte termingerecht behandelt werden und keine grösseren Pendenzen bestehen. Der Inspektionsbericht hält weiter fest, dass die Anzahl zeitaufwändiger und rechtlich komplexer Geschäfte, welche durch das Betreibungs- und Gemeindeammanntamt Küsnacht-Zollikon-Zumikon zu bearbeiten sind, als überdurchschnittlich hoch zu bezeichnen sind.

2050 Betreibungsamt (Nettoaufwand in Fr. für Zollikon)

RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
92'562	60'500	72'295	52'100	88'574	63'300

Bemerkungen: Die Kosten des Betreibungsamtes (inkl. gesamte Infrastruktur und Betriebskosten) werden von den Vertragsgemeinden Küsnacht, Zumikon und Zollikon gemeinsam getragen (Anteil gemäss Einwohnerzahl). Die Gebühren werden vom Bund und Kanton festgelegt. Da die Gebühren je nach Art der Geschäftsfälle sehr unterschiedlich sind, lassen sich die Gebühreneinnahmen im Voraus kaum abschätzen.

Rechnung 2017: 2011–2015 stiegen die Fallzahlen jährlich um rund 6%. 2017 waren die ausgewiesenen Geschäftsfälle im Vergleich zum Vorjahr leicht rückläufig (-2,0%). Diese Abnahme der Geschäftsfälle führte zu tieferen Gebühreneinnahmen und damit zu einem höheren Nettoaufwand.

Budget 2018: Bei der Budgetierung wurden die gleiche Zahl Geschäftsfälle und die entsprechende Gebühreneinnahmen wie 2016 eingesetzt.

Rechnung 2018: Im Steueramt des Kantons Zürich ist eine neue Software mit einem Betreibungsmodul eingeführt worden. Infolge funktioneller Mängel wurden im Betreuungskreis deshalb gegenüber dem Vorjahr 260 Steuerbetreibungen weniger eingeleitet (-30,8%), was auch entsprechende Auswirkungen auf die Anzahl Pfändungs- und Verwertungsverfahren und die Gebühreneinnahmen hat. Nach erfolgreicher Reparatur der Software können nun im 2019 die versäumten Betreibungsverfahren aus 2018 aufgeholt werden.

Budget 2019: Es ist davon auszugehen, dass die Zahl der Geschäftsfälle eher etwas zunehmen wird, wie dies der schweizerischen Entwicklung in den letzten Jahren entspricht. In der Budgetierung 2019 sind deshalb höhere Nettoeinnahmen aus Amtshandlungen berücksichtigt. Bei den Ausgaben entfallen die bisherigen Abschreibungen von 20'000 Franken auf Mobilien, Einrichtungen und Netzwerkinfrastruktur, weil diese nach 10-jähriger Nutzung amortisiert sind.

Rechnung 2019: Seit September 2019 gehen die seit 2018 aufgeschobenen Steuerbetreibungen des Kantons Zürich ein, was nebst einem generellen Wiederanstieg der Betreibungsverfahren zu einer höheren Geschäftslast führte.

Budget 2020: Es ist davon auszugehen, dass die Geschäftsfälle weiter zunehmen werden. Einerseits wird dies erwartet aufgrund des verzögerten Eingangs bei den Steuerbetreibungen des Kantons Zürich und dem daraus resultierenden Anstieg der Pfändungs- und Verwertungsverfahren und andererseits wird das Mahnwesen der Serafe AG (seit 1. Januar 2019 Erhebungsstelle für die Radio- und Fernsehgebühr für Privathaushalte) im 2020 starten mit einhergehenden Auswirkungen auf die Anzahl Zwangsvollstreckungsverfahren.

Finanzabteilung

Die Finanzabteilung besteht aus der Finanzverwaltung und dem Steueramt. Sie ist für den Rechnungsabschluss- und Budgetprozesse sowie die Erstellung des Finanzplans zuständig. Daneben nimmt sie Supportaufgaben bei finanziellen Aufgaben und Fragen für Behörden und die ganze Verwaltung wahr und verwaltet das Versicherungsportfolio.

	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
30 Finanzabteilung	-64'485'439	-60'376'000	-69'103'146	-66'486'300	-81'085'867	-72'628'500
3010 Abteilungsverwaltung	703'321	815'900	740'749	801'000	741'003	780'400
3011 Steueramt	752'745	804'200	705'519	766'200	726'859	765'800
3020 Finanzausgleich	56'013'419	54'665'300	54'660'838	53'570'000	57'083'225	54'190'900
3021 Kapitaldienst	-402'755	-583'800	-545'489	-350'200	-504'605	-320'100
3022 Sachwertanlagen Finanzvermögen	233'064	-	-1'577'158	-	2'008'616	-
3024 Gewinnbeteiligung ZKB	-948'507	-950'000	-994'578	-1'000'000	-985'326	-1'434'000
3026 Rückverteilungen aus CO2 Abgabe	-21'678	-20'000	-40'471	-21'000	-35'844	-25'000
3027 Übertragungen von Liegenschaften	-	-	-	1'787'100	691'270	-
303 Baurechte	-343'509	-342'500	-343'226	-342'500	-343'709	-342'500
304 Steuern	-121'620'590	-115'314'100	-121'306'384	-122'245'900	-139'774'701	-126'793'000
305 Renten /Sanierung PVS	1'149'050	549'000	549'336	549'000	549'000	549'000
398 Zuwendungen ohne Zweckbindung			-952'283		-1'241'655	

Die Übertragungen der Liegenschaften vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen und umgekehrt werden unter der Position 3027 Übertragungen von Liegenschaften abgebildet.

Abteilungsverwaltung

3010 Abteilungsverwaltung FA (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
703'321	815'900	740'749	801'000	741'003	780'400

Rechnung 2017: Externe Unterstützung zur Erarbeitung der Grundlagen für die zukünftige Wohnbaupolitik führten zu zusätzlichen Kosten für Dienstleistungen Dritter. Umgekehrt fielen die Kosten für Bank und PostFinance tiefer als veranschlagt aus.

Budget 2018: Abschreibungen für die Buchhaltungssoftware (+89'000 Franken)

Rechnung 2018: Die geplanten Abschreibungen der Buchhaltungssoftware (89'000 Franken) erfolgt in der Institution Informatik (2030.00).

Rechnung 2019: Es konnten drei Dienstjubiläen gefeiert werden, dies erhöhte die Personalkosten im 2019.

Budget 2020: Es konnte wiederum ein Dienstjubiläum budgetiert werden.

Steueramt

Das Gemeindesteueramt ist die erste Anlaufstelle in Steuerfragen für die Bevölkerung. Die Aufgaben reichen vom Versand der Steuererklärungen über die Veranlagung bis zum vollständigen Steuerbezug. Weitere Hauptbereiche sind die Veranlagung der Grundstückgewinnsteuern und Bearbeitung Quellensteuern.

Wie vom Kanton vorgeschrieben werden 60% der Steuererklärungen durch das Steueramt Zollikon veranlagt. Das Gemeindesteuernamt leistet zudem wichtige Beiträge bei der Quellensteuererhebung, bei der Bearbeitung der juristischen Personen, bei der Inventarisierung nach Todesfällen, bei den Liegenschaftsbewertungen sowie bei den interkommunalen Steuerauscheidungen. Der Steuerbezug der Staats- und Gemeindesteuern erfolgt vollumfänglich durch das Gemeindesteuernamt. Diese Aufgabe umfasst neben der Rechnungsstellung, dem Mahnwesen und der Bearbeitung von Zahlungsabkommen auch das Betreibungs-, Erlass- und Abschreibungswesen.

Statistik

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Steuererklärungen	7'797	7'624	7'623	7'911	8'044	7'822	7'968
Gescannte Seiten	257'301	270'214	275'652	289'390	298'915	293'315	304'201
Rechnungen pro Jahr	24'483	25'326	25'382	25'597	25'806	24'144	25'217
Zahlungsabkommen	458	461	437	429	361	427	472
Mahnungen	1'621	1'649	1'561	1'623	1'494	1'514	1'163
Betreibungen	271	237	163	171	226	248	204
Inventaraufnahmen	129	132	151	145	154	142	131

Der Umfang einer durchschnittlichen Steuererklärung lag 2019 in Zollikon bei 38 Seiten. Im Durchschnitt des Kantons lag dieser bei 26 Seiten.

Aufsicht

Die letzte Inspektion des kantonalen Steueramtes fand am 14. Juni 2017 statt.

3011 Steueramt (Nettoaufwand in Fr. ohne Steuererträge)

RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
752'745	804'200	705'519	766'200	726'859	765'800

Bemerkungen: Auf dieser Institution (Kostenstelle) werden der Personal- und der Sachaufwand ohne die Steuereinnahmen gebucht.

Rechnung 2017: Portokosten waren falsch budgetiert und gehen zulasten der Institution 304'300 (-25'000 Franken). Ausserdem sanken die Personalkosten (Lohn und PVS-Beiträge) aufgrund einer Verjüngung des Steueramt-Teams.

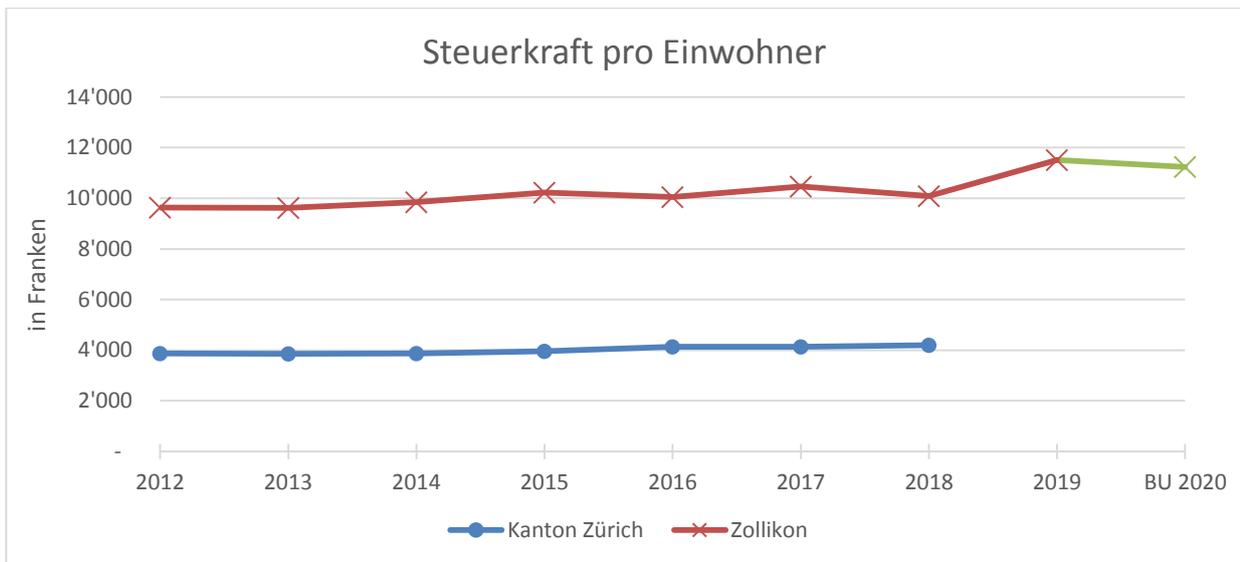
Rechnung 2018: Bei einem Personalwechsel war eine Stelle 2018 nicht während des ganzen Jahres besetzt.

Rechnung 2019: Bei einem Personalwechsel wurde die Funktion mit einer jüngeren Person besetzt. Diese ist momentan noch tiefer eingestuft.

Budget 2020: Es wurde mit Vollbestand budgetiert, dadurch ergibt sich gegenüber der Rechnung 2018 eine Steigerung.

Finanzausgleich

Die Berechnung des Finanzausgleiches beruht auf der Differenz der Steuerkraft der Gemeinde und der durchschnittlichen Steuerkraft im ganzen Kanton Zürich. Der Ausgleich kann durch die Gemeinde nicht beeinflusst werden. Seit 2013 wird der Finanzausgleich aufgrund der Steuereinnahmen vor zwei Jahren berechnet und kann deshalb genau budgetiert werden.



3020 Finanzausgleich (Aufwand in Fr.)

RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
56,0 Mio.	54,7 Mio.	54,7 Mio.	53,6 Mio.	57,1 Mio.	54,2

Budget/Rechnung 2017: Die Steuerkraft stieg 2015 erneut leicht an.

Budget/Rechnung 2018: Da die Steuerkraft 2016 in Zollikon leicht sank, während der Durchschnitt im Kanton Zürich leicht gestiegen ist, fällt die Zahlung 2018 tiefer aus.

Budget 2019: Ab 2019 muss die aufgrund der aktuellen Steuerkraft der Gemeinde und des erwarteten Durchschnitts im Kanton periodengerecht zurückgestellt werden. Der Aufwand im Budget basiert auf den erwarteten Steuereinnahmen 2019 in Zollikon und der 2019 erwarteten Steuerkraft im Kanton Zürich.

Rechnung 2019: Der Kantonsrat hat im Januar 2019 die Grundlagen für die Abgrenzung des Finanzausgleichs geändert. Ab Rechnung 2019 ist es den Gemeinden freigestellt, den erwarteten Betrag des Finanzausgleichs in der Buchhaltung zurückzustellen. Zulässig ist nur noch eine Rückstellung des vollen Betrages für zwei Perioden. Der Gemeinderat hat entschieden, auf eine Rückstellung zu verzichten. Dadurch ist in der Jahresrechnung nicht der erwartete Betrag, der 2021 bezahlt werden muss verbucht, sondern der effektiv im 2019 bezahlte Betrag. Dieser berechnet sich aus der Steuerkraft in Zollikon und dem kantonalen Mittel aus dem Jahr 2017.

Budget 2020: Der Betrag basiert auf den Steuerwerten 2018. Diese waren zum Zeitpunkt der Budgeterstellung bereits bekannt.

Kapitaldienst

3021 Kapitaldienst (Nettoertrag bzw. Nettoaufwand in Fr.)

RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
-402'755	-583'800	-545'489	-350'200	-504'605	-320'100

Bemerkungen: Der interne Zinssatz wird für die Verzinsung von Liegenschaften im Finanzvermögen und die Verzinsung der Spezialfinanzierungsvermögen und der Fonds verwendet. Die Erhöhung oder Senkung des internen Zinssatzes führt buchmässig zu höheren bzw. tieferen Kosten bei den Liegenschaften im Finanzvermögen und zu höheren bzw. tieferen Erträgen bei den Fonds und Legaten. Der interne Zinssatz, der für die Verzinsung von Liegenschaften im Finanzvermögen und die Verzinsung der Spezialfinanzierungsvermögen und der Fonds verwendet wird, muss laut Gesetz den effektiv bezahlten Zinssätzen entsprechen.

2014 wurde eine Zinsabsicherung für einen Kredit von 50 Mio. Franken für die Laufzeit von 2016–2024 abgeschlossen. Kredite über diese 50 Mio. Franken hinaus können zum aktuellen tiefen Zins aufgenommen werden.

Rechnung 2017: Bei der Umstellung der Rechnung auf HRM2 wurden die Fondsvermögen der Gebührenhaushalte ins Finanzvermögen übertragen. Die Höhe wurde im Rahmen des Restatements erst nach der Budgeterstellung 2017 sichtbar. Die Bestände sind in der Rechnung mit dem internen Zinssatz verzinst worden.

Budget 2018: Der interne Zinssatz bleibt bei 1,5%. Das Kreditvolumen steigt zwar an, die weiterhin sehr tiefen Zinsen belasten das Budget im Moment nicht zusätzlich.

Rechnung 2018: Die Zinsen auf dem Kapitalmarkt waren weiterhin tiefer als erwartet. Es konnten kurzfristige Kredite mit negativen Zinsen aufgenommen werden.

Budget 2019: Das Finanzvermögen reduziert sich durch die Übertragung von Liegenschaften vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen. Dadurch werden weniger interne Zinsen verrechnet. Dies wirkt sich zwar in dieser Institution negativ aus, gleicht sich in der Rechnung der Gemeinde aber wieder aus. Es wird weiterhin von einem tiefen Zinsniveau für die Kapitalbeschaffung ausgegangen.

Rechnungen 2019: Durch die anhaltend tiefen Zinsen konnten kurzfristige Kapitalbeschaffungen zu negativen Zinssätzen getätigt werden.

Budget 2020: Durch höhere Bestände in den Fonds der Spezialfinanzierungen Abwasser und Abfall steigen die internen Verzinsungen.

3022 Sach- und Finanzlagen Finanzvermögen

RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
233'064	-	-1'577'158	-	2'008'615	-

Bemerkungen: Investitionen ins Finanzvermögen, welche nicht zu einer höheren Bewertung der Liegenschaft führen, müssen mit Hilfe einer Wertkorrektur ausgebucht werden. Damit dies den Kostenverlauf der einzelnen Liegenschaften nicht beeinflusst, werden diese Korrekturen zentral in dieser Institution der Finanzabteilung gebucht. Die Aufwände sind nicht planbar und dadurch werden sie nicht budgetiert.

Rechnungen 2019: In diesem Jahr mussten bei drei Liegenschaften nach den abgeschlossenen Sanierungsarbeiten Wertkorrekturen verbucht werden. Diese sind bei Investitionen in Liegenschaften des Finanzvermögens vorgeschrieben. Die Wertberechnung ist mit einer festgelegten Formel vorzunehmen. Diese Anpassungen betrafen die Liegenschaften Gstadstr. 23 (1,2 Mio.), Sennhofstr. 86 (0,5 Mio.) und Oberhubstr. 105 / Sennhofstr. 84 (0,2 Mio.).

Gewinnbeteiligung ZKB

Entwicklung (in Fr.)

2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
-965'444	-957'389	-950'669	-953'017	-711'077	-870'814	-948'507	-994'578	-985'326

3024 Gewinnbeteiligung ZKB (Nettoertrag in Fr.)

RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
-948'507	-950'000	-994'578	-1'000'000	-985'326	-1'434'000

Rechnung 2017: Der betriebliche Geschäftserfolg der ZKB erhöhte sich 2016 um 13%. Vor allem im Kommissions- und Handelsgeschäft übertrafen die Resultate die Erwartungen (gemäss Geschäftsbericht 2016 der ZKB).

Budget 2018: Der Betrag wird entsprechend der tatsächlichen Ausschüttung 2017 angesetzt.

Rechnung 2018: Die ZKB erzielte 2017 wiederum einen erfreulichen Konzerngewinn, von welchem sie einen höheren Betrag an den Kanton und die Gemeinden ausschüttete.

Budget 2019: Der Betrag wird an die 2018 ausbezahlte Beteiligung angepasst.

Rechnung 2019: Mit einem Konzerngewinn von 788 Millionen Franken erzielten wir 2018 erneut ein erfreuliches Resultat. Die Gewinnverwendung sieht eine Dividende von 358 Millionen Franken vor. Davon gehen 243 Millionen Franken an den Kanton, wobei rund 13 Millionen Franken der Abgeltung der Kapitalkosten dienen. An die Gemeinden fliessen 115 Millionen Franken (Aus dem Geschäftsbericht 2018 der ZKB).

Budget 2020: Zum 150-jährigen Jubiläum der Bank hat die ZKB eine zusätzliche Ausschüttung an die Gemeinden und den Kanton Zürich beschlossen.

3026 Rückverteilungen aus CO2-Abgabe (Nettoertrag in Fr.)

RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
-21'678	-20'000	-40'471	-21'000	-35'844	-25'000

Die CO2-Abgabe ist eine Lenkungsabgabe, die seit 2008 erhoben wird mit dem Ziel, den sparsamen Umgang mit fossilen Brennstoffen zu fördern. Ab 2018 beträgt der Abgabesatz 96 Franken pro Tonne CO2. Dies ergibt einen jährlichen Abgabeertrag von ungefähr 1,2 Mia. Franken.

Ein Drittel der Einnahmen (max. 450 Mio. Franken) fliesst in das Gebäudeprogramm, mit dem Bund und Kantone energetische Sanierungen unterstützen. Weitere 25 Mio. Franken werden dem Technologiefonds zugeführt. Rund zwei Drittel der Erträge aus der CO2-Abgabe werden an die Bevölkerung und die Wirtschaft über die Krankenversicherer und die AHV-Ausgleichskassen zurückverteilt. Die Einnahmen aus der CO2-Abgabe, die von der Wirtschaft entrichtet wurden, werden an alle Arbeitgeber, proportional zur abgerechneten AHV-Lohnsumme ihrer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, zurückverteilt.

3027 Übertragungen Liegenschaften

RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
-	-	-	1'787'100	691'270	-

Bemerkungen: Die Bewertung von Liegenschaften im Finanzvermögen basiert auf vorgegebenen, mathematischen Regeln. Es ist keine Marktwertbeurteilung. Sowohl bei der Übertragung von Liegenschaften aus dem Finanz- ins Verwaltungsvermögen, als auch in umgekehrter Richtung kann eine Bewertungsdifferenz entstehen. Diese Anpassungen werden zentral in der Finanzabteilung verbucht.

Budget 2019: Aus der Umteilung von diversen Liegenschaften vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen und umgekehrt per 1.1.2019 resultiert gesamthaft ein Bewertungsverlust (vgl. Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2018, Antrag und Beschluss).

Rechnung 2019: Bei der Übertragung wird der Bilanzwert der Liegenschaft im Finanzvermögen auf Grund einer vorgegebenen Formel berechnet. Bei der Liegenschaft Im Hasenbart 19, dem ehemaligen Kindergarten, kann ein höherer Mietertrag erzielt werden, als bei der Budgetierung angenommen wurde. Dadurch erhöht sich der Buchwert im Finanzvermögen gegenüber der Erwartung im Budget und die entsprechende Wertanpassung fällt höher aus (1 Mio. Franken).

Baurechtzinsen

	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
303 Baurechte	-343'509	-342'500	-343'226	-342'500	-343'709	-342'500
303000 Grundstücke mit Baurechten	-326'766	-325'800	-326'483	-325'800	-326'966	-325'800
303001 Alte Landstr. 45, Althus	-16'743	-16'700	-16'743	-16'700	-16'743	-16'700

Bemerkungen: Die vertraglich vereinbarten Baurechtzinsen hängen teilweise von den Marktzinsen ab.

Rechnung 2017: Die Verträge sind teilweise an den aktuellen Marktzins gebunden. Aufgrund der tiefen Kapitalzinsen sind die Einnahmen gesunken.

Budget 2018: Es wird weiterhin von einem tiefen Zinsniveau ausgegangen.

Rechnung 2019: kontinuierlicher Geschäftsverlauf.

Budget 2020: Es wird weiterhin ein kontinuierlicher Geschäftsverlauf mit tiefen Zinsen erwartet.

Steuereinnahmen

Die Steuereinnahmen unterliegen immer gewissen Schwankungen. Zu- und Wegzüge beeinflussen die Einnahmen ebenso wie individuelle Einkommensveränderungen. Besonders stark wirken sich Veränderungen in den Einkommen der selbstständig Erwerbenden sowie die Börsenentwicklung bei der Vermögenssteuer aus. Es gibt weder Berechnungsgrundlagen noch genaue Indikatoren, anhand derer sich die Steuererträge im Voraus verlässlich bestimmen lassen.

Steuerfuss und Steuerkraft

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Steuerfuss Zollikon	82%	82%	82%	82%	82%	82%	85%	85%
Ø Steuerkraft pro Einwohner/in (Fr.)	9'638	9'619	9'850	10'223	10'055	10'469	10'094	11'516

Statistik Steuerpflichtige

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Natürliche Personen	7'828	7'792	7'863	7'952	8'321*	8'324	7'977
Unselbstständig	6'714	6'537	6'655	6'195	7'179*	7'242	6'911
Selbstständig	1'114	1'255	1'208	1'757	1'042*	1'082	1'066
Steuerbares Einkommen (Mio. Fr.)	957	1'003	989	1'007	995	973	1'054
Einkommenssteuer (Mio. Fr.)	74,3	79,1	77,4	80,2	78,7	77,1	84,6
Steuerbares Vermögen (Mio. Fr.)	12'077	13'364	14'983	14'676	14'948	15'407	16'012
Vermögenssteuer (Mio. Fr.)	27,4	31,3	33,0	34,4	35,5	36,4	38,6
Juristische Personen	1'023	1'075	1'080	1'089	1'115	1'103	1'057
AG	669	675	713	705	723	715	643
GmbH	324	364	367	384	392	388	414
Steuerbarer Gewinn (Mio. Fr.)	55	56	54	62	38	43	44
Gewinnsteuer (Mio. Fr.)	4,4	4,4	4,1	4,6	2,9	3,3	3,3
Steuerbares Kapital (Mio. Fr.)	952	1'015	932	947	1'321	959	898
Kapitalsteuer (Mio. Fr.)	0,5	0,5	0,5	0,5	0,6	0,6	0,5
Quellensteuerpflichtige	830	824	857	918	975	1'053	1'254
Liegenschaft/Geschäft in Zollikon (ohne Wohnsitz)	247	231	240	240	257	270	256

Steuererträge

Steuererträge in Mio. Franken	2014	2015	2016	2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
Ordentliche Steuern	94,7	94,4	98,4	96,9	103,8	100,1	103,3	108,4	105,3
Ordentliche Steuern Vorjahre	10,9	12,6	10,8	13,1	10,2	15,6	13,0	22,4	16,0
Quellensteuern	-0,1	1,1	4,0	4,4	1,0	1,2	1,0	-1,5	1,0
Aktive Steuerauscheidung	2,9	3,1	3,9	3,6	4,1	2,7	3,0	3,0	3,0
Passive Steuerauscheidung	-9,1	-5,7	-11,4	-6,4	-12,9	-7,9	-8,0	-6,3	-8,0
Pauschale Steueranrechnung	-0,4	-0,5	-0,5	-0,4	-0,5	-1,0	-0,6	-0,7	-0,8
Nachsteuern	2,5	2,2	0,8	0,7	1,0	0,6	1,0	1,7	0,6
Grundstückgewinnsteuern	11,7	10,4	11,0	10,3	9,0	10,1	10,0	12,6	10,0
Andere Steuern	0,4	0,3	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Total	113,5	117,9	117,1	122,3	115,8	121,4	122,8	139,6	127,2

Rechnung 2017: Während die Ordentliche Steuern aus dem laufenden und den Vorjahren zusammengenommen mit 110 Mio. Franken gegenüber dem Budget um 0,7 Mio. Franken (0,6%) nach oben abweichen und auch die Grundstückgewinnsteuern sehr genau budgetiert waren, sind bei den Quellensteuern und der passiven Steuerauscheidung einmal mehr enorme Schwankungen zu verzeichnen. Beide Steuern sind ausserhalb des Einflussbereiches der Gemeinde und werden teilweise kurz vor Ende des Fiskaljahrs mit der Gemeinde abgerechnet.

304 Steuereinnahmen (Nettoertrag bzw. Nettoaufwand in Fr.)

	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
304 Steuern	-121'620'590	-115'314'100	-121'306'384	-122'245'900	-139'774'701	-126'793'000
3040 Allg. Gem'steuern	-111'557'660	-106'422'000	-111'259'564	-112'420'000	-127'045'417	-116'870'000
davon Quellensteuern	-4'370'764	-1'000'000	-1'177'748	-1'000'000	1'464'962	-1'000'000
3041 Grundsteuern	-10'253'040	-9'000'000	-10'104'822	-10'000'000	-12'612'524	-10'000'000
3042 Zinsen für Steuern	266'215	220'000	167'374	200'000	75'260	165'000
3043 Steuerbezug	-76'105	-112'100	-109'372	-25'900	41'500	-88'000

Bemerkungen: Die Quellensteuern werden vom Kantonalen Steueramt abgerechnet. Die Zahlungen sind grossen Schwankungen unterworfen.

Rechnung 2017: Der Aufwand für Steuerauscheidungen fiel rund 4,2 Mio. tiefer als veranschlagt aus und die Quellensteuern um 2,9 Mio. Franken höher als budgetiert.

Budget 2018: Nachdem in den letzten Jahren die Steuerkraft leicht gesunken ist, wird eine gleichbleibende Steuerkraft wie 2016 angenommen (100% der einfachen Staatssteuer). Die ausserordentlich hohen Erträge der Quellensteuer, welche 2016 eingingen, können 2018 nicht erwartet werden.

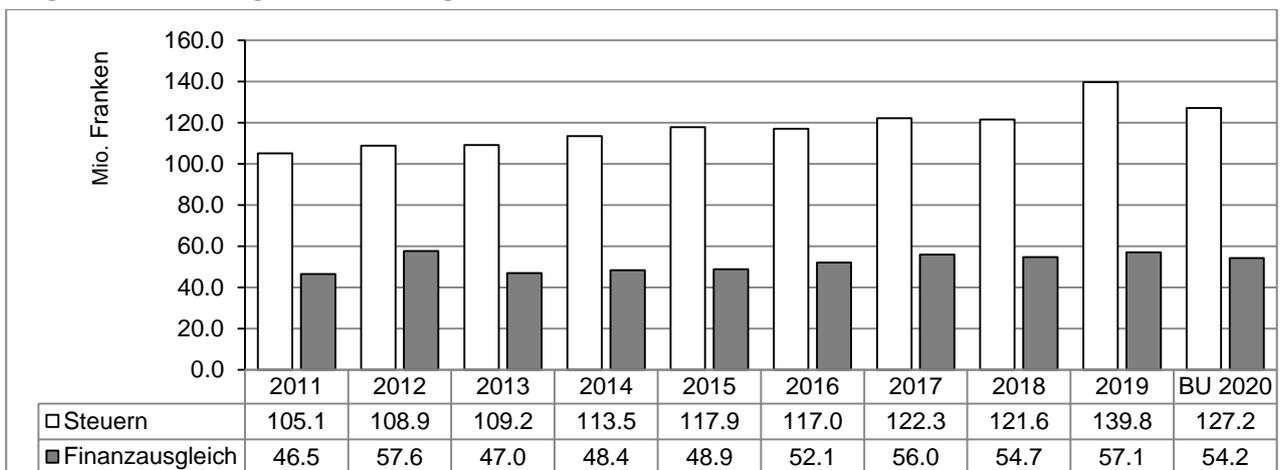
Rechnung 2018: Die Steuereinnahmen des Rechnungsjahres lagen auch mit dem höheren Steuerfuss auf dem Vorjahresniveau. Die Steuereinnahmen aus den früheren Jahren stiegen weiter an. Die Einnahmen aus den Grundstücksgewinnsteuern liegen auf einem konstant hohen Niveau.

Budget 2019: Es sind im laufenden Jahr Verschiebungen zwischen den einzelnen Steuern zwischen dem Ist und dem Budget sowie dem Vorjahr ersichtlich. Entsprechend verschiebt sich das Budget 2019 leicht. Es werden ähnlich hohe Steuererträge wie in der Rechnung 2017 erwartet. Die Erhöhung des Steuerfusses 2018 auf 85% gleicht die sehr hohen Quellensteuern in der Rechnung 2017 aus.

Rechnungen 2019: Die Steuereinnahmen stiegen im Rechnungsjahr unerwartet an. Insbesondere die Steuern des Rechnungsjahres stiegen gegenüber der Rechnung 2018 um 8,3 Mio. (8,3%) und die Steuern früherer Jahre nahmen gegenüber 2018 um 6,8 Mio. (43%) zu.

Budget 2020: Aufgrund der im August erstellten Hochrechnung für die Steuereinnahmen 2019 werden für 2020 höhere Steuereinnahmen erwartet.

Vergleich Steuerertrag und Finanzausgleich



Renten und Sanierung Personalvorsorgestiftung

Pensionsleistungen: Die früheren **Teuerungszulagen** an Rentner/innen müssen aufgrund einer Verfügung der Stiftungsaufsicht der PVS vom Sommer 2016 bis 2023 in jährlichen Tranchen von mindestens 600'000 Franken ausfinanziert werden. Diese Einlage ist im Budget 2016 nicht enthalten. Im ersten Halbjahr 2016 wurde der Teuerungsausgleich nach effektivem Aufwand abgerechnet, und für das zweite Halbjahr 300'000 Franken eingelegt. Die Rückstellungen für die pensionierten Mitarbeitenden der ehemaligen Werkabteilung werden gleichzeitig wie die Zahlungen der Gemeinde aufgelöst und ab 2016 als Aufwandminderung gebucht.

Sanierungsbeitrag PVS: Die von der Gemeindeversammlung im Jahr 2009 beschlossenen Sanierungsmaßnahmen wurden von Sommer 2015 bis Sommer 2016 ausgesetzt. In der zweiten Jahreshälfte 2016 wird die Unterdeckung der Personalvorsorgestiftung wieder durch die Gemeinde verzinst. Seit 2017 laufen keine Sanierungsmaßnahmen mehr.

	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
3050 Pensionsleistungen	549'050	549'000	549'336	549'000	549'000	549'000
Teuerungszulagen	600'000	549'000	549'336	549'000	549'000	549'000
abzüglich Anteil der Rückstellung aus Werkausgliederung	-50'950					
Rückerstattung Dritter						
3051 Sanierungsbeitrag PVS	600'000	-	-	-		-
AG Einmaleinlage an PVS	600'000	-	-	-	-	-
Verzinsung der Unterdeckung	-	-	-	-	-	-

Rechnung 2017: Per 1.1.2017 bestand keine Unterdeckung der PVS, so dass keine Verzinsung durch die Gemeinde nötig war. Seit der Rechnung 2016 muss der Aufwand für die Teuerungszulage direkt mit der Auflösung aus der Rückstellung gebucht werden.

Rechnung 2018: Momentan besteht kein Sanierungsplan für die Personalvorsorgestiftung der Gemeinde Zollikon.

Rechnung 2019: Momentan besteht kein Sanierungsplan für die Personalvorsorgestiftung der Gemeinde Zollikon.

Budget 2020: Es sind keine Sanierungsmaßnahmen budgetiert.

3098 Zuwendungen ohne Zweckbindung (Nettoertrag in Fr.)

RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
-	-	952'283	-	1'241'655	-

Wenn nach einem Todesfall eines Einwohners der Gemeinde keine gesetzlichen Erben vorhanden sind und keine Zuwendungen festgelegt wurden, fällt der Nachlass an den Kanton Zürich. Dieser verwertet den Nachlass und teilt den verbleibenden Betrag zwischen der Wohngemeinde und dem Kanton hälftig auf.

Budget allgemein: Diese Position kann nicht budgetiert werden. Es kommt selten vor, dass die Gemeinde an einem Nachlass beteiligt wird.

Rechnung 2018 und 2019: Aufgrund der gesetzlichen Vorgabe konnte die Finanzdirektion des Kanton Zürich zwei Jahre hintereinander einen Nachlass zu Gunsten der Gemeinde Zollikon aufteilen.

Bauabteilung

Die Bauabteilung ist für die planungs- und baurechtliche Steuerung der baulichen Entwicklung von Zollikon und für die Erschliessung der Gemeinde zuständig, mit Ausnahme der Gas-, Wasser- und Elektrizitätsversorgung, für die die Netzanstalt Zollikon bzw. die Werke am Zürichsee AG die Verantwortung trägt.

Die Bauabteilung bereitet für den Gemeinderat und die Gemeindeversammlung Revisionen der kommunalen Richt- und Nutzungsplanung vor, prüft Baugesuche, über die die Baubehörde entscheidet, und kontrolliert, ob die Bauten den Bewilligungen entsprechen.

Sie pflegt die Kontakte mit dem Zürcher Verkehrsverbund, plant und unterhält das Strassen- und Wegnetz sowie die öffentlichen Räume (inkl. Spielplätze). Ausserdem betreibt sie das Siedlungsentwässerungssystem, bestehend aus Kanalisationsnetz, Pumpwerken, Regenklärbecken etc. Auch der Gewässerunterhalt und der Schutz vor Überschwemmungen liegen in ihrer Zuständigkeit. Weiter ist sie für die Geomatik (amtliche Vermessung, Geoinformationssystem) zuständig.

40 Bauabteilung (Nettoaufwand in Fr.)

	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
40 Bauabteilung	5'117'869	4'935'300	5'326'439	5'440'600	5'217'481	5'678'800
4000 Baubehörde	43'780	50'000	48'001	50'000	42'367	47'000
4010 Abteilungsverwaltung	545'641	-12'700	194'437	32'100	162'285	41'600
4020 Raumplanung	122'340	109'100	172'791	108'900	208'007	187'000
4021 Geomatik	81'685	41'500	34'084	39'400	52'652	39'400
4022 Bauverfahren	264'719	311'400	583'588	312'300	468'016	418'600
4023 Bauliche Schutzraumkontrolle	3'122	-2'100	-509	-2'100	8'401	50'800
4024 Natur- und Heimatschutz	5'253	4'400	18'704	4'400	-	15'000
4030 Strassenunterhalt	1'741'098	1'575'700	1'968'270	2'068'900	1'692'395	2'063'400
4031 Beleuchtung	229'228	285'500	207'855	278'800	168'342	268'500
4032 Wander-/Waldstrassen	172'430	181'700	211'961	202'300	156'744	188'500
4033 Grünanlagen	412'602	474'000	435'079	451'800	423'954	467'500
4034 Spielplätze	28'430	29'400	24'467	32'300	29'538	37'300
4035 Öffentliche Brunnen	33'920	40'900	77'639	40'000	7'297	74'000
4040 Gewässerunterhalt	44'601	48'700	34'855	52'600	31'936	56'500
4050 Öffentlicher Verkehr (ZVV)	1'391'901	1'409'800	1'227'593	1'359'600	1'353'009	1'355'700
4070 Garage (Werkhof)	6'135	133'900	141'797	78'600	78'312	79'900
4080 Fahrzeuge Bauabteilung	20'863	242'200	-85'174	-78'300	-45'371	-81'000
4090 Liegenschaften Bauabteilung	8'033	9'900	7'023	10'000	7'648	10'000

Rechnung 2018: Der höhere Nettoaufwand im Vergleich zum Budget 2018 ist auf mehrere Faktoren zurückzuführen: geringere Einnahmen (Verzicht auf Gebührenerhöhung, Verzicht auf Belastung der Investitionsrechnung zu Gunsten der laufenden Rechnung, geringere Gebühreneinnahmen wegen einer tieferen Anzahl von bewilligten Neubauten), höhere Ausgaben wegen ausserordentlicher Anschaffungen von Geräten auf Grund von Unfällen etc.

Budget 2019: Es weist gegenüber dem Budget 2018 einen um 505'300 Franken höheren Nettoaufwand aus. Grund sind höhere Abschreibungen bei den Strassen (133'300 Franken) und ein vom kantonalen Gesetzgeber neu eingeführten Beitrag der Gemeinden an den Bahn-Infrastrukturfonds des Bundes (384'000 Franken). Das ergibt Mehrkosten von 517'300 Franken.

Rechnung 2019: Der tiefere Nettoaufwand im Vergleich zum Budget 2019 ist im Wesentlichen auf folgendes zurückzuführen: geringere Aufwendungen für den Strassenunterhalt und für die Strassenbeleuchtung in Folge des generell guten Zustandes der Infrastruktur sowie wegen der Witterungsverhältnisse und einer geringen Anzahl an Vandalenakten.

Budget 2020: Es werden keine besonderen Veränderungen erwartet.

Baubehörde

Die Baubehörde ist zuständig für die ihr gemäss übergeordnetem Recht übertragenen Aufgaben, insbesondere für Entscheide in planungs- und baurechtlichen Angelegenheiten. Ausserdem berät sie den Gemeinderat bei der Richt- und Nutzungsplanung. Die Angaben zu den Mitgliedern der Baubehörde sind auf der Website unter "Menü -> Politik -> Behörden und Kommissionen -> [Baubehörde](#)" zu finden.

Statistik

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Anzahl Sitzungen	13	11	12	11	11	12	12
Anzahl Geschäfte	266	267	246	280	212	191	161

Die Geschäftszahlen der Baubehörde nahmen in den vergangenen Jahren zu und erreichten 2016 einen Höchststand. 2017 ist erstmals seit langem wieder eine Abnahme zu verzeichnen. Die Geschäftslast 2018 entspricht wieder dem Stand des Jahres 2004.

4000 Baubehörden (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
43'780	50'000	48'001	50'000	42'367	47'000

Abteilungsverwaltung

4010 Abteilungsverwaltung BAU (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
545'641	-12'700	194'437	32'100	162'285	41'600

Bemerkungen: Auf dieser Institution (Kostenstelle) werden alle Aufwendungen und Erträge gebucht, die nicht einer separaten Institution zugeordnet werden können.

Rechnung 2017: Die Rechnung 2017 (wie auch die Rechnung 2016) enthält noch Anteile an Personalkosten, die künftig (Budget/Rechnung 2018) konsequent den Institutionen belastet werden sollen, für die die Leistung erbracht wird. Das gesamte Verwaltungspersonal wird ab 2018 in der Abteilungsverwaltung verbucht, alle Leistungen für andere Institutionen werden weiterverrechnet. Das Budget 2017 zeigt einen geplanten, aber nicht realisierten "Zwischenstand" der Personalbudgetierung und Verrechnungen an, der nicht mehr aktuell ist.

Budget 2018: siehe oben: Ab 2018 konsequente Umsetzung des Prinzips Buchung des Verwaltungspersonals in der Abteilungsverwaltung, Weiterbelastung der Personalkosten an die Institutionen, für die Leistungen erbracht werden.

Rechnung 2018: Tiefere interne Verrechnungen (keine Belastung der Investitionsrechnung durch Gutschriften an die Abteilungsverwaltung auf Grund unklarer rechtlicher Rahmenbedingungen), ausserordentliche Kosten für die Revision des Bauarchivs (Entfernung nicht archivsicherer Materialien, besserer Schutz der Akten).

Budget 2019: Der höhere Nettoaufwand gegenüber dem Budget 2018 ist auf höhere Lohnnebenkosten und tiefere Erträge aus Rückerstattungen (Gutschriften zu Gunsten der laufenden Rechnung zu Lasten der Investitionsrechnung aus Oberbauleitungen) zurückzuführen. Die Höhe der Rückerstattungen hängt vom Investitionsvolumen ab.

Rechnung 2019: Der Aufwand ist höher, weil Einnahmen aus Eigenleistungen für Investitionsvorhaben in Folge der Verschiebung von zwei grossen Strassen- und Werkleitungssanierungen fehlen.

Budget 2020: Es werden keine besonderen Veränderungen erwartet.

Raumplanung

4020 Raumplanung (Nettoaufwand in Fr.)

	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
4020 Raumplanung	122'340	109'100	172'791	108'900	208'007	187'000
402000 Raumplanung Gemeindegebiet	48'968	29'100	101'561	28'900	127'102	107'000
<i>davon Abschreibungen</i>	13'885	13'900	94'099	13'900	94'099	89'900
402001 Raumplanung Regional (ZPP)	73'371	80'000	71'230	80'000	80'906	80'000

Rechnung 2018: Aufgelaufene, aktivierte Projektkosten für die Planung im Ortskern Zollikon Dorf (Kredite aus den Jahren 2011 bis 2015) wurden abgeschrieben.

Rechnung 2019: Es fielen Ausgaben für die gemeindeübergreifende Planung des "Spitalclusters Lengg" an. Die Gemeinde Zollikon ist daran beteiligt, weil das Areal der Epilepsie-Klinik teilweise auf Gebiet der Gemeinde Zollikon liegt und Zollikon von der Gebietsentwicklung hinsichtlich Verkehr wesentlich betroffen ist (zusätzliche Buslinie, zusätzlich zu erwartender Autoverkehr).

Geomatik

Die Aufgaben, die unter dem Begriff Geomatik zusammengefasst werden, erfüllt das Ingenieurbüro Acht Grad Ost AG (AGO AG). Ein wichtiger Teil der Geomatik ist die amtliche Vermessung, die Grundstücksgrenzen, Gebäudestandorte, Gewässerläufe etc. definiert und Veränderungen nachführt. Die Nachführung des Vermessungswerkes (Einmessen von Neubauten, Grundstücksteilungen) bezahlen die Grundeigentümer. Amtlicher Geometer ist Hermann Jahn. Neben der amtlichen Vermessung erbringt AGO AG eine Vielzahl von technischen Dienstleistungen (z. B. Bereitstellen von Luftaufnahmen, Berechnungen).

4021 Geomatik (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
81'685	41'500	34'084	39'400	52'652	39'400

Budget 2017/2018: Die Nachführung/Anpassung des digitalen Vermessungswerkes beim amtlichen Geometer verursacht grössere Kosten.

Rechnung 2017: Mehr Drittleistungen, die der amtliche Geometer (Johann Jahn) sowie der Subunternehmer "Acht Grad Ost AG" erbrachte, u.a. Sonderauswertungen für Zuordnung des Finanz- und Verwaltungsvermögens, Mehraufwand für den Unterhalt des digitalen Vermessungswerkes und für die Nachführung des Katasters der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen. Eine präzise Vorsage der erforderlichen Drittleistungen ist nur beschränkt möglich.

Rechnung 2018: tiefere Unterhaltskosten für Vermessungswerk.

Rechnung 2019: Es fielen ausserordentliche Kosten an für einen Datenabgleich zwischen Datenbanken des Geometers und der Gemeinde; weiter fielen höhere Nachführungskosten als geplant an.

Budget 2020: Es werden keine besonderen Veränderungen erwartet.

Bauverfahren

Die Bauabteilung stellt das Sekretariat der Baubehörde sicher. Diese Aufgabe besteht im Wesentlichen aus der Prüfung der eingehenden Baugesuche (Ist das Baugesuch vollständig? Sind die Pläne hinreichend, so dass auch Nachbarn erkennen können, was gebaut werden soll? Ist das Bauvorhaben hinreichend erschlossen? Hält es die Bau- und Zonenordnung, das PBG und das Umweltrecht ein? Welche brandschutzrechtlichen Auflagen gelten?), der Organisation der Baubehördensitzungen und dem Verfassen der Entscheide der Baubehörde. Die Baupolizei führt die gesetzlich vorgeschriebenen Kontrollen auf Baustellen durch, bei denen geprüft wird, ob das Bauvorhaben den bewilligten Plänen und dem Umweltrecht (Schallschutz, Wärmedämmung, Abwasser etc.) entspricht. Ein wichtiger Aspekt ist die Sicherheit von Personen (Absturzsicherheit, baulicher Brandschutz etc.).

4022 Bauverfahren (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
264'719	311'400	583'588	312'300	468'016	418'600

Bemerkungen: Auf dieser Institution (Kostenstelle) werden die Aufwendungen für die Baupolizei und die damit zusammenhängenden Kosten und Erträge gebucht. Die Gebühren richten sich nach der kantonalen Gebührenverordnung: Der Nettoaufwand ist im Wesentlichen abhängig von Art und Anzahl der eingereichten Baugesuche.

Budget 2017: Aufgrund einer Neuzuteilung fällt der Personalaufwand tiefer aus (vgl. 4010 Abteilungsverwaltung). Es wird weiterhin mit einer hohen Zahl an Gesuchen mit entsprechenden Gebührenerträgen aber auch höheren Kosten für Honorare und Gutachten gerechnet.

Rechnung 2017: Weniger Neubauten standen zahlreichen Gesuchen für Feuerungsanlagen gegenüber, die tiefe Gebühren zur Folge haben, aber Kosten verursachen.

Budget 2018: Die Zuteilung der Personalkosten wird neu ausgerichtet. Dieser Institution werden neu Personalkosten in der Höhe von 748'000 Franken belastet, statt rund 600'000. Damit soll der effektive Arbeitsaufwand bzw. dessen Kosten genauer zugeordnet werden. Zudem hat mit dem neuen Brandschutzrecht der Aufwand feuerpolizeilicher Kontrollen erheblich zugenommen, so dass mit grösserem Aufwand für das beauftragte Ingenieurbüro gerechnet werden muss (gegenüber Budget 2017 +43'000 Franken).

Rechnung 2018: Weniger Gebühreneinnahmen durch Baubewilligungen (weniger grosse Neubauten wurden bewilligt). Die Anzahl Baugesuche ist schwer vorhersehbar.

Budget 2019: Es wird bei der Budgetierung von Drittleistungen und Gebühreneinnahmen von einer weiterhin regen privaten Bautätigkeit ausgegangen.

Rechnung 2019: Es fiel ein Honoraraufwand für Ingenieurdienstleistungen sowie Bauvermessung, geringerer Gebührenertrag in Folge einer tieferen Zahl bewilligter Neubauten.

Budget 2020: Es werden keine besonderen Veränderungen erwartet.

Strassenunterhalt und Beleuchtung

Die Infrastruktur umfasst öffentliche Plätze, Strassen, Gehwege und Unterführungen, die gefahrlos benutzbar sein müssen. Zur Sicherheit zählt eine optimale Beleuchtung, regelmässige Reinigung und Befreiung von Schnee und Eis, sowie die Instandhaltung. Zudem soll die Infrastruktur ein ansprechendes Erscheinungsbild abgeben.

Auf dem gesamten Gemeindegebiet steht in den zum Dorfbild passenden Laufbrunnen Trinkwasser zur Verfügung.

4030 Strassenunterhalt (Nettoaufwand 2.07 Mio. Fr.)

Die Strassen auf Zolliker Gebiet umfassen eine Länge von 70 Kilometern. Die Zuständigkeit für den Unterhalt der zehn Personenunterführungen liegt beim Kanton. In der Praxis werden sie aber durch die Gemeinde betreut, wobei nur die nötigsten Arbeiten ausgeführt werden.

	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
4030 Strassenunterhalt	1'741'098	1'575'700	1'968'270	2'068'900	1'692'395	2'063'400
davon Abschreibungen	912'983	1'015'000	972'548	1'148'400	951'379	976'200
403001 Winterdienst	302'446	19'200	272'027	189'900	184'790	258'300

Rechnung 2017: Der Nettoaufwand des Winterdienstes ist nicht mehr vergleichbar mit früheren Jahren. Mit HRM2 werden Kosten und Erträge erstmals für das Jahr 2017 in einer eigenen Institution neu erfasst.

Budget 2018: Die Abschreibungen erhöhen sich, umgekehrt können anderen Institutionen höhere Personalkosten belastet werden.

Rechnung 2018: Verzicht auf Erhöhung der Konzessionsgebühren: Es wäre ein Gemeindeversammlungsbeschluss notwendig gewesen. Dieser wurde auf Grund des Neuerlasses der Gebührenverordnung durch die Gemeindeversammlung nicht gestellt. Weiter musste eine defekte Walze ersetzt werden, und ein Salzstreuer wurde nach Unfall angeschafft. Zudem sprach der Gemeinderat einen Kredit für ein Gerät für eine bessere Glatteisbekämpfung (mit Salz-Sole), und die Ausgaben für die Mehrwertsteuer fielen wegen einer Praxisänderung höher aus. Im Winterdienst waren mehr Einsätze zu leisten.

Budget 2019: Wegen veränderter Buchführungspraxis kann der Nettoaufwand des Winterdienstes nicht mit früheren Jahren verglichen werden.

Rechnung 2019: Auf Grund des generell guten Zustandes der Strassen waren weniger Reparaturen notwendig. Weiter wurden Winterdienstzulagen anders als bisher verbucht.

Budget 2020: Es werden keine besonderen Veränderungen erwartet. Ob auf Grund der Strassensanierungen der letzten Jahre die Unterhaltskosten dauernd sinken, kann noch nicht beurteilt werden, weil der Aufwand auch abhängig von den Witterungsverhältnissen und der Anzahl Grabenaufbrüche in den öffentlichen Strassen ist.

4031 Beleuchtungen (Nettoaufwand in Fr.)

	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
4030 Beleuchtung	229'228	285'500	207'855	278'800	168'342	268'500
davon Abschreibungen	56'133	80'500	65'922	88'800	66'519	52'000

Bemerkungen: Auf dem Gemeindegebiet gibt es rund 2'500 Beleuchtungsanlagen. Zollikon verzichtet aus Kostengründen auf eine umfassende flächendeckende Umrüstung auf LED Lampen. Diese erfolgt schrittweise im Zusammenhang mit Strassensanierungen. Um Energie zu sparen und als Beitrag gegen die Lichtverschmutzung wird die Strassenbeleuchtung in den frühen Morgenstunden ausgeschaltet. Die Beleuchtungszeiten sind gleich wie die auf den Kantonsstrassen und nehmen Rücksicht auf die Betriebszeiten der öffentlichen Verkehrsmittel: Ausgeschaltet wird während der Woche von eins bis fünf Uhr, am Freitag und am Samstag sowie an Feiertagen bleibt die Beleuchtung durchgängig eingeschaltet. Die Strassenbeleuchtung wird nur auf konkrete Meldungen auf Schäden kontrolliert und repariert.

Rechnung 2017: Auch die Institution Beleuchtung wird im HRM2 für das Jahr 2017 neu gegliedert.

Rechnung 2018: Es fielen weniger hohe Reparatur- und Stromkosten an. Auch die Abschreibungen waren wegen nicht getätigter Investitionen tiefer.

Rechnung 2019: Es waren weniger Reparaturen notwendig (z. B. in Folge von absichtlichen Beschädigungen oder Unfällen ohne bekannten Verursacher).

Wanderwege und Waldstrassen

Die Gemeinde Zollikon verfügt über 40'350 Meter Waldstrassen und Wanderwege. Ein ansprechendes Erscheinungsbild und gefahrloses Begehen der Wanderwege und Waldstrassen bedingt eine regelmässige Reinigung und baulicher Unterhalt. Dasselbe ist auch für die dauerhafte Funktionsfähigkeit des bestehenden Drainagenetzes erforderlich.

4032 Wanderwege und Waldstrassen (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
172'430	181'700	211'961	202'300	156'744	188'500

Budget 2017: Erhöhter Unterhaltsbedarf infolge witterungsbedingter Schäden.

Budget 2018/2019: Es wird weiterhin mit einem hohen Aufwand für Unwettersanierungen gerechnet.

Rechnung 2018: Ein Waldweg, in dem Kehrriechtschlacke (Scherben etc.) zum Vorschein kam, musste dringend saniert werden.

Rechnung 2019: Weniger Reparaturen notwendig (witterungsabhängig).

Budget 2020: Es werden keine besonderen Veränderungen erwartet. Ob die geplanten Verhandlungen mit den Wegeigentümern zu einer grösseren Kostenbeteiligung und tieferen Kosten der Gemeinde führen, ist noch unklar.

Grünanlagen

Zollikon bietet ansprechende Erholungsflächen an (z. B. SBB-Areal Wässerig). Die Gemeinde verfügt über 32'744 m² Grünanlagen, die regelmässig gepflegt und unterhalten werden müssen.

4033: Grünanlagen (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
412'602	474'000	435'079	451'800	423'954	467'500

Rechnung 2016: Einmalige Wertberichtigung wegen des Kaufs der Wässerig-Wiese (443'708 Franken).

Rechnung 2017: Es wurden weniger Aufträge an Gärtner erteilt.

Budget 2018: Höhere Abschreibungen und höhere Verrechnung von Personalkosten.

Rechnung 2018: Die Ausgaben für Gärtnerarbeiten waren tiefer als budgetiert.

Rechnung 2019: Es waren weniger Dienstleistungen ausserhalb der laufenden Verträge (wie Schneiden von Bäumen) notwendig.

Budget 2020: Es werden keine besonderen Veränderungen erwartet.

Spielplätze

In Zollikon gibt es zehn Spielplätze mit total 20'829 m², die regelmässig gepflegt werden müssen. Das Augenmerk richtet sich auf Attraktivität und Sicherheit, sowie auf ein ansprechendes Erscheinungsbild der Spielplätze.

4034: Spielplätze (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
28'430	29'400	24'467	32'300	29'538	37'300

Budget 2018: Die Abschreibungen werden um rund 4'000 Franken zunehmen.

Budget 2019: Neu werden jährliche Kosten für eine Sicherheitsinspektion durch eine unabhängige Stelle budgetiert (6'800 Franken).

Budget 2020: Es werden keine besonderen Veränderungen erwartet.

Öffentliche Brunnen

Die Gemeinde Zollikon hat insgesamt 37 Brunnen, welche während rund 6 Monaten im Jahr in Betrieb sind. Im Erholungsgebiet Allmend gibt es vier Brunnen. Drei davon haben Trinkwasser und befinden sich bei der Spitzhütte, Im Chüelen Grund und bei der Forsthütte. Der vierte Brunnen befindet sich im Ober Salster und wird mit Quellwasser gespiesen. 9 der 37 Brunnen befinden sich auf dem Areal der Schulen.

Statistik

	Für alle 37 Brunnen	Ø pro Brunnen
Wasserverbrauch	23'500 m ³	635 m ³
Kosten für Wasser bei m ³ Preis von Fr. 1.36 (Stand März 2014)	32'000 Franken	865 Franken
Jährlicher Unterhalt (Reinigung im Sommer monatlich)	155 Stunden/Jahr	4 Stunden/Jahr
Personalkosten (bei 86 Franken pro Stunde)	13'330 Franken/Jahr	344 Franken/Jahr

4035 Öffentliche Brunnen (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
33'920	40'900	77'639	40'000	7'297	74'000

Rechnung 2017: Tieferer Wasserpreis als budgetiert.

Budget 2018: Zusätzlich zum Wasserpreis wird ein Beitrag für den Brunnenunterhalt vorgesehen.

Rechnung 2018: Eine Rechnung traf später ein als erwartet.

Rechnung 2019: Rechnung für Wasserverbrauch erfolgt erst im Folgejahr.

Budget 2020: Es werden keine besonderen Veränderungen erwartet.

Gewässerunterhalt

In der Gemeinde Zollikon gibt es 13'500 Laufmeter Fließgewässer. Die Bäche sollen ein ansprechendes Erscheinungsbild vermitteln und Schutz vor Überschwemmungen gewährleisten. Deshalb ist eine regelmässige Reinigung und Behebung von Gefahren und Schäden wichtig.

4040 Gewässerunterhalt (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
44'601	48'700	34'855	52'600	31'936	56'500

Öffentlicher Verkehr, Beitrag für den ZVV

Im Kanton Zürich wird das Angebot an öffentlichem Verkehr grundsätzlich vom Zürcher Verkehrsverbund bereitgestellt. Die Gemeinden haben in den sog. Regionalen Fahrplankonferenzen und bei den öffentlichen Auflagen der Fahrpläne ein Mitspracherecht. Zudem können sie zusätzliche Angebote bestellen, um ein Quartier besser zu erschliessen, als es die im ganzen Kanton geltenden Grundsätze vorsehen. Diese Angebote muss die Gemeinde aber auch selbst finanzieren. Das „Defizit“ des ZVV, das nach Abzug des Kantonsbeitrages übrig bleibt, wird nach einem gesetzlich vorgeschriebenen Schlüssel auf die Gemeinden des Kantons verteilt. Massgebend sind dabei die Steuerkraft und das Angebot an öffentlichem Verkehr. Berechnungsgrundlage bilden weiter die Anzahl der Abfahrten von Bussen und S-Bahnen an Haltestellen.

4050 Öffentlicher Verkehr, ZVV (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
1'391'901	1'409'800	1'227'593	1'359'600	1'353'009	1'355'700

4051 Bahninfrastruktur-Fonds des Bundes

RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
0	0	0	384'000	370'413	383'800

Rechnung 2018: Der Beitrag an Kanton (Zürcher Verkehrsverbund) fiel tiefer aus als budgetiert, und es erfolgte eine Rückerstattung aus dem "Postautobetrug".

Budget 2019: Gemäss § 31a des Gesetzes über den öffentlichen Personenverkehr müssen sich die Gemeinden des Kantons Zürich ab 2019 neu zur Hälfte an der Einlage des Kantons in den Bahninfrastrukturfonds des Bundes beteiligen.

Rechnung 2019: Die Zahlung hielt sich im Rahmen des Budgets.

Budget 2020: Es werden keine besonderen Veränderungen erwartet.

Siedlungsentwässerung

Die Siedlungsentwässerung beinhaltet den Aufwand für die Abwasseranlagen und die Kläranlagen, die nicht aus dem Steuerhaushalt finanziert werden, sondern aus der Spezialfinanzierung.

Kostenentwicklung (Nettoaufwand in Franken)

2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
4'763'500	4'614'300	4'214'800	4'860'464	5'146'085	5'261'580	4'787'812

4060 Siedlungsentwässerung (Umsatz in Franken zulasten Spezialfinanzierung)

	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
4060 Siedlungsentwässerung	5'146'085	5'092'100	5'261'580	5'822'000	4'787'812	5'816'700
Abschreibungen Tiefbauten	1'222'228	1'459'700	1'253'814	1'110'100	933'824	1'022'700
Abschreibungen Mobilien	126'639	34'700	0	0	0	0
Abschreibungen immat. Anlagen	18'387	18'200	23'867	18'000	27'008	25'500
Einlage in Spezialfinanzierung	2'628'266	1'959'100	2'656'233	2'336'200	2'551'048	2'434'600
Personalkosten (int. Verrechnung)	171'000	223'000	223'000	223'000	223'000	223'000
Aufwand Interne Verzinsung	540'961	798'900	540'274	540'300	537'881	537'900
Zinsertrag Interne Verrechnung Fondsvermögen	-496'885	-496'900	-522'857	-522'900	-549'397	-549'400

Budget 2018: Dieser Institution (Kostenstelle) werden neu Personalkosten von 223'000 statt wie bisher 171'000 Franken belastet. Aufgrund der höheren Investitionen steigen die Schuld und damit der Zinsaufwand gegenüber der Gemeinde.

Budget 2019: Geringerer Gesamtaufwand u.a. in Folge eines tieferen Aufwandes für Zinsen und Dritteleistungen.

Budget 2020: Es werden keine besonderen Veränderungen erwartet.

Garage

Die Bauabteilung verfügt über rund 20 Fahrzeuge (Lastwagen, Lieferwagen, Kleinfahrzeuge etc.) und rund 30 Geräte wie Salzstreuer, Schneepflüge, Anhänger. Die Garage ist für den Unterhalt zuständig und stellt zur uneingeschränkten Nutzung für die Gemeinde und die Werke am Zürichsee AG gut gewartete und gepflegte Geräte, Maschinen und Fahrzeuge zur Verfügung.

Die Garage ist zudem für die Beschaffung und Evaluierung von Arbeitsgeräte, Maschinen und Fahrzeugen zuständig.

4070 Garage und Tankstelle(Werkhof) (Nettoertrag bzw. Nettoaufwand in Fr.)

	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
4070 Garage	6'135	133'900	141'797	78'600	78'312	79'900
Personalkosten (int. Verrechnung)	40'000	104'000	104'000	104'000	104'000	104'000
Dienstleistungen (int. Verrechnung)	63'725	16'000	65'685	30'000	54'593	30'000

Bemerkung: Neu werden alle Kosten auf dieser Institution budgetiert. Bei der Rechnung werden die tatsächlich in Anspruch genommenen Dienstleistungen der Garage den entsprechenden Institutionen (Unterhaltungsdienste etc.) belastet.

4080 Fahrzeuge Bauabteilung (Nettoaufwand in Fr.)

	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
4080 Fahrzeuge	153'636	242'200	-85'174	-78'300	-45'371	-68'100
Abschreibungen	0	40'000	0	94'400	104'189	104'700

Bemerkungen: Im Budget wird der Gesamtaufwand für die Fahrzeuge der Bauabteilung auf der Institution (Kostenstelle) Fahrzeuge gebucht; die Kosten werden per Ende Jahr den einzelnen Bereichen (Strassenunterhalt, Grünanlagen etc.) zugeordnet.

Budget 2017: Es wurden Einnahmen in der Höhe von 180'000 Franken budgetiert.

Budget 2018: Es wurden nur die Einnahmen aus anderen Abteilungen budgetiert (46'000 Franken).

Rechnung 2018: Gutschriften der Nutzungsentgelte auf den einzelnen Fahrzeugkonti führten zu tieferer Belastung.

Rechnung 2019: Wesentliche Faktoren: geringere verrechenbare Stunden bei Fahrzeugen, höhere Abschreibungen bei einem Fahrzeug (Differenz zwischen geplantem und tatsächlichem Anschaffungswert).

Budget 2020: Es werden keine besonderen Veränderungen erwartet.

4090 Liegenschaften Bauabteilung (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
8'033	9'900	7'023	10'000	7'648	10'000

Abteilung Sicherheit und Umwelt

Die Abteilung ist für die Sicherheitsbereiche (Gemeindepolizei, Feuerwehr und Seerettungsdienst, Zivilschutz und Quartieramt) sowie verschiedene Aufgaben im Entsorgungs- und Umweltbereich verantwortlich.

Ausserdem gehören auch die Bade- und Sportanlagen zur Abteilung Sicherheit und Umwelt. Diese Kosten sind jedoch unter der Liegenschaftenabteilung abgebildet.

Der Bereich Informatik ist organisatorisch ebenfalls der Abteilung Sicherheit und Umwelt zugeordnet. Die Kosten für die Informatik sind jedoch weiterhin in der Präsidialabteilung enthalten.

	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
50 Abt. Sicherheit und Umwelt	1'427'725	1'830'600	1'413'880	1'882'000	1'672'023	1'687'800
5010 Abteilungsverwaltung	442'617	415'500	463'927	421'200	432'563	435'300
5020 Polizei	73'622	423'700	37'108	438'800	187'136	308'600
5021 Feuerwehr	503'601	585'200	596'042	576'700	558'175	566'500
5022 Seeretter	178'410	174'300	137'763	169'500	180'477	138'500
5023 Zivilschutz	278'316	269'000	290'529	294'900	308'018	286'400
5024 Militär	46'230	63'500	1'178	70'000	97'792	46'800
5030 Parkraumbewirtschaftung	-86'060	-89'700	-114'716	-80'800	-98'860	-90'600
5040 Gesundheitskontrolle	2'390	1'200	2'485	3'000	12'443	2'200
5050 Abfallbewirtschaftung	8'514	8'200	8'743	8'700	8'188	8'100
506 Hunde	-19'915	-20'300	-9'178	-20'000	-13'907	-14'000

Abteilungsverwaltung

Das Sekretariat Sicherheit und Umwelt erledigt die administrativen Aufgaben für die ganze Abteilung und rechnet die Einsätze, Übungen und Entschädigungen der Feuerwehr sowie des Seerettungsdienstes ab. Zudem ist es zuständig für die Aufgebote, Mutationen sowie weitere administrative Arbeiten für den Zivilschutz.

Statistik: Bewilligungen

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Veranstaltungen	12	11	17	15	18	22	62
Festwirtschaften	9	12	5	10	14	10	4
Verlängerung Polizeistunde	3	6	7	15	6	7	11
Befahren von Flurwegen	31	29	16	21	18	22	18
Standaktionen/Benützung Dorfplatz	19	23	26	21	23	25	27
Sammlungen (Geld und Naturalien)	1	1	1	1	1	1	1
Nutzung öffentlicher Grund	-	-	-	-	-	-	130
Aufstellen Plakatständer	34	41	41	37	41	61	59

5010 Abteilungsverwaltung SU (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
442'617	415'500	463'927	421'200	432'563	435'300

Bemerkungen: In der Abteilungsverwaltung sind sämtliche Personalkosten, die in der Verwaltung anfallen, für Feuerwehr und Seerettungsdienst sowie Zivilschutz und Militär zusammengefasst. Die Personalkosten werden den anderen Institutionen (Kostenstellen) anteilmässig intern verrechnet.

Rechnung 2017: Höhere Personalkosten, weil Aufgaben, die durch Dritte erledigt wurden, neu durch internes Personal erfüllt werden.

Budget 2018: Der Entsorgungsbereich ist zunehmend anspruchsvoller und aufwändiger, deshalb werden der (gebührenfinanzierten) Institution Abfallbewirtschaftung höhere Personalkosten belastet (neu 80'000 Franken).

Rechnung 2018: Höhere Einnahmen bei den Bussgeldern aufgrund der Fahrverbotsüberwachung an der Sennhofstrasse an den Wochenenden.

Gegenüber dem Budget 2017 steigen die Personalkosten im Jahr 2018, weil bis zu einer Pensionierung eine Vollzeitstelle im Jahr 2017 vorübergehend nur mit einem Teilzeitpensum besetzt war. 2017 können zwei Mitarbeiter ausserdem ihre Dienstjubiläen feiern.

Rechnung 2019: Nicht budgetierte Einnahmen bei der Verwaltung des öffentlichen Grundes (seit 2019 neu bei der Abteilung SU) sowie hohe Busseneinnahmen sind für den verminderten Aufwand verantwortlich.

Budget 2020: Gebühren für Nutzung öffentlicher Grund fallen neu bei der Abteilung Sicherheit und Umwelt an.

Polizei Zollikon

Die Kommunalpolizei ist verantwortlich für Interventionen im Bereich Ruhe, Ordnung und Sicherheit sowie die Verzeigung sämtlicher Übertretungsstraftaten. Mit dem Vollzug des Polizeiorganisationsgesetzes (POG) schützt sie unter anderem Leib, Leben und Eigentum und trägt zu einem ungetrübten Sicherheitsempfinden der Bevölkerung bei. Sie setzt sich für die Reduktion des Gefahrenpotentials und Verminderung von Übertretungen ein.

Die Handlungen zeigen sich in einer schnellen, konsequenten und verhältnismässigen Ereignisbewältigung, Ermittlung und Aufklärung. Sie sind mit einer starken, sichtbaren Präsenz durch genügend Patrouillentätigkeit unterwegs, führen regelmässige Verkehrskontrollen und Schwerpunktaktionen sowie angemessene Informations- und Präventionsmassnahmen durch.

Administrative Aufgaben (Anzeigen & Rapporte)

	2016	2017	2018	2019
Ausweisverluste	112	140	149	136
Sachbeschädigungen	17	21	15	31
Diebstähle	56	73	48	32
Betäubungsmitteldelikte	7	4	1	4
Tätlichkeiten	-	4	3	5
Verhaftsrapporte	3	8	2	5
Verkehrsunfälle	38	47	50	52
Fahren in nicht fahrfähigem Zustand / Fahren unter Drogeneinfluss	4	4	2	2
Übrige Strassenverkehrsdelikte	133	168	213	218
Beanstandungsrapporte	58	54	53	38
Verzeigungen Nebengesetze	1	15	10	8
Kontrollschilderverluste	16	26	15	15
Fahrzeugentwendungen inkl. Velo	7	10	5	6
Berichte Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde / Fürsorgerische Unterbringung	27	4	2	3
Rechtshilfe auswärtige Amtsstellen	39	64	39	40
Einbürgerungsberichte	30	39	18	12
Richterliche Verbote	50	41	50	33
Waffenerwerbsscheine	55	51	45	60
Fundrapporte	61	112	64	80
Total Aktengänge	737	958	885	927
Anzahl Schalterkontakte	-	2'260	2'225	1904

Intervention

	2016	2017	2018	2019
Betreibungsamtliche Aufträge	34	51	48	48
Kontrollschildereinzüge für Strassenverkehrsamt	27	31	28	35
Anzahl Verkehrskontrollen	10	169	169	140
Anzahl ausgestellte OBV im ruhenden Verkehr (Parkbussen)	1'661	2'459	2'261	2275
Anzahl Geschwindigkeitskontrollen extern (mit Radarfahrzeug ca. 1 Std)	105	118	111	116
Anzahl Geschwindigkeitskontrollen in Zollikon (mit Radarfahrzeug ca. 1 Std)	79	80	79	87
Total gemessene Fahrzeuge in Zollikon	16'387	12'777	11'750	9008
davon Überschreitungen der Höchstgeschwindigkeit	'2602	2'166	1'715	1211
Anzahl Geschwindigkeitskontrollen in Zollikon mit Semistationärer Anlage (Standzeit ca. 1 Woche)	-	4	6	6
Total gemessenen Fahrzeuge in Zollikon	-	77'792	141'988	54415
davon Überschreitungen der Höchstgeschwindigkeit	-	4'318	6'863	2431
Anzahl Übertretungen Fahrverbots- und Einbahnkontrollen (Gemessen mit Catch-Cam)	-	-	-	3054

Prävention

	2016	2017	2018	2019
Fahrzeugpatrouillen in Std.	2'859	3'189	3'043	3128
Fuss- / Velopatrouillen in Std.	115	529	344	521
Schulwegsicherung in Std.	14	6	4	12
Anzahl Anlässe und Aktionen	2	13	8	2
Anzahl Einbrüche	47	43	32	46
Anzahl Einbruchversuche	27	12	28	18
Anzahl Einsätze von Speedy Geschwindigkeits-Messgerät (Messdauer mind. 2 Wochen pro Messung)	-	-	-	11

5020 Polizei Zollikon (Nettoaufwand in Fr.)

	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
5020 Polizei	73'622	423'700	37'108	438'800	187'36	308'600
502000 Polizei	-1'063	261'500	-63'274	327'900	115'727	218'200
502001 Verkehrssicherheit	8'010	66'000	45'112	21'200	16'756	29'600
502002 Polizeifahrzeuge	66'675	96'200	55'270	89'700	54'653	60'800

Budget 2018: Der Nettoaufwand sinkt insgesamt, weil die Busseneinnahmen steigen. Auf der Ausgabenseite schlagen die höheren Abschreibungen sowie die Kosten für die Anschaffung der Einheitsuniformen zu Buche.

Rechnung 2018: Höhere Einnahmen bei den Bussgeldern aufgrund der Fahrverbotsüberwachung an der Sennhofstrasse an den Wochenenden.

Budget 2019: Gegenüber dem Budget 2018 steigen die Personalkosten im Jahr 2019 aufgrund Personalfuktuation und Dienstjubiläum.

Rechnung 2019: Bei den erhobenen Zahlen im Bereich gemessener Fahrzeuge bei Geschwindigkeitskontrollen, ist ein markanter Rückgang ersichtlich. Dies liegt hauptsächlich daran, dass zum einen auch an verkehrsarmen Strassen gemessen wurde und zum anderen wurde in Folge eines temporär geänderten Verkehrsregimes an der Trichterhauserstrasse auf den Einsatz der semistationären Geschwindigkeitsmessanlage verzichtet. Infolge dessen hat im 2019 auch die Zahl der erfassten Geschwindigkeitsübertretungen markant abgenommen und somit auch die daraus resultierenden Erträge.

In den Bereichen "Intervention" und "Prävention" werden ab 2019 neu die Übertretungszahlen der Verkehrsüberwachungskamera sowie die Anzahl Speedy-Einsätze (Geschwindigkeitsmessgerät) erhoben.

Budget 2020: Da die Trichterhauserstrasse zu den meistbefahrenen Strassen in Zollikon zählt, sind in Zukunft wieder Messungen mit der semistationären Geschwindigkeitsmessanlage vorgesehen, weshalb in diesem Zusammenhang wieder eine leichte Zunahme des Ertrags erwartet werden kann.

Feuerwehr

Die Feuerwehr ist zuständig für die Rettung von Menschen und Tieren und für die allgemeine Schadenwehr. Sie trifft bei unmittelbarer Bedrohung die erforderlichen Sofortmassnahmen.

Wirkungsziele	Leistungsziele
Einsatzbereitschaft von Personen, Geräten und Fahrzeugen	Sicherstellen Alarmierung, Ausbildung und Unterhalt von Fahrzeugen und Geräten
Rasche Hilfeleistung und effiziente Schadenbekämpfung	Erfüllen der Einsatzzeiten gemäss Vorgaben Gebäudeversicherung (GVZ)
Bereitstellung der notwendigen Infrastruktur	Kostengünstige Beschaffung von Ausrüstungen, Geräten und Fahrzeugen
Ausreichender Bestand an AdF und Kader	Rekrutieren und Ausbilden geeigneter Bewerber/innen und Chargierter
Erbringen professioneller Hilfeleistungen bei Unwettern und Unglücksfällen	Durchführen praxisbezogener, realitätsnaher Übungen
Partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Rettungsorganisationen bei aussergewöhnlichen Ereignissen	Regelmässiges Nachführen von Einsatz- und Evakuationsplänen
Genügend dienstleistungsbereite Feuerwehrangehörige für Zusatzaufgaben	Kostengünstige Dienstleistungen zugunsten Bevölkerung und Anlässen

Kennzahlen

	SOLL	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Erfüllung vorgeschriebener Interventionszeit	100%	100	100	100	100	100	100	100
Übungsbesuch Einsatzzug 1	90%	91	91	87	86	94	96	95
Übungsbesuch Einsatzzug 2	80%	88	88	79	75	88	91	90
Vorliegen aller Prüfberichte (Geräte/Material)	Erfüllt	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Inspektion durch Statthalteramt	gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	gut	gut	gut	sehr gut
Vorgegebener Mindestbestand der GVZ (70)	Erfüllt	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓

Statistik Einsatzentwicklung

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Personenrettung (ADL)	7	6	7	6	10	4	11
Tierrettung (plus Bienenschwärme)	4	6	8	5	6	2	6
Feuer (Brand)	29	16	21	15	19	27	31
Öl-/Chemiewehr	10	6	7	12	12	9	8
Verkehrsunfall	6	9	7	7	4	11	3
Pioniereinsatz	-	-	-	-	-	-	-
Wassereinsatz	17	16	15	15	15	20	18
Liftrrettung	0	0	2	2	1	1	1
Sturmschäden	2	4	3	4	4	22	6
Fehlalarm	2	3	6	1	-	-	-
Brandmeldeanlage (TUS)	7	13	4	11	18	2	5
Dienstleistungen	6	1	0	0	1	1	-
Diverse Einsätze	4	7	5	7	7	6	4
Jahrestotal	97	87	85	85	97	105	93
davon Nachbarschaftshilfe	-	23	-	-	-	-	-

Feuerwehrkommission 2018–2022

Angaben zu den Mitgliedern der Feuerwehrkommission sind auf der Website unter "Menü -> Politik -> Behörden und Kommissionen -> [Feuerwehrkommission](#)" zu finden.

5021 Feuerwehr (Nettoaufwand in Fr.)

	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
5021 Feuerwehr	503'601	585'200	596'042	576'700	558'175	566'500
502100 Feuerwehr	416'656	465'600	487'001	470'900	473'175	457'600
davon Abschreibungen	41'005	70'700	66'438	48'500	44'518	52'400
502101 Feuerwehrfahrzeuge	89'044	105'000	100'827	108'900	84'974	107'100
502102 Firststr. 2, Feuerwehrgebäude	-2'099	14'600	8'214	-3'100	25	1'800

Bemerkungen: Die Kosten der Feuerwehr variieren je nach Anzahl der Einsätze. Die Zahl der Feuerwehrangehörigen (AdF) und die Verrechnung der Kosten sind durch die Gebäudeversicherung des Kantons Zürich (GVZ) vorgegeben.

Rechnung 2017: Weniger Ausgaben bei der Aus- und Weiterbildung der Funktionäre und tiefere Abschreibungen bei den Feuerwehrfahrzeugen. Im Budget nicht berücksichtigte Pacht- und Mietzinseinnahmen.

Budget 2018: Atemschutz Funkgarnitur muss ersetzt werden.

Rechnung 2018: Hohe Aufwendungen bei der Besoldung aufgrund überdurchschnittlich vielen Ernstfalleinsätzen.

Rechnung 2019: Die Betriebskosten der Fahrzeuge konnte unerwartet tief gehalten werden.

Budget 2020: Kostenbeteiligung an die Interessengemeinschaft Saurer des Feuerwehrvereins für die Reparatur des Saurer Oldtimers.

Seerettung

Der Seerettungsdienst ist zuständig für die Hilfeleistung auf dem offenen und gefrorenen See gegenüber Personen und Tieren, die in Not geraten sind, bei Unfällen jeder Art sowie bei Gewässerverschmutzungen. Er überwacht den Schiffsverkehr und die Badenden vor allem bei Sturmvorwarnung sowie Sturmwarnung. Die Aufgaben sind durch übergeordnetes Recht vorgegeben (Binnenschiffahrtsgesetz).

Wirkungsziele	Leistungsziele
Einsatzbereitschaft von Personen, Geräten und Schiffen	Sicherstellen der Alarmierung, der Ausbildung und des Unterhalts von Schiffen und Geräten
Rasche Hilfeleistung und effiziente Rettungsaktionen	Erfüllen der dauernden Einsatzbereitschaft und des Pikettendienstes am See
Bereitstellung der notwendigen Infrastrukturen	Kostengünstige Beschaffung von Ausrüstungen, Geräten und Schiffen
Ausreichender Bestand an gut ausgebildeten Seerettern und Kader	Rekrutieren und Ausbilden geeigneter Seeretter und Chargierter
Erbringen professioneller Hilfeleistungen bei Sturm und Unglücksfällen	Durchführen praxisbezogener und realitätsnaher Übungen
Partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Rettungsorganisationen und Seepolizei bei aussergewöhnlichen Ereignissen	Erstellen von zeitgerechten Vorkehrungen gegen Wasserverschmutzung
Genügend dienstleistungsbereite Seeretter bei wassersportlichen Veranstaltungen	

Kennzahlen

	Soll	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Erfüllung der gesetzl. vorgeschriebenen Pikettstellungen	100%	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Übungsbesuche	80%	89%	90%	82%	85%	90%	90	85
Mindestbestand von ausgebildeten Seerettern erfüllt	20	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓

Statistik Einsatzentwicklung SRD

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Personenrettung	1	-	1	3	2	2	2
Tierrettung	1	-	1	-	-	-	1
Wasser/Lenzen	-	1	1	-	1	2	-
Motorschaden	1	1	3	5	3	11	3
Bergen/Abschleppen	7	10	17	11	16	19	9
Falschalarm irrtümlich	1	3	4	1	-	3	1
Feuer/Brand	-	-	-	-	1	-	-
Sturmschäden	3	1	-	-	3	5	-
Öl-/Chemiewehr	-	-	1	3	-	-	-
Jahrestotal	14	16	28	23	26	42	16

5022 Seerettung (Nettoaufwand in Fr.)

	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
5022 Seerettung	178'410	174'300	137'763	169'500	180'477	138'500
502200 Seerettung	83'147	98'600	82'384	84'800	93'258	83'500
<i>davon Abschreibungen</i>	40'351	31'500	31'384	31'500	31'384	31'500
502201 Fahrzeuge	58'103	44'000	33'779	58'500	61'126	29'800
502202 Seerettungsgebäude	37'160	31'700	21'600	26'200	26'093	25'200

Budget 2018: Die Tauchgruppe muss mit Trockenanzügen ausgestattet werden.

Rechnung 2018: Auf nicht dringende Unterhaltsarbeiten am Seerettungsgebäude konnte verzichtet werden.

Budget 2019: Beim Seerettungsboot "Nautilus" müssen die Armaturen ersetzt werden.

Rechnung 2019: Kosten für Funktionsentschädigungen zu tief budgetiert.

Budget 2020: Die Fahrzeugkosten sind tiefer, da die Sanierung des Cockpits der Nautilus 2019 abgeschlossen wurde.

Zivilschutz

Der Zivilschutz trifft Massnahmen zum Schutz, zur Rettung und zur Betreuung der Bevölkerung in Katastrophen und Notlagen. Die Zivilschutzorganisation ist Teil des Bevölkerungsschutzes. Sie unterstützt das Führungsorgan und die Partnerorganisationen (z. B. Feuerwehr, Polizei, Rettungsdienst).

Der Zivilschutz sorgt für die Einsatzbereitschaft von Personen, Geräte und Fahrzeuge mittels Alarmierung, Ausbildung und Unterhalt von Anlagen, Geräte und Fahrzeuge.

Statistik Teilnehmertage

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Wiederholungskurse	330	302	240	263	431	352	506
Einsätze	-	-	21	-	-	-	-
Einsätze für Gemeinschaft	391	158	96	98	-	-	-
Unterhalt öffentlicher Schutzräume	52	55	61	48	51	58	47
Total	773	515	418	409	482	410	553

5023 Zivilschutz (Nettoaufwand in Fr.)

	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
5023 Zivilschutz	278'316	269'000	290'529	294'900	308'018	286'400
502300 Zivilschutz	88'131	89'500	84'041	104'800	118'815	100'300
502301 Fahrzeuge des Zivilschutzes	27'598	30'800	29'231	30'800	27'659	31'100
<i>davon Abschreibungen</i>	24'694	23'100	26'166	24'700	24'674	24'700
502302 Zivilschutzbauten	162'587	148'700	177'258	159'300	161'544	155'000
<i>davon Abschreibungen</i>	141'106	139'500	141'106	127'800	127'815	127'800

Bemerkungen: Der Sollbestand an Zivilschutzangehörigen (AdZS) darf nicht unterschritten werden; die Aus- und Weiterbildung sowie die Anschaffung von Ausrüstungsgegenständen, Geräten und Fahrzeugen sind weitgehend von Bund

und Kanton vorgegeben.

Rechnung 2017: Die Abschreibungen fielen tiefer aus.

Rechnung 2018: Beim KP an der Bergstrasse musste die Kanalisation erneuert werden.

Budget 2019: Analog dem Einsatz im Wallis 2017 findet auch 2019 wieder ein einwöchiger ausserkantonaler Wiederholungskurs – diesmal im Kanton Glarus – statt.

Rechnung 2019: Die Abschreibungen in der Höhe von 27'654.- waren nicht budgetiert.

Budget 2020: es zeichnen sich keine wesentlichen Veränderungen ab.

Militär

Die Gemeinde ist zuständig für die Bereitstellung der notwendigen Anlagen, Unterkünfte und Infrastrukturen, die Wert-erhaltung der militärischen Anlagen; und als kompetente Auskunftsstelle bei militärischen Einquartierungen.

Sicherstellen des kostengünstigen Unterhalts der Geräte und Anlagen; Gewährleisten des baulichen Unterhalts von Anlagen; Unterstützen der militärischen Anlagewart und der Kontrollstellen.

Statistik

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Einnahmen durch Belegung (brutto in Franken)	22'050	5'622	5'845	8'847	keine	16'597	9'514
Belegungsstatistik (Personenbelegungstage)	1'591	1'091	1'207	1773	keine	3'680	1957

5024 Militär (Nettoaufwand in Fr.)

	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
5024 Militär	46'230	63'500	1'178	70'000	97'792	46'800
502400 Militär	28'254	40'600	-15'459	49'500	71'408	31'800
502401 Militärbauten	17'976	22'900	16'637	20'500	26'384	15'000

Rechnung 2017: Beiträge für Betrieb und Unterhalt Schiessanlage Breitwis (Zumikon) waren zu hoch budgetiert.

Rechnung 2018: Die Beiträge für die Schiessanlage Breitwis in Zumikon konnten aufgrund verspäteter Rechnungsstellung erst 2019 beglichen werden.

Rechnung 2019: Die Abrechnungen Schiessanlage Breitwis von der Gemeinde Zumikon für die Rechnungsjahre 2017 und 2018 in der Höhe von ca. Fr. 50'000.- welche noch ausstehend war musste im 2019 beglichen werden. Da die Rechnung 2017 durch die Gemeinde Zumikon vergessen ging musste im 2019 so-wohl der budgetierte Betrag 2018 als auch der nicht budgetierte Betrag 2017 beglichen werden.

Parkraumbewirtschaftung

Auf Wunsch der Zolliker Bevölkerung wurde per 1. Januar 2014 ein neues Parkplatzregime eingeführt, um den Pendlerverkehr und Parkplatztourismus nahe der Stadtgrenze einzudämmen. Die Situation hat sich für die Anwohnerinnen und Anwohner entscheidend verbessert.

5030 Parkraumbewirtschaftung (Nettoaufwand bzw. Ertrag in Fr.)

	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
5030 Parkraumbewirtschaftung	-86'060	-89'700	-114'716	-80'800	-98'860	-90'600
Interne Verrechnung Personalkosten	180'000	130'000	130'000	130'000	130'000	130'000
Interne Verrechnung von Dienstleistungen	200'500	260'500	260'500	260'500	260'500	260'500
Gebühren / Dienstleistungen (Parkkarten/ Parkgebühren)	-540'617	-563'600	-559'670	563'600	-557'501	560'000

Rechnung 2017: Verschiebung zwischen int. Verrechnung von Personalkosten und int. Verrechnung von Dienstleistungen.

Budget 2018: Gegenüber Budget 2017 neue Zuordnung *Interne Verrechnung Personalkosten* und *Dienstleistungen*. Höhere Kosten für Administration und Kontrolle (Int. Verrechnung von Dienstleistungen).

Rechnung 2018: Der Ersatz der alten maroden Parkuhren musste aus Zeitgründen auf 2019 verschoben werden.

Budget 2019: Parkuhren auf die neue Mobile-App Applikation aufrüsten.

Rechnung 2019: Ausschlaggebend für den Überschuss bei der Institution Parkraumbewirtschaftung ist der nicht benötigte budgetierte Betrag des Kontos 3143.00 "Unterhalt übriger Tiefbauten". Dieser Betrag wurde irrtümlicherweise aus dem Vorjahr übernommen obwohl diesbezüglich kein Projekt bestanden hat, welcher dieser Betrag von 10'000.- erfordert hätte.

Budget 2020: es zeichnen sich keine wesentlichen Veränderungen ab.

Gesundheitskontrolle

Hauptaufgabe der Gesundheitskontrolle ist, die Konsument/innen vor Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen schützen, welche die Gesundheit gefährden können.

Dazu muss der hygienische Umgang mit Lebensmitteln in Betrieben sichergestellt werden, um die Konsumenten im Zusammenhang mit Lebensmitteln vor Gefährdung und Täuschungen schützen.

Die Lebensmittelkontrollen werden im Rahmen der Gesetzgebung bedarfsgerecht und kundenfreundlich durchgeführt. Für Privatpersonen werden von August bis November Pilzkontrollen durch die Gemeinde Küsnacht angeboten.

Die Gastwirtschafts- und Alkoholverkaufspatente werden gesetzeskonform erteilt.

Lebensmittelkontrolle

Das Lebensmittelgesetz schreibt den Gemeinden vor, die Lebensmittelkontrolle durch eine vom Bund akkreditierte Kontrollstelle durchführen zu lassen. Seit 2009 erfüllt das Lebensmittelinspektorat der Stadt Winterthur diese Aufgabe im Auftrag der Gemeinde.

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Anzahl kontrollpflichtige Betriebe	83	87	90	90	95	100	92
Inspektionen (inkl. Nachkontrollen)	83	53	46	37	43	46	56
Anzahl Betriebe mit Beanstandungen	53	37	29	22	29	35	30
Anzahl Beanstandungen	163	89	73	63	89	92	83

Pilzkontrolle

Die Gemeinde Zollikon hat die Pilzkontrolle im Sommer 2016 an die Gemeinde Küsnacht ausgegliedert, die diesen Dienst auch im Auftrag der Gemeinden Zumikon und Erlenbach anbietet.

Gastwirtschaftspatente und Alkohol-Verkaufspatente

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Betriebe mit Alkoholverkaufspatent	12	18	16	18	20	19	20
Betriebe mit Gastwirtschaftspatent	17	18	21	21	21	20	20
Anzahl Patente neu ausgestellt	9	23	7	8	7	16	11

Feuerungskontrolle

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Routinekontrollen	652	718	722	653	666	635	742
Abnahmekontrollen	117	90	107	96	60	82	99
1. Nachkontrollen (inkl. vom Gewerbe ausgeführte Kontrollen)	21	12	19	11	7	13	19
Zweite Nachkontrollen	-	-	-	-	-	-	-
Anlagen mit Sanierungsfrist	39	45	8	1	-	1	1
Stichproben	2	1	3	1	-	1	-
Anforderungen erfüllt	711	726	796	726	705	729	817
Anforderungen nicht erfüllt	58	44	33	23	28	26	24

5040 Gesundheitskontrolle (Nettoaufwand in Fr.)

BU 2017	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019
4'500	2'390	1'200	2'485	3'000	12'443

Abfallbewirtschaftung

Die Abfallbewirtschaftung im Kanton Zürich ist ein Zusammenspiel verschiedener Akteure aus Privatwirtschaft, Gemeinden und Kanton. Für alle Arten von Abfällen stehen definierte Entsorgungswege und eine angepasste Infrastruktur zur Verfügung. Die Bevölkerung wird über die Entsorgungsarten und die Entsorgungsdaten breit informiert und kann die Angebote über Separatabfahrten oder Sammelstellen nutzen, um alle Kehrrichtarten (Papier, Metall etc.) fachgerecht zu entsorgen.

Sammlungen

Der Entsorgungskalender wird jeweils im Dezember in alle Haushaltungen verteilt; die Sammlungen werden ausserdem im Zolliker Zumiker Boten angekündigt.

Kehrrichtabfuhr	2x pro Woche		Altpapier	8x pro Jahr
Grüngutabfuhr	1x pro Woche		Karton	6x pro Jahr
Metall	4x pro Jahr		Sonderabfall	3x pro Jahr

Statistik

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Abfallmenge pro Einwohner /Jahr [kg]	384	382	360	362	344	339	328
Hauskehricht pro Einwohner /Jahr (kg)	165	162	162	162	154	154	149
Recyclingquote (%) Summe aller Sammelgüter im Verhältnis zur Gesamtkehrichtmenge	42	43	41	42	42	41	42
Gesamtkehrichtmenge (in Tonnen)	4'729	4'774	4'577	4'623	4'468	4'407	4288
Haus-Kehrrichtabfuhr (T)	2'028	2'026	2'063	2'068	1'993	2'003	1946
Gewerbekehricht (T)	706	690	622	608	605	585	541
Grüngutabfuhr ohne Häckseldienst (T)	602	647	598	665	612	618	619
Metallsammlung (T)	30	29	36	41	37	36	33
Altpapiersammlung (T)	695	691	617	534	537	479	460
Kartonsammlung (T)	165	185	160	189	192	203	205
Sonderabfall (T)	4	3	3	3	3	2	2
Kadaverentsorgung (T)	3	2	2	2	3	3	2
Glas (T)	495	501	476	513	486	478	480
Kehrrichtabfuhr inkl. KEZO (Fr./Einw.) (Netto)	-4.98	-4.71	-5.24	-6.19	-3.54	-3.37	-3.59
Grüngutentsorgung (Fr./Einw.) *	11.03	11.09	9.73	11.07	10.59	10.57	10.32
Papier (Fr./Einw.) netto	2.20	0.02	2.09	1.32	0.82	0.90	1.00
Karton (Fr./Einw.) netto	1.19	0.99	1.31	0.82	1.15	2.14	2.38
Glas (Fr./Einw.) netto	2.38	2.56	1.32	1.28	1.17	1.35	0.43
Metalle und Bleche (Fr./Einw.)	2.28	0.55	0.76	0.80	0.71	0.69	0.63

Viele Leistungen im Bereich der Entsorgung sind gesetzlich vorgeschrieben. Die Kosten müssen durch die Abfallgebühren (Kehrrichtgrundgebühr sowie Gebühren für Kehrrichtsäcke und Grüngut) gedeckt werden.

Budget 2020: Die 2019 versuchsweise eingeführte mobile Sammelstelle im Zollikerberg wird bis Ende 2020 verlängert.

Hunde

506 Hunde (Nettoertrag bzw. Nettoaufwand in Fr.)

	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
506 Hunde	19'915	-20'300	-9'178	-20'000	-13'907	-14'000
5060 Hundeversäuberung / Robidog (int. Verrechnung von Dienstleistungen)	50'000	53'700	63'032	54'000	56'533	60'000
5061 Hundesteuer (Einnahmen)	-69'915	-74'000	-72'210	-74'000	70'440	-74'000

Abteilung Gesellschaft

Die Abteilung Gesellschaft ist für die soziale Sicherheit – Sozialhilfe, Zusatzleistungen zur AHV/IV und Alimen-tenbevorschussungen – die Jugend, das Alter (Wohn- und Pflegezentrum Blumenrain), die Gesundheit, die Pflegefinanzierung im ambulanten und stationären Bereich sowie für die Kinderkrippen-Subventionen und die Kinderkrippen-Aufsicht zuständig. Dabei arbeitet sie eng mit Fachstellen im Bezirk und Kanton eng zusammen. In die Zuständigkeit der Abteilung Gesellschaft fallen weiter die Bibliotheken und der Freizeitdienst.

	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
60 Abt. Gesellschaft	17'316'584	18'196'700	16'981'223	18'542'800	18'068'915	18'934'900
6000 Sozialbehörde	39'386	37'300	40'150	43'200	36'687	42'600
6010 Abteilungsverwaltung	357'316	300'900	374'733	249'500	359'170	374'300
6011 AHV-Zweigstelle	-28'233	-30'000	-27'169	-27'000	-27'654	-27'000
6012 Sozialdienst	522'512	562'500	502'300	548'600	511'369	549'600
602 Fachstellen Gesellschaft	1'332'107	1'568'700	1'400'838	1'451'300	1'457'200	1'505'400
6100 Gesetzl. wirtschaftl. Hilfe	2'275'669	2'309'000	2'343'025	2'339'000	2'166'262	2'560'000
6101 Freiwillige wirtschaftl. Hilfe	95'922	101'000	57'623	101'000	86'765	69'000
6103 AHV-/NE-Beiträge	42'718	25'000	26'720	25'000	34'681	26'000
6104 Zusatzleistungen zu AHV/IV	3'803'127	3'806'500	3'633'393	3'783'500	3'926'760	3'661'000
6105 Pflegefinanzierung ambulant	1'580'475	1'622'900	1'748'608	1'811'100	1'965'324	1'980'100
6106 Pflegefinanzierung stationär	5'574'577	6'056'800	5'443'140	6'060'400	5'727'041	6'045'500
6107 Leistungen an Familien	510'117	335'000	486'782	523'000	467'909	520'000
6108 Alimentenbevorschussung	121'188	160'500	138'616	120'500	120'400	140'500
6109 Ferienbeihilfe	9'500	12'000	10'800	12'000	7'000	12'000
6110 Heimplatzierungen Jugend	45'372	0		54'000	14'931	45'000
6112 Asylwesen	0	0	-1'930	35'000	8'263	10'000
6200 Entwicklungshilfe Inland	124'723	125'000	125'000	125'000	125'000	125'000
6201 Entwicklungshilfe Ausland	125'000	125'000	125'000	125'000	125'000	125'000
6210 Freizeitdienst	136'756	117'600	81'520	156'900	86'822	124'500
6211 Bibliotheken	338'552	331'100	365'739	375'500	420'707	381'000
622 Wohn- und Pflegezentren	195'854	555'900	-1'217	516'300	326'762	551'400
623 Baubeiträge	73'940	74'000	73'940	74'000	73'939	74'000

Sozialbehörde

Die Sozialbehörde ist für die Sozialhilfe und die Kinderkrippenaufsicht sowie für die Kinderkrippensubventionsbeiträge verantwortlich. Sie erlässt Richtlinien für den Vollzug des kantonalen Sozialhilfegesetzes und entscheidet über die Ausrichtung der wirtschaftlichen Sozialhilfe. Angaben zu den Mitgliedern der Sozialbehörde sind auf unserer Website unter "Menü -> Politik -> Behörden und Kommissionen -> [Sozialbehörde](#)" zu finden.

Statistik

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Anzahl Sitzungen	9	10	8	8	9	10	9
Präsidentialverfügungen	27	50	-	-	-	1	0
Anzahl Geschäfte	205	308	332	360	377	356	401

6000 Sozialbehörde (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
39'386	37'300	40'150	43'200	36'687	42'600

Abteilungsverwaltung

6010 Abteilungsverwaltung GE (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
357'316	300'900	374'733	249'500	359'170	374'300

Rechnung 2017: Die Abschreibungen im Budget 2017 konnten im Rahmen der Umstellung auf HRM2 nur grob abgeschätzt werden. Die effektiven Abschreibungen sind ab Rechnungsjahr 2016 richtig verbucht. Ab Budget 2018 stimmt die Zuteilung.

Budget 2018: Die Abschreibungskosten in der Höhe von 74'000 Franken im Bereich *Behinderte und Alter* werden gemäss neuer Anlagebuchhaltung auf einer separaten Institution (Kostenstelle) 6230 budgetiert.

Rechnung 2018: Verzicht interne Verrechnung Personalkosten mit 621000 infolge befristetem Einsatz.

Budget 2019: Erstmalige vollumfängliche Verrechnung von Personalkosten mit Institution 6210 (Freizeitdienst).

Rechnung 2019: Wegfall interne Verrechnung von Personalkosten (siehe 621000).

Budget 2020: Wegfall interne Verrechnung von Personalkosten (siehe 621000) und Anstieg der PK-Beiträge.

6011 AHV-Zweigstelle

RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
-28'233	-30'000	-27'169	-27'000	-27'654	-27'000

Bemerkung: Entschädigung der SVA an die Gemeinden für die Sicherstellung der Anlaufstelle in Zollikon.

Sozialdienst

Die Sozialhilfe sichert die Existenz, fördert die wirtschaftliche und persönliche Selbstständigkeit und gewährleistet die soziale und berufliche Integration. Der Sozialdienst der Gemeinde stellt die soziale Grundversorgung im Rahmen der persönlichen und wirtschaftlichen Hilfe sicher und stützt sich dabei auf das kantonale Sozialhilfegesetz, die SKOS Richtlinien und die Grundsatzbeschlüsse der Sozialbehörde Zollikon.

Sozialhilfe wird nur ausgerichtet, wenn die in Not Geratenen keine anderen Mittel haben oder wenn diese Mittel nicht ausreichen. Der Bezug von Sozialhilfe ist an strenge Bedingungen geknüpft. Sie ist die letzte Anlaufstelle, wenn alle anderen Systeme der sozialen Sicherheit ausgeschöpft sind oder versagen.

Die Sozialhilfe garantiert jenen die physische und soziale Existenz, die aus irgendeinem Grund – etwa wegen Arbeitslosigkeit, aus familiären Gründen oder Krankheit – nicht in der Lage sind, ihren Lebensunterhalt zu bestreiten, oder deren Lohn dafür nicht ausreicht. Ihr Zweck ist es, das fehlende Einkommen so weit zu kompensieren, dass weiterhin auch eine minimale Teilnahme am sozialen Leben möglich ist. Sie gibt Unterstützung auf Zeit, stellt Drittansprüche sicher und fördert und ermutigt die soziale und berufliche Eingliederung.

Die Sozialhilfe beschränkt sich nicht auf finanziellen Support. Sie berät und begleitet die in Not geratenen Menschen. Diesbezüglich arbeitet der Sozialdienst eng mit spezialisierten Fachstellen, unter anderem in den Bereichen berufliche und soziale Integration, Rechtsberatungsstellen, Erziehungs- und Jugendberatung, Schuldenberatung und Suchtberatung, zusammen.

6012 Sozialdienst (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
522'512	562'500	502'300	548'600	511'369	549'600

Budget 2018: Im Sekretariat gab es 2017 eine längere Vakanz. Die Personalkosten liegen 2019 wieder auf vergleichbarem Niveau wie für 2018 budgetiert.

Rechnung 2018: Vakanz Leitung Sozialdienst und Neuanstellung mit reduziertem Beschäftigungsgrad um 10 %.

Rechnung 2019: Leichter Rückgang der Fälle. Weiter zahlt sich die Erhöhung des Stellenplans um 10 Stellen-% aus, indem für die Beratung und Integrationsabklärungen der Sozialhilfeklienten mehr Ressourcen zur Verfügung stehen.

Budget 2020: keine Bemerkungen.

Fachstellen Gesellschaft

602 Fachstellen Gesellschaft (Nettoaufwand in Fr.)

	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
602 Fachstellen Gesellschaft	1'332'107	1'568'700	1'400'838	1'451'300	1'457'200	1'505'400
6020 Fachstelle Familien	177'130	185'300	172'951	160'500	198'839	188'000
6021 Fachstelle Gesundheit	84'146	123'500	103'812	113'000	79'086	108'300
6022 Fachstelle Alter	61'008	58'900	63'462	79'700	79'566	109'500
6023 Fachstellen Kinder und Jugend	402'136	397'300	400'912	398'200	418'398	425'400
6024 Fachstellen Prävention	76'215	79'300	64'845	80'900	69'307	67'800
6025 Fachstellen Kindes- und Erwachsenen- schutz	430'807	616'000	499'003	518'000	509'294	508'400
6026 Fachstelle für Zusatzleistungen	95'663	93'400	90'854	96'000	93'783	93'000
6027 Fachstellen Arbeit	5'000	15'000	5'000	5'000	8'927	5'000

Fachstelle Familien

Unter dieser Institution (Kostenstelle) werden die Kosten für das Jugendhaus Zollikon sowie der Beitrag an die Mütter- und Väterberatung gebucht. Die Stimmberechtigten bewilligten an der Gemeindeversammlung vom 13. Juni 2018 für den Betrieb des Jugi einen jährlich wiederkehrenden Kredit von 155'000 Franken.

6020 Fachstellen Familien (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
177'130	185'300	172'951	160'500	198'839	188'000

Rechnung 2019: Interne Verrechnung Miete wurde irrtümlich mit Liegenschaftenabteilung nicht budgetiert. Im weiteren wurde für die Aufsuchende Jugendarbeit 10'989 Franken bezahlt.

Fachstelle Gesundheit

Die Bevölkerung wird regelmässig über den ärztlichen Notfalldienst informiert. Die freipraktizierenden Hebammen (Mitglieder der Fachgruppe des Schweizerischen Hebammenverbandes) erhalten eine Pikettgeldentschädigung für die Wochenbettbetreuung. Ausserdem werden Beiträge an den Samariterverein und an Krankentransportkosten geleistet.

Der Beitrag an die Notfalldienstorganisation für den Kanton Zürich wurde neu organisiert. Die Gemeinden müssen entsprechend ihrer Bevölkerungszahl Beiträge entrichten. Zollikon muss deshalb zusätzlich 38'000 Franken bezahlen.

Statistik Pikettentschädigungen an Hebammen

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Anzahl	73	92	109	87	94	110	97

6021 Fachstelle Gesundheit (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
84'146	123'500	103'812	113'000	79'086	108'300

Budget 2018: Die Gemeinden entrichten entsprechend ihrer Bevölkerungszahl die Beiträge; der Anteil Zollikon beträgt 38'000 Franken.

Rechnung 2019: Ausstehende Rechnung des Kantons ist nicht rechtzeitig eingegangen und demzufolge nicht berücksichtigt.

Fachstelle Alter

Gemäss Pflegehilfegesetz sind die Gemeinden nicht nur verpflichtet, eine bedarfs- und fachgerechte stationäre und ambulante Pflegeversorgung ihrer Einwohnerinnen und Einwohner sicherzustellen, sondern müssen auch eine Auskunfts- und Vermittlungsstelle anbieten.

Die Fachstelle für das Alter steht der Zolliker Bevölkerung als Informations- und Anlaufstelle für alle Fragen rund um das Thema Alter und Gesundheit zur Verfügung und ist zuständig für Beratungen und Informationen zu Angeboten und Dienstleistungen in der Gemeinde Zollikon und in der Region sowie Unterstützung bei der Vermittlung von passenden Fachstellen und Institutionen. Erarbeitung von neuen Angeboten sowie Vernetzungen von bestehenden Organisationen

in der Gemeinde runden das Tätigkeitsfeld ab.

6022 Fachstelle Alter (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
61'008	58'900	63'462	79'700	79'566	109'500

Bemerkungen: Auf dieser Institution (Kostenstelle) werden auch die Kosten für die Sicherstellung der Fachstelle für das Alter, die Kosten für Projekte, Veranstaltungen und der Druck von Informationsmaterial sowie die Beiträge an private Organisationen im Bereich Alter verbucht.

Rechnung 2018: Erhöhung Stellenplan um 10 % Leitung Fachstelle Alter infolge Zunahme der Beratungen.

Budget 2019: Die gemäss kantonalem Pflegegesetz vorgeschriebene Fachstelle für das Alter verzeichnet einen Anstieg von Beratungen und persönlichen Kontakten, sodass eine Erhöhung der personellen Ressourcen um 10 % erforderlich wird.

Rechnung 2019: Erhöhung des Beschäftigungsgrads der Leiterin Fachstelle um weitere 10 % auf 60 %, damit die neu hinzukommenden Aufgaben wie der Runde Tisch Alter und Gesundheit sowie der Anstieg der Beratungen und Begleitungen sichergestellt werden konnten. Im Zeitpunkt der Budgetierung waren einzelne Ausgaben noch nicht definiert.

Budget 2020: Erhöhung Beschäftigungsgrad der Fachstellenleiterin um 20 % sowie Erhöhung des Budgets für Veranstaltungen und Projekte inkl. Werbung.

Fachstellen Kinder und Jugend

Das Kinder- und Jugendzentrum Meilen (kjz) erfüllt die vom Jugendhilfegesetz vorgegebenen Aufgaben: Mütterberatung, Erziehungsberatung, Mandatsträger für Kinderschutz-Massnahmen, Organisation von Heimplatzierungen etc.

6023 Fachstellen Kinder und Jugend (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
402'136	397'300	400'912	398'200	418'398	425'400

Fachstellen Prävention

Die Gemeinde Zollikon hat mit dem Verein Samowar und der Alkohol- und Suchtberatung Bezirk Meilen je eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen: Der Verein Samowar bietet Jugendberatung und Suchtprävention für Jugendliche und junge Erwachsene sowie Eltern und Bezugspersonen an und arbeitet eng mit den Schulen zusammen. Die Alkohol- und Suchtberatung bietet professionelle Beratung, Behandlung und Begleitung für Erwachsene, Angehörige, Arbeitgeber und anderen involvierten Personen an. Dabei wird die Zusammenarbeit mit Ärzten, Bezirksspitalern, den Sozialdiensten und der Justiz gepflegt.

6024 Fachstelle Prävention (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
76'215	79'300	64'845	80'900	69'307	67'800

Bemerkung: Der Höhe des Beitrags für den Samowar wird jeweils aufgrund der Auslastung in der Fachstelle erhoben.

Kindes- und Erwachsenenschutz KESB

Die Gemeinden im Bezirk Meilen haben aufgrund des Kindes- und Erwachsenenschutzrechts die Aufgaben einem Zweckverband mit Sitz in Meilen übertragen. Der Zweckverband umfasst die KESB, die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde, sowie die FES, die Fachstelle für Erwachsenenschutz. Der Beitrag der Gemeinden ist in den Statuten des Zweckverbandes festgehalten. Der Verband publiziert die Statistiken in seinem Jahresbericht unter kesbmeilen.ch.

6025 Kindes- und Erwachsenenschutz (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
430'807	616'000	499'003	518'000	509'294	508'400

Bemerkungen: Auf dieser Institution (Kostenstelle) werden die Kosten für die Anordnung und Führung von Kindes- und Erwachsenenschutzmassnahmen verbucht. Schwankungen ergeben sich aufgrund der Zahl der Fälle.

Budget 2018: Zum Zeitpunkt der Budgetierung ist die Zuständigkeitsfrage für die in Zollikon untergebrachten Unbegleiteten Minderjährigen Asylsuchenden noch nicht geklärt. Es ist davon auszugehen, dass max. ein reduzierter Falltarif zur Anwendung kommt. Vorsichtshalber ist im Budget 2018 ein Betrag von 120'000 Franken eingestellt. Die Gemeinde Zollikon musste jedoch keine Beiträge entrichten.

Rechnung 2018: Schwankungen ergeben sich aufgrund der Fallzahlen.

Rechnung 2019: -

Budget 2020: Rückgang aufgrund der abgerechneten Massnahmen durch die KESB/FES.

Fachstelle Zusatzleistungen

Die Gemeinde Zollikon hat die Sozialversicherungsanstalt des Kantons Zürich SVA mit der Fallführung im Bereich Zusatzleistungen beauftragt. Die Entschädigung wird in der nachfolgenden Institution 6026 belastet.

6026 Fachstelle Zusatzleistungen (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
95'663	93'400	90'854	96'000	93'783	93'000

Fachstelle Arbeit

Berufliche Integrationskosten, die nicht über die Sozialhilfe abgerechnet werden können.

6027 Fachstelle Arbeit (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
5'000	15'000	5'000	5'000	8'927	5'000

Übersicht Sozialleistungen

610 Sozialleistungen (Nettoaufwand in Fr.)

	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
610 Sozialleistungen	14'428'700	13'880'390	14'864'500	14'533'913	15'069'100
6100 Gesetzliche wirtschaftl. Hilfe	2'309'000	2'343'025	2'339'000	2'166'262	2'560'000
6101 Freiwillige wirtschaftliche Hilfe	101'000	57'623	101'000	86'765	69'000
6102 Krankenversicherungsgesetz	0	-6'388	0	8'577	0
6103 AHV/NE Beiträge	25'000	26'720	25'000	34'681	26'000
6104 Zusatzleistungen zur AHV / IV	3'806'500	3'633'393	3'783'500	3'926'760	3'661'000
6105 Pflegefinanzierung ambulant	1'622'900	1'748'608	1'811'100	1'965'324	1'980'100
6106 Pflegefinanzierung stationär	6'056'800	5'443'140	6'060'400	5'727'041	6'045'500
6107 Leistungen an Familien	335'000	486'782	523'000	467'909	520'000
6108 Alimentenbevorschussung	160'500	138'616	120'500	120'400	140'500
6109 Ferienbeihilfe	12'000	10'800	12'000	7'000	12'000
6110 Heimplatzierung	0	0	54'000	14'931	45'000
6112 Asylwesen	0	-1'930	35'000	8'263	10'000

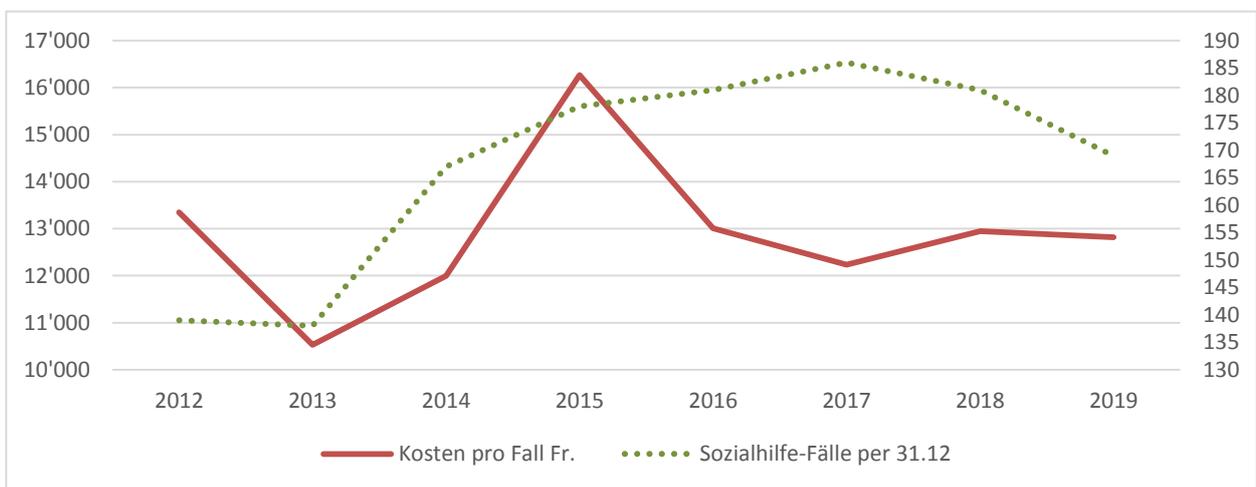
Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe

Fallentwicklung in der Sozialhilfe

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Sozialhilfe-Fälle behandelt	138	167	178	181	186	181	169
Anfangsbestand per 1. Januar	107	104	127	143	135	135	130
Neuaufnahmen	31	63	51	38	51	46	39
Abgeschlossen	34	40	35	46	51	51	41
Kosten pro Fall Fr.	10'527	11'999	16'270	13'007	12'234	12'945	12'818
Persönliche Hilfe-Fälle	88	91	80	68	48	26	23
Anfangsbestand per 1. Januar	48	51	60	54	47	17	17
Neuaufnahmen	40	40	20	14	1	9	6
Abgeschlossen	37	31	23	21	31	9	4

Für die Gesamtkosten sind folgende Faktoren ausschlaggebend: Anzahl der unterstützten Fälle, Rückerstattungsansprüche (Bund, Kanton etc.), Anzahl Platzierungen etc. Die durchschnittlichen Fallkosten sind eine rein rechnerische Grösse.

Die Höhe der wirtschaftlichen Sozialhilfe wird durch die SKOS Richtlinien vorgegeben. Der Spielraum der Sozialbehörde ist dadurch nicht sehr gross. Die Fallzahlen der Sozialhilfefälle unterliegen Schwankungen.



6100 Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
2'275'669	2'309'000	2'343'025	2'339'000	2'166'262	2'560'000

Rechnung 2017: Übernahme nicht budgetierter Platzierungskosten und Zunahme der Fälle.

Budget 2018: Wegfall Kostenersatz gemäss Zuständigkeitsgesetz (ZUG) für die interkantonale Verrechnung.

Rechnung 2019: Rückgang der Fallzahlen und zwei budgetierte Heimplatzierungen sind nicht durchgeführt. bzw. vollumfänglich über Elternbeiträge verrechnet worden.

Budget 2020: Berücksichtigung allfälliger Anstieg von Platzierungsfällen in Heimen (ohne Schulheimplatzierungen siehe 6110).

Freiwillige wirtschaftliche Hilfe

Die freiwillige wirtschaftliche Hilfe beinhaltet u. a. die Kosten für Notwohnungen und die Übernahme von Behandlungs- und Transportkosten (§21 VO SHG).

6101 Freiwillige wirtschaftliche Hilfe (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
95'922	101'000	57'623	101'000	86'765	69'000

Rechnung 2018: Verrechnung aus 2017 zu viel bezahlter Miete an Liegenschaftsabteilung und höhere Auslastung der Notwohnungen.

Rechnung 2019: Gut ausgelastete Notwohnungen entlasten das Budget.

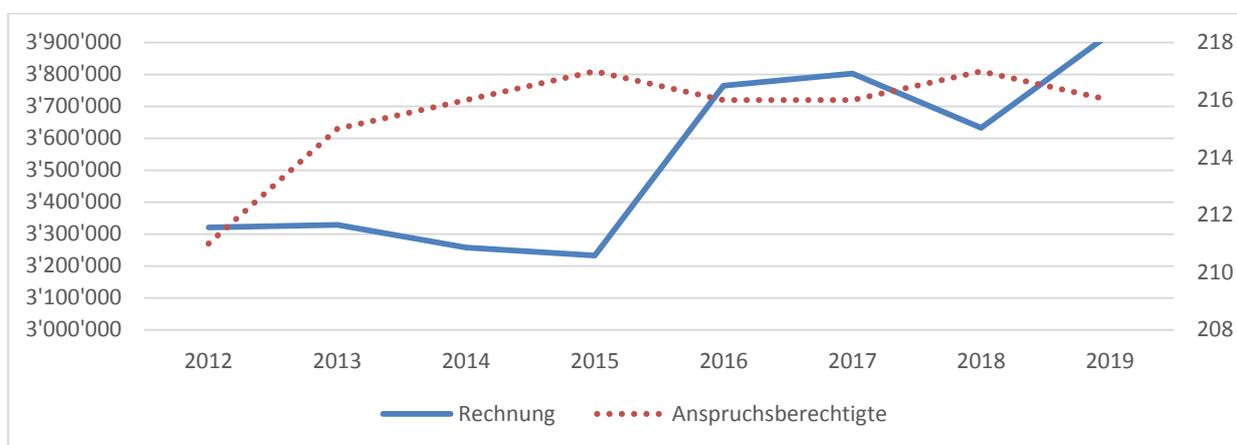
Zusatzleistungen zu AHV und IV

Zusatzleistungen zur AHV/IV sind Bedarfsleistungen, die gezielt für jene Bezügerinnen und Bezüger von AHV und IV-Leistungen eingesetzt werden, die mit ihren Einnahmen die laufenden Ausgaben nicht decken können. Die Höhe der monatlichen Leistung wird individuell ermittelt. Ziel dieser Leistungen ist es, den AHV/IV-Rentnerinnen und Rentnern ein festgesetztes Mindesteinkommen zu garantieren. Sie setzen sich aus folgenden Leistungen zusammen:

- Ergänzungsleistungen (Finanzierung durch Bund)
- Beihilfen (Finanzierung durch Kanton mit Karenzfrist von 10 Jahren)
- Kantonale Zuschüsse
- Gemeindegzuschüsse (Finanzierung durch Gemeinde mit Karenzfrist von 5 Jahren)

Der Anspruch ist gesetzlich geregelt. Zusammen mit der AHV und IV gehören die Ergänzungsleistungen zum sozialen Fundament unseres Staates. Es handelt sich dabei nicht um Sozialhilfeleistungen.

Die Gemeinde Zollikon hat die Durchführung der Zusatzleistungen an die Sozialversicherungsanstalt des Kantons Zürich SVA übertragen. Die Abteilung Gesellschaft ist mit der AHV-Zweigstelle nach wie vor Anlaufstelle für allgemeine Auskünfte.



Anspruchsberechtigte

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Betagte	+	163	161	165	162	163	162
Hinterlassene	-	1	2	2	2	3	3
Invalide	56	52	54	49	52	51	51
Total	215	216	217	216	216	217	216

6104 Zusatzleistungen zur AHV und IV (Nettoaufwand in Fr.)

	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
6104 Zusatzleistungen zur AHV und IV	3'803'127	3'806'500	3'633'393	3'783'500	3'926'760	3'661'000
610400 Ergänzungsleistungen zur IV	871'552	954'000	784'745	904'000	874'366	827'000
610401 Ergänzungsleistungen AHV	2'593'723	2'453'500	2'496'736	2'534'500	2'737'528	2'480'000
610402 Beihilfen zur AHV, IV	142'216	180'000	155'863	140'000	137'609	159'000
610403 Gemeindegzuschüsse zu AHV, IV	195'636	219'000	196'049	205'000	177'257	195'000

Bemerkungen: Die Ausgaben schwanken jeweils aufgrund der Fallzahlen und Gesetzesänderungen. Mit Ausnahme des Gemeindegzuschusses handelt es sich um gesetzlich vorgeschriebene Leistungen.

Rechnung 2017: Höhere Ergänzungsleistungen aufgrund höherer Auslastung im Blumenrain.

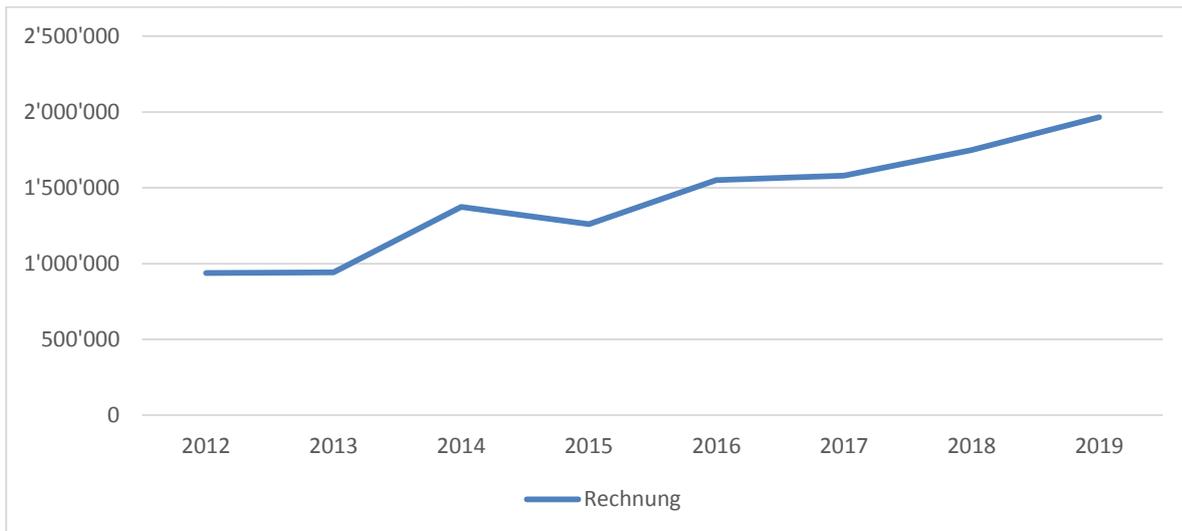
Rechnung 2018: Abnahme der Bewohner/innen in den stationären Einrichtungen, finanziert über Ergänzungsleistungen.

Rechnung 2019: keine Bemerkungen.

Budget 2020: keine Bemerkungen.

Pflegefinanzierung (Ambulante Pflege / Spitex)

Kostenentwicklung (Nettoaufwand in Fr.)



6105 Pflegefinanzierung (Ambulante Pflege) (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
1'580'475	1'622'900	1'748'608	1'811'100	1'965'324	1'980'100

Bemerkung: Die kantonale Gesundheitsdirektion legt jeweils im Herbst fest, welchen Beitrag (das sogenannte Normdefizit) die Gemeinden an die Pflegefinanzierung im ambulanten Bereich im kommenden Jahr leisten müssen. Das heisst zum Zeitpunkt der Budgetierung liegen keine verlässlichen Angaben zur Beitragshöhe vor. Ausserdem unterliegt die Anzahl geleisteter Stunden grösseren Schwankungen (aufgrund Anzahl Patient/innen, Pflegebedürftigkeit etc.)

Rechnung 2017: Rückgang der ambulanten Pflegefälle.

Rechnung 2018: Zunahme der ambulanten Pflegefälle (ambulant vor stationär).

Budget 2019: Zunahme der ambulanten Pflegefälle (ohne Berücksichtigung von allfällig zu übernehmenden MiGel-Kosten).

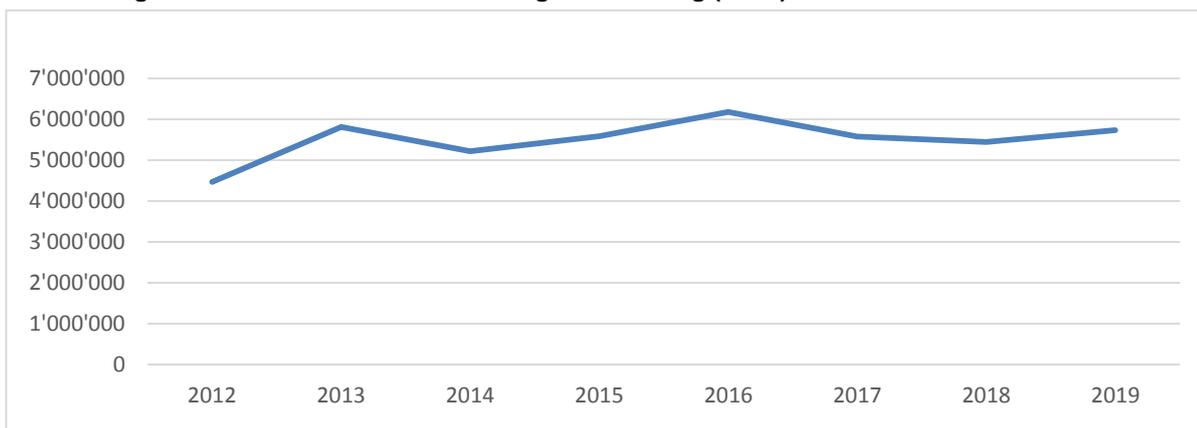
Rechnung 2019: Zunahme der ambulanten Pflegefälle (ambulant vor stationär).

Budget 2020: Erwartete Zunahme der ambulanten Pflegefälle (ambulant vor stationär) aufgrund der demographischen Entwicklung.

Pflegefinanzierung (Stationäre Pflege)

Nach dem Pflegegesetz sind die Gemeinden verpflichtet, ihren Einwohner/innen bei Bedarf einen Platz in einer geeigneten Langzeit-Pflegeinstitution zu vermitteln. Die Gemeinde kann die Pflegeplätze selber anbieten oder Dritte beauftragen. Aufgrund des neuen Pflegegesetzes muss sich die Gemeinde auch an den Pflegekosten ihrer Einwohner/innen beteiligen, wenn sich diese in einer anderen Institution aufhalten.

Entwicklung der Kosten für die stationäre Pflegefinanzierung (in Fr.)



Kostenentwicklung

2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
5'810'784	5'214'231	5'580'262	6'177'147	5'574'577	5'443'140	5'727'041

6106 Pflegefinanzierung stationär (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
5'574'577	6'056'800	5'443'140	6'060'400	5'727'041	6'045'500

Bemerkungen: Die kantonale Gesundheitsdirektion legt jeweils im Herbst fest, welchen Beitrag (das sogenannte Normdefizit) die Gemeinden an die Pflegefinanzierung im stationären Bereich im folgenden Jahr leisten müssen. Das heisst zum Zeitpunkt der Budgetierung liegen keine verlässlichen Angaben zur Beitragshöhe vor. Ausserdem lässt sich die Zahl der Pflegebedürftigen noch die die Intensität der Pflege im Voraus bestimmen.

Leistungen an Familien

Das Beitragsreglement für die vorschulische familienergänzende Kinderbetreuung (Subjektsubventionierung) ist Grundlage für die Berechnung der Kita-Subventionen. Die Kosten für die Subjektsubventionierung variieren je nach Zahl der Gesuche und Höhe der Einkommen- und Vermögensverhältnisse sowie der Haushaltsgrösse.

6107 Leistungen an Familien (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
510'117	335'000	486'782	523'000	467'909	520'000

Bemerkungen: Der Aufwand hängt von der Anzahl Gesuche ab.

Rechnung 2017: Starker Anstieg der Kita-Subventionen. Die Einkommens- und Vermögensverhältnisse der jungen Familien sind rückgängig.

Rechnung 2018: Anstieg der Kita-Subventionen. Die Einkommens- und Vermögensverhältnisse der jungen Familien sind nach wie vor rückläufig.

Budget 2019: Zunahme der Kita-Subventions-Gesuche erwartet.

Rechnung 2019: Höhere Einnahmen durch Revisionen der Kita-Subventionen der Vorjahre sowie Rückgang der Kosten für die neu eingesetzte Fachstelle Triangel GmbH im Bereich Kita-Aufsicht.

Budget 2020: -

Alimentenbevorschussung

Das Amt für Jugend- und Berufsberatung ist für die Berechnung der Höhe der Alimentenbevorschussung zuständig.

6108 Alimentenbevorschussung (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
121'188	160'500	138'616	120'500	120'400	140'500

Bemerkungen: Der Aufwand hängt von der Anzahl Gesuche ab.

Rechnung 2017: Die Gesuche für die Bevorschussung von Alimenten sind angestiegen.

Rechnung 2018: Die Ausgaben für die Alimente sind infolge Fallzunahme angestiegen.

Budget 2019: Rückgang der Gesuche für die Bevorschussung von Alimenten.

Rechnung 2019: keine Bemerkungen.

Budget 2020: Budget aufgrund der Rechnung 2018 erstellt.

6109 Ferienbeihilfe

RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
9'500	12'000	10'800	12'000	7'000	12'000

Bemerkungen: Finanzielle Unterstützung an bedürftige Familien für einen Erholungs- oder Ferienaufenthalt. Die Ausrichtung der Unterstützungsleistungen wird im Rahmen des Controllings durch die Sozialbehörde überprüft.

6110 Heimplatzierungen Jugend

RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
45'372	0	0	54'000	14'931	45'000

Bemerkungen: Die Heimplatzierungskosten sind aufgrund der fehlenden materiellen Grundlage im Budget 2018 nicht berücksichtigt. Gemäss Beschluss des Kantonsrates wurde der Finanzierungsschlüssel mit 60 % zulasten Gemeinden und 40 % zulasten Kanton festgelegt.

Rechnung 2019: Die Schulheimplatzierungen sind günstiger ausgefallen.

6112 Asylwesen

RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
0	0	-1'930	35'000	8'263	10'000

Bemerkung: Mit der Teilrevision des Sozialhilfegesetzes werden Personen mit Ausweis F ab dem 1. Juli 2018 nicht mehr nach den SKOS-Richtlinien, sondern nach den gleichen Ansätzen wie Asylsuchende unterstützt. Die Pauschale beträgt 36 Franken/Person/Tag und ist für die Lebenshaltungskosten vorgesehen; jedoch nicht für die Integrationskosten, die zulasten der Gemeinde anfallen.

Rechnung 2019: Rückgang der Fälle.

Entwicklungshilfe

Die Gemeinde Zollikon hat in den letzten Jahren jährlich rund 250'000 Franken für Entwicklungshilfeprojekte bewilligt, je zur Hälfte im In- und Ausland. Inlandhilfe wird Gemeinden (öffentlich-rechtliche Körperschaften, Korporationen, Genossenschaften) und Hilfswerken in der Schweiz gewährt. Es werden dabei infrastrukturelle Projekte, Gesamtentwicklungsprojekte und Projekte zum Schutz der Bevölkerung von Naturgewalten unterstützt. Auslandhilfe wird über Schweizer Hilfswerke geleistet, die von Vorteil beim Departement für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA akkreditiert sind. Es werden dabei nachhaltige Entwicklungshilfeprojekte gemäss den Vorgaben des DEZA unterstützt. Die Richtlinien zur Entwicklungshilfe sowie die unterstützten Projekte sind auf der Website unter "Menü -> Verwaltung -> [Dienstleistungen](#)" aufgeschaltet.

620 Entwicklungshilfe (Nettoaufwand in Fr.)

	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
6200 Entwicklungshilfe Inland	124'723	125'000	125'000	125'000	125'000	125'000
6201 Entwicklungshilfe Ausland	125'000	125'000	125'000	125'000	125'000	125'000

Freizeitdienst

Im Quartiertreff Zollikerberg befinden sich die Bibliothek sowie der Freizeitdienst. Der Freizeitdienst bietet eine breite Palette an Kursen an. Ausserhalb der Kurszeiten können die Räumlichkeiten des Freizeitdienstes (zwei Kursräume, ein Gymnastikraum sowie ein Sitzungszimmer) über die Website der Gemeinde reserviert und zu attraktiven Konditionen gemietet werden. Zudem kann über den Freizeitdienst auch der Gerensaal im Chramschof für das Wochenende gemietet werden.

Kursangebot

Das vielfältige Kursangebot umfasst über 60 verschiedene Kurse aus den Bereichen "Gestalten", "Sprachen", "Sport und Bewegung", "Kinder und Jugendliche" und "Lebensfreude und Geselligkeit". Das Kursprogramm erscheint zweimal jährlich.

Ziel der Kurse ist die Wissensvermittlung durch Weiterbildungskurse, die Investition in Gesundheit und Prävention sowie die Stärkung der informellen Netzwerke.

Angestrebt werden die generationenübergreifende Verständigung und ein vielfältiges Kursangebot mit Spezialkonditionen für Jugendliche und junge Erwachsene.

Jugendförderprogramm: Seit Herbst 2012 können Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre mit Wohnsitz in Zollikon pro Semester einen Kurs aus dem Jugendprogramm kostenlos besuchen. 2019 wurden pro Semester insgesamt zehn Jugendkurse (Judo, Fechten, Karate und Hip Hop) durchgeführt. Sämtliche Jugendkurse waren ausgebucht und es bestehen Wartelisten.

Kurskosten

Mit den Kurseinnahmen werden die Honorare der Kursleitungen und die Administration finanziert. Zudem wird ein Teil der Infrastrukturkosten (Kursräume, Reinigung etc.) gedeckt.

Kursstatistik

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Angebote Kurse	119	137	135	118	125	113	118
Durchgeführte Kurse	103	126	103	98	87	83	98
Teilnehmer/innen	973	1'004	858	770	733	732	837
Ø Anzahl TN pro Kurs	9.4	7.9	8.3	7.9	8.4	8.8	8.5
Kursleiter/innen	28	31	34	22	22	22	23

6210 Freizeitdienst (Nettoaufwand in Fr.)

	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
Total	136'757	117'600	81'520	156'900	86'822	124'500
Lohnkosten	96'840	107'000	58'400	0	89'628	89'000
Verrechnung Personalkosten	7'945	26'200	26'208	132'200	9'173	26'000
Entschädigung Kursleiter	142'478	144'000	139'011	164'000	143'166	133'700
Infrastruktur (Räume, Reinigung etc.)	59'876	40'000	42'698	40'000	44'704	40'000
Kursgelder	-205'336	-235'000	-201'167	-200'000	-240'791	-200'000

Budget 2018: Die Personalkosten und die Entschädigung für die Kursleiter/innen steigen. Die Kurseinnahmen werden ab 2018 zurückhaltender budgetiert.

Rechnung 2018: Rückgang der Kursgelder, da für die geplanten Kurse nicht genügend Anmeldungen eingegangen sind. In diesem Zusammenhang resultierte auch ein Rückgang der Kursleiter-Entschädigungen. Weiter erfolgte ein Rückgang der Personalkosten im Sekretariat infolge Vakanz und Verzicht der internen Verrechnung im Zusammenhang mit einem befristeten Einsatz.

Budget 2019: Vollumfängliche Verrechnung von Personalkosten – erstmals auch Hauswart – mit Institution 6010 (Abteilungsverwaltung).

Rechnung 2019: Wegfall der internen Verrechnung von Personalkosten (siehe 601000).

Budget 2020: Wegfall der internen Verrechnung von Personalkosten (siehe 601000).

Bibliotheken Zollikon

Die Zolliker Bibliotheken bieten an zwei Standorten in Zollikon und in Zollikerberg ein vielfältiges Angebot für Gross und Klein. Wöchentlich besuchen Schulklassen der Mittelstufen beide Standorte im Rahmen ihres Schulplans. Die Oberstufen haben einmal jährlich eine Klasseneinführung und sind sonst individuell in der Ausleihe. Gegen 30'000 Medien wie Bücher in deutscher, englischer, französischer und italienischer Sprache, Zeitschriften, Hörbücher, Kassetten, Musik-CDs, DVDs und Gesellschaftsspiele können hier ausgeliehen werden. Durch den Anschluss an die Digitale Bibliothek Ostschweiz steht auch ein umfangreiches Angebot an elektronischen Medien zur Verfügung.

Statistik

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Medienbestand (Anzahl Medien)	29'829	28'966	28'592	28'999	29'461	29'619	29'254
Anzahl Ausleihen	84'221	86'006	86'146	82'635	80'602	83'019	88'666
Publikumsfläche (in m2)	580	580	580	650	650	650	650
Öffnungszeiten pro Woche (h)	32,5	34	34	34	34	34	34
Anschaffungskosten Medien (Fr.)	51'169	51'421	50'355	51'316	51'407	51'587	53'029
Gebühreneinnahmen (Fr.)	-52'170	-60'011	-60'713	-64'982	-63'330	-50'585	-47'348

6211 Bibliotheken (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
338'552	331'100	365'739	375'500	420'707	381'000

Bemerkungen: Die Gebühren werden von der Gemeinde festgelegt. Im Januar 2014 wurden die Gebühren erhöht.

Rechnung 2017: Die Abschreibungen im Budget 2017 konnten im Rahmen der Umstellung auf HRM2 nur grob abgeschätzt werden. Die effektiven Abschreibungen sind ab Rechnungsjahr 2016 richtig verbucht. Ab Budget 2018 stimmt die Zuteilung.

Rechnung 2018: Anstieg der Personalkosten für eine zusätzliche 40% Stelle im Zusammenhang der Übernahme der Mittelstufe Schulhaus Oescher. Rückgang der Gebühren begründet mit nicht erfolgter Rechnungsstellung (in Absprache mit Schulpräsidentin) für 639 Schüler- und Lehrerausweise (19'170 Franken).

Budget 2019: Anstieg der Personalkosten für eine zusätzliche 40% Stelle im Zusammenhang der Übernahme der Mittelstufe Schulhaus Oescher.

Rechnung 2019: Anstieg interne Verrechnung der Facility-Kosten infolge neu angewendetem Kostenschlüssel der Liegenschaftsabteilung.

Budget 2020: keine Bemerkungen.

Wohn- und Pflegezentrum

Das Wohn- und Pflegezentrum Blumenrain bietet insgesamt 107 Pflegeplätze. 11 Plätze sind für Menschen mit einer dementiellen Entwicklung reserviert. Ihnen steht auch ein geschützter Garten zur Verfügung.

Öffentliches Restaurant und Park

Das öffentliche Restaurant mit grosszügiger Gartenterrasse inmitten der grossen Parkanlage besuchen über die Mittagszeit zahlreiche Angehörige und auswärtige Gäste. Die kleine, jedoch wöchentlich wechselnde Speisekarte geniesst eine grosse Beliebtheit im Quartier. Im Vergleich zum Vorjahr konnte der Umsatz wiederum markant gesteigert werden.

Attraktivitäten für die ganze Bevölkerung

Mit vielfältigen Attraktionen, Informationsveranstaltungen, Anlässen und Angeboten für Jung und Alt wird die Bevölkerung einbezogen und insbesondere auch für Themen im Alter sensibilisiert. Mehr Informationen dazu auf der Website blumenrain-zollikon.ch.

Mahlzeitendienst

Der Mahlzeitendienst beliefert pro Tag durchschnittlich 80 Seniorinnen und Senioren. Auch dank dieser Dienstleistung können betagte Menschen länger in ihrem gewohnten Zuhause bleiben.

Statistik

	2013	2014	2015	2016 / 1. Halbjahr
WPZ Beugi				
Ø Bettenbelegung	94,69%	93,93%	85,35%	84,00%
Altersdurchschnitt in Jahren	86,93	88,67	87,48	89,55
Eintritte (inkl. Feriengäste)	32	22	26	8
Austritte (inkl. Feriengäste und Todesfälle)	22	19	32	4
WPZ Am See				
Ø Bettenbelegung	92,05%	92,86%	82,38%	74,29%
Altersdurchschnitt in Jahren	87,51	87	86,92	88,10
Eintritte (exkl. Feriengäste)	15	14	7	1
Feriengäste (Eintritte)	10	13	20	8
Austritte (inkl. Feriengäste und Todesfälle)	24	28	34	9

WPZ Blumenrain	2016 / 2. Halbjahr	2017	2018	2019
Ø Bettenbelegung	90,78%	93,87%	93,74%	92,61%
Altersdurchschnitt in Jahren	88,63	87,65	87,88	86,5
Eintritte	60	76	72	74
Austritte	51	77	75	71
Ø Aufenthaltsdauer		14 Monate	14 Monate	14 Monate

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer beträgt rund 14 Monate. Aufgrund der 14-tägigen Akut- und Übergangspflege wird der Mittelwert stark nach unten korrigiert.

Personal im WPZ

Statistik Personaldaten: Stand jeweils per 31. Dezember

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Stellenplan (Vollzeitstellen)	113,6	114	114	113,4	113,4	112,9	112,8
Anzahl Mitarbeitende	141	140	131	142	144	146	133
Anzahl Männer	39	41	37	39	46	43	40
Anzahl Frauen	102	99	94	102	98	103	93
Anzahl Teilzeitangestellte	64	67	59	53	49	54	39
Fluktuationsrate*	16,1%	19,6%	24,5%	17,9%	15,0%	13,5%	12,2%

*Bei der Fluktuationsrate sind die befristeten Anstellungsverhältnisse, die eine längerdauernde Krankheitsabsenz überbrücken, mitberücksichtigt.

Statistik Aus- und Weiterbildungskosten

Um den vielfältigen, komplexen und anspruchsvollen Aufgaben und Anforderungen in der Langzeitpflege gerecht werden zu können, muss das Personal laufend geschult werden. Gut ausgebildete Mitarbeitende sind ein Garant für qualitativ hochstehende Dienstleistungen zu Gunsten der Bewohnerinnen und Bewohner.

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Interne Aus- und Weiterbildung (in Fr.)	45'476	24'794	21'734	43'289	28'397	74'456	70'358
Aus- und Weiterbildung Lernende (in Fr.)	10'667	12'143	14'707	18'220	31'140	33'890	33'641
Individuelle Aus- und Weiterbildung (in Fr.)	25'276	34'745	43'489	26'900	43'613	43'984	27'139
Total	81'419	71'682	79'930	88'409	103'150	152'330	131'138

Ausbildungsplätze

Die Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich verpflichtet ab Januar 2019 alle Pflegeinstitutionen zur Ausbildung von neuen Fachkräften. Bei nicht Erreichung der Vorgaben wird eine Strafzahlung fällig. Die Vorgaben werden mit der derzeitigen Anzahl von Lernenden erreicht.

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Fachangestellte Gesundheit EFZ	6	7	8	12	12	12	11
Fachangestellte Betreuung EFZ	-	-	-	-	-	-	-
Assistenz Gesundheit & Soziales EBA	-	-	-	-	2	2	2
Koch/Köchin EFZ	1	1	1	1	2	3	3
Hauswirtschaftspraktiker/in EBA	-	-	-	-	-	-	-
Fachmann/-frau Hauswirtschaft EFZ	1	1	3	3	3	3	2
Fachmann/-frau Betriebsunterhalt EFZ	1	-	-	1	1	1	1
Kaufmann/Kauffrau (H+) EFZ	1	1	1	1	1	1	1
Restaurationsfachmann/-frau EFZ	-	-	2	2	2	1	1
Total	10	10	15	20	23	23	21

622 WPZ Betrieb und Gebäude (in Fr.)

Finanziell ist der Gesamterfolg aufgrund der hohen Fixkosten (Gebäude) und der variierenden Pflegeintensität an eine hohe Bettenauslastung gekoppelt.

	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
Nettoaufwand	555'900	-1'217	516'300	326'762	551'400
Übersicht über einige Positionen:					
Personalkosten	10'979'000	10'331'751	10'884'500	10'256'433	11'091'500
Steuern und Kostgelder	-13'821'000	-13'918'103	-14'023'000	-13'696'525	-14'156'000
Dienstleistungen Dritter	265'000	323'615	318'000	382'878	354'000
davon Wäscheservice	265'000	314'137	276'000	339'430	324'000
Abschreibungen Blumenrain	1'503'100	1'454'008	1'736'000	1'731'374	1'736'000
Abschreibungen mobile Sachanlagen	137'000	309'604	97'700	56'986	69'200
Abweichungen BU / RE sind auf die Umstellung auf HRM2 zurückzuführen.					
Baulicher Unterhalt Blumenrain	160'000	212'717	198'000	219'236	240'000

Bemerkungen: Der Personalbedarf im WPZ hängt insbesondere auch stark von der Bettenbelegung und Pflegeintensität ab. Eine hohe Auslastung verbessert das Betriebsergebnis.

Der gesamte Waschservice inklusive Bewohnerwäsche wurde seit dem Umzug an Dritte ausgelagert und verursacht rund 90% der Kosten unter Dienstleistungen Dritter. Weitere Kosten in diesem Bereich fallen für die Fensterreinigung der Lichthöfe, der Fassade und für Instandhaltungsarbeiten von Spezialoberflächen an.

Rechnung 2017: Dank der höheren Bettenbelegung von 93,8% und der Umsatzsteigerung bei den Nebeneinkünften wurden Mehreinnahmen erzielt. Die geringeren Personalkosten sind auf den Rückgang des Pflegeaufwands zurückzuführen.

Budget 2018:

- Bettenbelegung: Das Budget geht von einer Auslastung von 93% aus.
- Rückgang bei den Einnahmen aus der Pflegefinanzierung: Aufgrund der aktuellen Entwicklung wird 2018 mit einem Rückgang der verrechenbaren Pflegeminuten gerechnet.
- Anstieg der Personalkosten: Aufgrund der Ausbildungsverpflichtung des Kantons muss die Zahl der Lehrstellen erhöht werden. Weil im Blumenrain – erfreulicherweise – viele langjährige Mitarbeiter/innen arbeiten, steigen die Beiträge in die Personalvorsorgestiftung.

Rechnung 2018:

- Bettenbelegung: Wie 2017 ist die durchschnittliche Bettenbelegung bei rund 94% konstant geblieben.
- Rückgang Pflegefinanzierung: Der Rückgang der verrechenbaren Pflegeminuten hat sich wie erwartet bestätigt.
- Rückgang Personalkosten: Einerseits führten Optimierungen bei der Organisationsstruktur und andererseits Krankentaggeldrückvergütungen zu Einsparungen. Weiter konnten durch zeitlich verzögerte Einstellungen Personalkosten eingespart werden.
- Baulicher Unterhalt: Aufgrund auslaufender Garantie- und nicht gedeckter Versicherungsleistungen sind Mehrkosten entstanden.

- **Steuern und Kostgelder:** Die Vorgaben von höchstens kostendeckenden Steuern sind gemäss Art. 12 Abs. 2 des kantonalen Pflegegesetzes eingehalten worden.

Budget 2019:

- **Bettenbelegung:** Das Budget 2019 geht von einer durchschnittlichen Bettenbelegung von 94% aus.
- **Pflegefinanzierung:** Die Pflegefinanzierung hat sich auf dem Niveau von 2018 stabilisiert.
- **Personalkosten:** Trotz Ausbildungsverpflichtung der kantonalen Gesundheitsdirektion konnten die Personalkosten mittels Optimierungen bei der Organisationsstruktur auf dem gleichen Niveau gehalten werden.
- **Baulicher Unterhalt:** Aufgrund auslaufender Garantieleistungen steigen die Unterhaltskosten an.
- **Abschreibungen:** Diverse Anlagen wurden neuen Kategorien zugeordnet, was gegenüber dem Vorjahr zu höheren Abschreibungen führt.

Rechnung 2019: Das budgetierte Gesamtdefizit wurde trotz Mindereinnahmen bei den Steuern mittels Umsatzsteigerungen beim Restaurant respektive Mahlzeitendienst und Personalsteuerungsmassnahmen mit rund 190'000 Franken unterschritten.

- **Bettenbelegung:** Die durchschnittliche Bettenbelegung gegenüber 2018 ist um 1% auf 93% gesunken.
- **Pflegefinanzierung:** Die verrechenbaren Pflegeminuten sind um 5% tiefer ausgefallen als erwartet.
- **Personalkosten:** Die Umsatzeinbussen aus der Bettenbelegung und Pflegefinanzierung konnten mit Personalsteuerungsmassnahmen kompensiert werden.
- **Dienstleistungen Dritter:** Die beim Wäscheservice vertraglich festgeschriebene Mindestmenge führte zu höheren Kosten.
- **Baulicher Unterhalt:** Die Kosten für die WLAN-Erschliessung des gesamten Gebäudes war im Budget 2019 nicht eingestellt und verursachte den Mehraufwand.
- **Steuern und Kostgelder:** Die Vorgaben von höchstens kostendeckenden Steuern sind gemäss Art. 12 Abs. 2 des kantonalen Pflegegesetzes eingehalten worden.

Budget 2020:

- **Bettenbelegung:** Das Budget 2020 geht von einer durchschnittlichen Bettenbelegung von 94% aus.
- **Pflegefinanzierung:** Die Pflegefinanzierung wurde auf dem Niveau von 2018 budgetiert.
- **Personalkosten:** Die Personalkosten sind in einem hohen Masse von der Bettenbelegung und Pflegeintensität abhängig. Die Ausbildungsverpflichtung der kantonalen Gesundheitsdirektion wird erfüllt.
- **Baulicher Unterhalt:** Aufgrund auslaufender Garantieleistungen werden die Unterhaltskosten ansteigen.

623 Baubeiträge (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
73'940	74'000	73'940	74'000	73'939	74'000

Budget 2018: Gemäss neuer Anlagebuchhaltung werden die Abschreibungskosten im Bereich Behinderte und Alter auf dieser Institution budgetiert. Im Budget 2017 wurde der Betrag noch unter der Abteilungsverwaltung 6010 aufgeführt.

Liegenschafts-abteilung

Die Liegenschafts-abteilung ist für die Verwaltung, den Unterhalt und den Betrieb aller gemeindeeigenen Liegenschaften (ohne Schulliegenschaften), für das Planungs- und Projektmanagement sowie für die Land- und Forstwirtschaft und das Chilbi- und Marktwesen verantwortlich.

Die Bade- und Sportanlagen sind organisatorisch der Abteilung Sicherheit und Umwelt zugeordnet, die Kosten sind jedoch unter der Liegenschafts-abteilung aufgeführt.

	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
70 Liegenschafts-abteilung	5'129'278	5'565'200	4'615'926	6'054'100	5'134'664	5'434'500
ohne Bade- und Sportanlagen	1'761'273	2'689'100	1'744'610	3'054'900	2'169'740	2'837'600
7010 Abteilungsverwaltung	354'109	286'700	394'094	367'500	330'755	318'300
7020 Zentrale Beschaffung	129'012	127'600	83'192	72'200	75'197	116'100
7030 Verwaltungsvermögen	485'209	1'165'600	488'746	1'613'700	992'861	1'666'100
704 Finanzvermögen	-448'431	-417'800	-572'896	-657'700	-770'883	-725'300
705 Gemeindesaal	946'294	1'120'100	1'095'190	1'275'000	1'224'181	1'149'400
706 Gemietete Liegenschaften	-19'112	-2'300	-19'400	-	-	-
707 Pachtland	123'900	153'800	93'248	92'600	54'419	78'400
708 Forstwirtschaft	138'142	148'200	138'725	153'500	173'086	160'400
709 Märkte	52'150	110'500	43'712	138'100	90'121	74'200
710 Bade- / Sportanlagen	3'368'005	2'914'300	2'871'315	2'999'200	2'964'924	2'596'900

Details zu den einzelnen Institutionen siehe unten.

Die Gemeinde verfügt über die geeignete Infrastruktur für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und politischen Ziele. Die Bewirtschaftung und der Unterhalt werden nach wirtschaftlichen Kriterien und gemäss den Vorgaben des Liegenschaftsausschusses und des Gemeinderats durchgeführt. Die Liegenschafts-abteilung erbringt ihre Supportleistungen, damit sich die Abteilungen auf ihre Kernaufgaben konzentrieren können.

Aufgabe ist es, den Raumbedarf der Verwaltung abzudecken und die Liegenschaften optimal auszulasten. Die Liegenschaften im Finanzvermögen müssen eine adäquate Rendite erzielen; sie bilden einen Teil der strategischen Reserve.

Vermietungsstatistik über alle Liegenschaften im Verwaltungs- und Finanzvermögen 2013 bis 2019

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Wohnungsmietverträge	90	89	95	104	102	113	120
Mutationen	25	18	37	34	29	28	26
Gewerbe Anzahl Verträge	33	33	34	38	39	39	39
Mutationen	3	2	5	5	3	3	0
Anzahl (vermietete) Parkplätze	187	187	164	161	155	163	153
Landwirtschaft Anzahl Pachten	165	165	165	165	165	165	165
Familiengärten Anzahl Verträge	92	92	92	92	92	92	91
Bootsplätze	205	202	214	204	190	190	190
Ausstellungsvitrinen	17	17	17	17	17	17	15
Gesamtanzahl Mietverhältnisse	791	785	776	791	760	779	773

Verwaltung von Liegenschaften der Personalvorsorgestiftung

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Anzahl Gebäude	3	3	3	3	3	3	3
Anzahl Wohnungen u. Gewerberäume	20	20	20	20	20	23	23

Die Verwaltung der Liegenschaften wird der Vorsorgestiftung in Rechnung gestellt.

Sanierungsprojekte zwischen 2013 – 2019 (Liegenschaften im Verwaltungs- und Finanzvermögen)

	Freigabe	Kredit	Kosten	Stand Ende 2018	Stand Ende 2019
Seestrasse 65, Aussensanierung	04.2013	286'000	271'111	abgerechnet	abgerechnet
Forchstrasse 199, Dachsanierung	06.2013	190'000	224'096	abgerechnet	abgerechnet
Oberdorfstrasse 16, Ausführung	12.2013	1'460'000	1'236'938	abgerechnet	abgerechnet
Seestrasse 63, Aussen- und Innensanierung	03.2013	863'200	883'213	abgerechnet	abgerechnet
Parkgarage Dorfzentrum, Deckenstützen	11.2013	175'000	159'331	abgerechnet	abgerechnet
Seestrasse 69, Aussen- und Innensanierung	06.2013	1'961'325	2'102'406	abgerechnet	abgerechnet
Rietstrasse 38, Sanierung Aussenhülle	01.2014	3'620'000	3'633'637	abgerechnet	abgerechnet
Sägegasse 27, Aussen- und Innensanierung	11.2014	1'576'000	1'465'605	abgerechnet	abgerechnet
Im Hasenbart 9, Innensanierung	11.2014	1'295'000	1'136'832	abgerechnet	abgerechnet
Gstadstrasse 23, Gesamtsanierung	04.2016	2'820'000	offen	in Arbeit	abgerechnet
Bergstrasse 20, diverse Instandstellungen	laufend	492'000	473'842	abgerechnet	abgerechnet
Bergstrasse 10, Wärmeerzeugung, Ersatz	10.2016	230'000	244'443	abgerechnet	abgerechnet
Gemeindeparzellen, Altlastenuntersuchungen	03.2017	28'000	80'000	in Arbeit	in Arbeit
Alte Landstr. 98, Beugi, Tagesstrukturen BTH	06.2017	200'000	206'688	abgerechnet	abgerechnet
Dufourstr. 19, Eingang u. Erker, Restaurierung	04.2017	85'000	offen	abgeschlossen	abgeschlossen
Sennhofstrasse 86, Wärmeerzeugung	08.2017	64'000	62'952	abgeschlossen	abgerechnet
Sennhofstrasse 86, Dachsanierung	02.2018	458'000	453'441	abgeschlossen	abgerechnet
Bergstrasse 10, Dachsanierung	08.2019	400'000	offen	Planung in Arbeit	in Arbeit
Bergstrasse 10, Aussenhülle Sanierung	offen	offen	offen	Planung in Arbeit	in Arbeit
Zollikerstrasse 71/73, Gebäudesanierung	06.2018	1'198'000	offen	Planung in Arbeit	in Arbeit
Gstadstrasse 15/17/19, Gebäudesanierung	05.2018	2'460'000	offen	Planung in Arbeit	Planung in Arbeit
Rotfluhstrasse 96, Diverse Instandstellungen	10.2018	55'000	48'875	abgeschlossen	abgerechnet
Rotfluhstrasse 96, Ersatz Grossküchengeräte	01.2018	50'000	47'567	abgeschlossen	abgerechnet
Rotfluhstrasse 96, Überprüfung Erdbebensicherheit	10.2017	35'000	35'621	abgeschlossen	abgeschlossen
Rotfluhstrasse 96, Ersatz Warenaufzug	12.2018	65'000	offen	in Arbeit	in Arbeit
Rotfluhstrasse 96, Ersatz Haupteingangstüre	04.2019	60'000	offen	-	in Arbeit
Rietstrasse 38, Sanierung Absatzbecken	01.2019	140'000	offen	-	in Arbeit
Zivilschutzanzl. Buchholz, Instandstellungen	05.2019	105'000	offen	-	in Arbeit
Zivilschutzanzl. Langwatt, Instandstellungen	05.2019	38'000	offen	-	Planung in Arbeit
Bergstrasse 20, Ersatz Schliessanlage	06.2018	62'000	offen	-	in Arbeit
Sennhofstrasse 86, Ersatz Fenster	offen	offen	offen	-	Planung in Arbeit
Sennhofstrasse 84, Ersatz Wärmeerzeugung	09.2019	100'000	offen	-	in Arbeit
Grosser Bootshafen, Dachsanierung	09.2019	700'000	offen	Planung in Arbeit	in Arbeit
Kleiner Bootshafen, Dachsanierung	offen	offen	offen	-	Planung in Arbeit

Abteilungsverwaltung

7010 Abteilungsverwaltung LA (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
354'109	286'700	409'950	367'500	330'755	318'300

Rechnung 2017: Auf dieser Institution werden alle Personalkosten verbucht, die nicht einer spezifischen Kostenstelle zugeordnet werden können.

Budget 2018 und 2019: Die Personalkosten in der ganzen Abteilungen bleiben stabil, wurden jedoch wiederholt neu zugeordnet.

Rechnung 2018: Auf dieser Institution werden alle Personalkosten verbucht, die nicht einer spezifischen Kostenstelle zugeordnet werden können.

Rechnung 2019: Auf dieser Institution werden alle Personalkosten verbucht, die nicht einer spezifischen Kostenstelle zugeordnet werden können. Die Neuverteilung der Kosten zeigt eine positive Wirkung.

Budget 2020: Durch die Neuordnung der Personalkosten bleiben die Kosten stabil.

Zentrale Beschaffung

7020 Zentrale Beschaffung allgemein (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
129'012	127'600	83'191	72'200	75'197	116'100

Rechnung 2017: Durch die zentrale Beschaffung von Verbrauchsmaterialien konnten bessere Einkaufskonditionen erzielt werden.

Budget 2018: Die zentrale Beschaffung von Verbrauchsmaterialien bleibt konstant.

Rechnung 2018: Die zentrale Beschaffung von Verbrauchsmaterialien bleibt konstant. Durch die Verminderung der Mobiliarbeschaffung (-38'000 Franken) verbesserte das Nettoergebnis wesentlich.

Budget 2019: Es fallen weniger Beschaffungen an.

Rechnung 2019: Die zentrale Beschaffung von Verbrauchsmaterialien bleibt konstant.

Budget 2020: Durch den zentralen Einkauf auch für das Personal im Bad Fohrbach fallen mehr Beschaffungskosten an.

Liegenschaften im Verwaltungsvermögen (VV)

7030 Liegenschaften im Verwaltungsvermögen (Nettoaufwand in Fr.)

	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
703 Liegenschaften VV	485'209	1'165'600	488'745	1'613'700	992'861	1'666'100
Verwaltungsaufwand (703000)	723'935	819'000	682'572	755'100	642'330	776'200
Abschreibungen	1'202'556	1'590'300	1'186'953	1'376'900	1'209'698	1'341'900
Mietzinsträge	2'130'322	2'182'000	2'123'425	1'833'600	1'901'463	1'592'200

Rechnung 2017: Der bauliche und übrige Unterhalt fielen um rund 105'000 Franken tiefer als budgetiert aus (unter Verwaltungsaufwand gebucht). Die Mietzinseinnahmen von rund 288'000 Franken der Liegenschaft Seestrasse 109 wurden im Verwaltungsvermögen verbucht.

Budget 2018: Der Anstieg der Abschreibungskosten (+388'000 Franken) kann nur zu einem kleinen Teil durch höhere Mietzinseinnahmen (+52'000 Franken) kompensiert werden.

Rechnung 2018: Die tieferen Abschreibungskosten (-403'000 Franken) und die Mietzinseinnahmen von rund 288'000 Franken der Liegenschaft Seestrasse 109 tragen wesentlich zum positiven Resultat.

Budget 2019:

Die beiden Liegenschaften Oberdorfstrasse 16 und Zumikerstrasse 14 (in der folgenden Tabelle rot markiert) werden ab 2019 neu dem Finanzvermögen zugeordnet. Auf dieser Institution entfallen die entsprechenden Abschreibungskosten und Mietzinseinnahmen. Umgekehrt führt die Neuzuteilung der Liegenschaften Hinterdorfstr. 6 (Jugendhaus), Zollikerstr. 86 (Villa Meier-Severini) und Langwattstr. 46 (in der Tabelle grün markiert) zum Verwaltungsvermögen auf dieser Institution zu neuen Abschreibungskosten und Mietzinseinnahmen. Insgesamt fallen die Abschreibungen für die Liegenschaften im Verwaltungsvermögen 2019 rund 189'000 Franken tiefer als im Vorjahr aus. Der Verwaltungsaufwand liegt rund 62'000 Franken tiefer als im Vorjahr.

Rechnung 2019: Die beiden Liegenschaften Oberdorfstrasse 16 und Zumikerstrasse 14 sind ab 2019 neu dem Finanzvermögen zugeordnet. Auf dieser Institution entfallen die entsprechenden Abschreibungskosten und Mietzinseinnahmen. Umgekehrt führt die Neuzuteilung der Liegenschaften Hinterdorfstr. 6 (Jugendhaus), Zollikerstr. 86 (Villa Meier-Severini) und Langwattstr. 46 zum Verwaltungsvermögen auf dieser Institution zu neuen Abschreibungskosten und Mietzinseinnahmen. Insgesamt fallen die Abschreibungen für die Liegenschaften im Verwaltungsvermögen 2019 rund 23'000 Franken höher als in der RE2018 und um rund 167'000 Franken tiefer als im Budget 2019 aus. Der Verwaltungsaufwand liegt rund 40'000 Franken tiefer als im Vorjahr.

Budget 2020: Die Mietzinsträge werden durch den Wegfall des Mietertrages der Liegenschaft Seestrasse 109 um rund 288'000 Franken tiefer.

Die einzelnen (von der Liegenschaftenabteilung verwalteten) Liegenschaften im Verwaltungsvermögen

	BU 2018 Mieten	RE 2018	RE 2018 Abschrei- ber	RE 2018 Mieten	BU 2019	BU 2019 Abschrei- ber	BU 2019 Mieten	RE 2019	RE 2019 Abschrei- ber	RE 2019 Mieten	BU 2020	BU 2020 Abschrei- ber	BU 2020 Mieten
703001 Bergstr. 10, Feuerwehrgebäude	52'400	68'889	52'370	51'530	161'500	116'600	52'400	73'698	54'215	51'780	132'800	97'400	51'600
703002 Bergstr. 20, Gemeindehaus	0	350'449	118'453	0	393'300	138'700	0	387'601	116'622	0	345'800	122'700	0
703003 Binzstr., Lageraum "Spycher"	0	42	0	0	4'500	0	0	151	0	0	3'700	0	0
703004 Binzstr. 10, Chramschoopf	0	9'054	0	0	8'500	0	0	7'599	0	0	10'200	0	0
703005 Binzstr. 10, Quartiertreff	0	155'407	147'604	0	173'700	147'700	0	167'841	147'603	0	165'800	147'700	0
703006 Dufourstr. 19	2'500	102'844	132'717	1'476	161'200	74'700	2'500	95'731	75'826	1'476	130'300	76'400	2'500
703007 Forchstr. 191a, Kiosk	16'000	-11'828	0	14'766	-11'200	0	18'000	-10'927	0	18'100	-7'700	0	16'000
703008 Gustav-Maurer-Str. 34	10'300	2'629	0	10'224	-6'000	0	10'300	-8'110	0	10'224	-6'100	0	10'300
703009 Oberdorfstr. 14, Ortsmuseum	0	22'563	0	0	27'200	0	0	17'762	0	0	29'400	0	0
703010 Oberdorfstr. 16	117'000	-37'047	66'765	110'906	neu Finanzvermögen								
703011 Oberdorfstr. Trottenunterstand	5'700	-5'149	0	5'700	-2'900	0	5'700	-5'146	0	5'700	-4'000	0	5'700
703012 Oberhubstr. Schopf/Lager	600	8'282	1'147	0	5'100	1'200	600	2'837	1'147	0	4'600	1'200	600
703013 Öffentliche WC-Anlagen	0	26'230	0	0	43'700	0	0	42'856	0	0	34'700	0	0
703014 ÖV Wartehallen	0	38'031	0	0	77'300	0	0	29'582	0	0	52'000	0	0
703015 Rietstr. 38, Werkgebäude	520'000	-201'780	268'512	491'036	-136'900	254'000	520'000	-181'876	245'355	498'438	-104'900	262'000	491'000
703016 Rütistr. 43	71'000	-8'721	51'767	70'332	-8'800	51'800	71'000	-6'024	51'767	70'332	-6'200	51'800	71'000
703017 Seestr. 100	10'700	-7'242	0	10'369	-6'300	0	10'400	-7'559	0	10'369	-6'200	0	10'400
703018 Zolliker Str. 619, Waageunterstand	0	20	0	0	400	0	0	22	0	0	400	0	0
703019 Zumiker Str. 14	49'300	-36'099	0	48'672	neu Finanzvermögen								
703020 Blumenrain 1, Attikageschoss	466'900	-135'982	171'904	425'536	-151'600	172'000	426'800	-123'799	171'904	390'361	-109'800	172'000	381'300
703021 Alte Landstr. 98, Beugi	300'000	-203'367	54'295	304'800	-136'000	88'400	300'000	-271'303	51'562	304'800	-52'700	48'400	152'400
703022 Hinterdorfstr. 7,	157'200	-101'581	55'001	158'664	-87'900	54'500	157'200	-66'326	56'918	159'079	-89'600	57'500	157'200

	BU 2018 Mieten	RE 2018	RE 2018 Abschrei- ber	RE 2018 Mieten	BU 2019	BU 2019 Abschrei- ber	BU 2019 Mieten	RE 2019	RE 2019 Abschrei- ber	RE 2019 Mieten	BU 2020	BU 2020 Abschrei- ber	BU 2020 Mieten
Alterssiedlung													
703023 Seestrasse 109	288'000	-179'186	61'056	288'000	20'700	59'400	96'000	-32'823	57'360	120'900	101'300	57'400	0
703024 Hinterdorfstr. 6, Jugendhaus	vorher FV				130'000	109'800	0	99'889	109'800	30'000	100'000	109'800	30'000
703025 Zollikerstr. 86, Villa Meier-Severini	vorher FV				91'900	57'900	67'300	100'077	57'900	71'950	102'200	61'900	56'500
703026 Langwattstr. 46	vorher Schule				51'500	14'200	21'600	19'835	11'719	23'400	45'000	7'700	21'600
703100 Grosser Bootshafen	53'600	-12'796	5'362	51'783	49'200	36'000	53'600	21'395	0	49'876	15'800	35'000	52'000
703101 Kleiner Bootshafen	31'700	-16'203	0	30'615	-4000	0	31'700	343	0	31'217	22'500	33'000	31'700
703102 Bojenplätze	10'100	-1'383	0	13'246	-300	0	10'100	-583	0	13'733	900	0	12'000
703103 Wässerig, Trockenplatz	19'200	-24'281	0	35'770	10'800	0	19'200	-2'218	0	39'728	-16'400	0	38'400
Total Abschreibungen			1'186'953			1'376'900			1'209'698			1'341'900	
Total Mietzinseinnahmen	2'182'000			2'123'425			1'833'600			1'901'463			1'592'200
Nettoaufwand	-	-193'827			858'600			350'531			893'800		
Verwaltungskosten allg.	-	682'572			755'100			642'330			776'200		
703 Liegenschaften Nettoauf- wand	-	488'745			1'616'000	-	-	992'861			1'670'000		

Liegenschaften im Finanzvermögen

Wohn- und Geschäftsliegenschaften des Finanzvermögens sollen eine angemessene Rendite erwirtschaften. Um Quersubventionierungen zu vermeiden, sollen keine Wohnungen zu nichtkostendeckenden Mietzinsen abgegeben werden. Um die Rendite nachhaltig zu sichern, braucht es einen werterhaltenden Gebäudeunterhalt. Dafür ist ein jährliches Budget von 1,5% des Gebäudeversicherungswertes notwendig.

Liegenschaftenverkäufe seit 2006

In den vergangenen zwölf Jahren hat die Gemeinde einen Viertel ihrer Liegenschaften im Finanzvermögen verkauft. Die verkauften Liegenschaften dienten weder dem Gemeinnutz, noch einem relevanten wirtschaftlichen Ziel. Der Gesamterlös aus diesen Verkäufen fliesst in die Gemeindekasse, da aus rechtlichen Gründen eine Zweckbindung nicht möglich ist.

	Objekte	Mindestpreis in Fr.	Effektiver Erlös in Fr.	Buchwert	Gewinn gg. Buchwert
2006	Kesslerstrasse 4 Rotfluhstrasse 65	2'500'000	4'500'000	548'000 628'000	3'324'000
2007	Sennhof 73	1'200'000	1'200'000	418'627	781'373
2007	Kleindorf 4	450'000	660'000	240'627	419'373
2011	Im Ziel 19	1'210'000	1'330'000	446'000	884'000
2011	Wilhofstrasse 18	290'000	565'000	300'000	265'000
2011	Alte Landstrasse 67	1'205'000	1'520'000	461'000	1'059'000
2011	Breitackerstrasse 22	970'000	1'260'000	400'000	860'000
2015	Gstadstrasse 38*	3'500'000	3'510'000	264'000	3'246'000
2018	In der Unterhueb 4	1'200'000	1'250'000	1'223	1'248'777
	Alle zusammen	12'525'000	15'795'000	3'707'477	12'087'523

704 Liegenschaften Finanzvermögen Nettoergebnis (Nettoertrag bzw. Nettoaufwand in Fr.)

	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
704 Finanzvermögen Nettoergebnis	-448'431	-408'800	-572'896	-657'100	-770'883	-725'300
704000 Verwaltungsaufwand	337'772	486'400	319'104	364'200	229'338	369'700
Mietzinseinnahmen	1'672'212	1'815'100	1'733'238	2'024'400	2'045'982	2'108'000
Interne Verzinsung	516'345	523'800	534'078	585'700	645'874	612'400

Rechnung 2017: Die interne Verzinsung steigt um 0,5% bzw. um rund 172'000 Franken gegenüber der Rechnung 2016.

Budget 2018: Die Mietzinseinnahmen der Liegenschaft Seestrasse 109 werden im Verwaltungsvermögen verbucht. Der Verwaltungsaufwand wird durch die Verminderung des baulichen Unterhalts um rund 200'000 Franken gesenkt (gemäss GV-Entscheid vom Dez. 2017).

Rechnung 2018: Die Mietzinseinnahmen der Liegenschaft Seestrasse 109 wurden im Verwaltungsvermögen verbucht. Durch die Verminderung des baulichen Unterhalts und die Verbuchung von Personalkosten in der Abteilungsverwaltung stieg das Nettoergebnis.

Budget 2019: Der Verwaltungsaufwand wird gesenkt und die Neuvermietung der Liegenschaft Gstadstrasse 23 bringt höhere Mietzinseinnahmen.

Die Neuzuteilung der Liegenschaften Oberdorfstr. 16; Zumikerstr. 14 und Im Hasenbart 19 (bisher Schulliegenschaft) zum Finanzvermögen (rot markiert in der folgenden Tabelle) führt zu höheren Zinskosten und zu höheren Mietzinseinnahmen. Die Neuzuteilung der beiden Liegenschaften Hinterdorfstrasse 6 (Jugendhaus) und Zollikerstrasse 86 (Villa Meier Severini) vermindern den Zinsaufwand und die Mietzinseinnahmen (in der Tabelle blau markiert). Das Nettoergebnis verbessert sich um rund 249'000 Franken.

Rechnung 2019: Der Verwaltungsaufwand hat sich durch die Mitarbeiterneuzuteilung um rund 198'000 Franken erhöht. Dafür ist der Verwaltungsaufwand 7010 Abteilungsverwaltung und 7030 Verwaltungsaufwand VV um rund 150'000 Franken vermindert.

Budget 2020: Die Mietzinseinnahmen wurden um rund 84'000 Franken höher als im BU 2019 budgetiert.

Von der Liegenschaftenabteilung bewirtschaftete Liegenschaften im Finanzvermögen (nur bebaute Liegenschaften)

Die vollständige Liste aller Liegenschaften im Finanzvermögen ist jeweils in der Bilanz (Jahresrechnung) aufgeführt. Der interne Zinssatz muss den erwarteten Zinsen auf dem Fremdkapital der Gemeinde entsprechen.

	BU 2018 Zins	BU 2018 Mieten	RE 2018	RE 2018 Zins	RE 2018 Mieten	BU 2019	BU 2019 Zins	BU 2019 Mieten	RE 2019	RE 2019 Zins	RE 2019 Mieten	BU 2020	BU 2020 Zins	BU 2020 Mieten
704001 Alte Landstr. 68	10'000	31'800	-19'295	9'975	30'600	-3'800	10'000	30'900	-14'258	9'975	30'600	-6'200	10'000	30'900
704002 Alte Landstr 94	35'800	142'000	-34'122	35'835	142'248	-28'700	34'900	139'500	-63'539	34'905	143'338	-15'600	34'900	142'200
704003 Bergstr. 11	18'500	80'100	-46'959	18'480	78'254	-45'200	18'500	80'100	-55'145	18'480	81'576	-46'600	18'500	80'100
704005 Forchstr. 199	23'000	90'100	-29'956	23'010	89'541	-33'600	23'000	90'100	-50'366	23'010	89'541	-35'400	23'000	90'100
704006 Gstadtstr. 15/17/19	15'400	62'000	-30'825	16'117	57'702	-24'000	16'100	61'000	-33'877	16'344	61'552	-25'300	16'300	60'000
704007 Gstadtstr. 23	23'200	140'000	929	31'210	35'380	-149'100	31'200	190'000	-141'889	63'854	213'780	-155'200	45'500	213'700
704009 Hinterdorfstr. 6	16'500	30'000	-1'268	16'470	5'600	neu im Verwaltungsvermögen								
704011 Im Hasenbart 9	51'300	193'200	-143'924	51'255	201'408	-133'400	51'300	200'400	-143'648	51'255	201'408	-132'900	51'300	200'400
704012 Neuweg 3/5	9'300	22'100	-1'660	9'315	22'602	4'700	9'300	12'000	1'625	9'315	27'378	-8'400	9'300	24'000
704013 Oberhubstr. 105	5'700	25'600	-15'078	5'753	23'160	-16'000	5'800	25'200	-7'988	7'392	23'160	600	7'400	25'200
704014 Resirain 3	12'300	33'400	-10'932	12'285	30'107	-10'200	12'300	33'400	1'096	12'285	35'326	-15'800	12'300	39'000
704015 Sägegasse 27	35'600	156'700	-124'755	35'550	166'008	-87'800	35'600	156'700	-124'239	35'550	166'242	-116'900	35'600	166'200
704016 Seestr. 61	23'900	97'200	-68'755	23'850	96'600	-60'400	23'900	97'200	-61'879	23'850	91'300	-59'400	23'900	97'200
704017 Seestr. 63	21'000	87'100	-62'276	20'970	87'072	-56'000	21'000	87'100	-49'794	20'970	82'166	-55'500	21'000	87'100
704018 Seestr. 65	16'800	64'800	-40'325	16'830	64'800	-33'800	16'800	64'800	-38'299	16'830	64'800	9'700	16'800	16'200
704019 Seestr. 69	59'300	219'600	-151'786	59'325	219'530	-145'700	59'300	219'600	-135'543	59'325	217'630	-143'400	59'300	219'600
704020 Sennhofstr. 84	5'700	24'000	--19'204	5'753	24'000	-13'100	5'800	24'000	-15'572	7'392	24'000	-13'000	7'400	24'000
704021 Sennhofstr. 86	7'800	31'800	-20'770	8'859	31'740	-10'400	8'900	31'800	-10'097	15'560	31'740	-7'200	15'600	31'800
704022 Witelliker Str. 1	24'900	95'100	-56'662	24'915	94'866	-60'400	24'900	94'900	-55'695	25'062	94'866	-58'600	25'100	94'900
704023 Zolliker Str. 71/73	14'100	55'800	-34'304	14'115	54'960	13'000	14'100	9'300	15'267	15'553	9'160	-31'800	15'600	50'000
704024 Zolliker Str. 86	8'700	26'500	22'183	8'685	74'319	neu im Verwaltungsvermögen								
704025 Zolliker Str. 115	11'000	34'200	-18'714	10'965	30'741	-18'300	11'000	32'200	-15'157	10'965	30'741	-17'100	11'000	30'700
704026 Oberdorfstr. 16									-70'424	31'770	111'396	-65'800	31'500	111'000
704027 Zumiker Str. 14									-22'947	17'190	48'672	-18'200	17'200	49'300
704028 Im Hasenbart 19									45'774	43'875	93'610	-101'600	28'700	152'400
7041 Sanaspans	74'000	72'000	16'456	74'556	72'000	23'100	74'600	72'000	46'371	75'167	72'000	24'600	75'200	72'000
Total interne Verzinsung	523'800			534'078			585'700						612'400	
Total Mietzinseinnahmen		1'815'100			1'733'238			2'024'400			2'045'982			2'108'000
Total Ertrag			-872'798			-1'021'300			-1'000'223			-1'095'000		
Verwaltungsaufwand			319'104			364'200			229'338			369'700		
704 Ergebnis			-553'694			-657'100			-770'885			-725'300		

Gemeindesaal

Einerseits ist der Gemeindesaal für die Durchführung der Gemeindeversammlungen bestimmt, und andererseits haben die Bevölkerung und Vereine einen attraktiven Ort für die Durchführung von Anlässen und Veranstaltungen.

Betriebswirtschaftlich müssen die jährlichen Erträge gegenüber den laufenden Aufwendungen (ohne interne Verrechnungszinsen) einen Kostendeckungsgrad von 75% erreichen.

Vermietungsstatistik

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Anzahl Veranstaltungen	103	110	95	83	75	65	76
Anzahl belegte Tage	167	191	160	169	155	134	138
Umsatz (Fr.)	75'430	85'316	61'892	66'126	68'750	61'214	59'701
Durchschnittl. Umsatz pro Veranstaltung in Fr.	732	776	652	796	916	942	786

7050 Gemeindesaal (Nettoaufwand in Fr.)

	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019 neu im VV	RE 2019	BU 2020
7050 Gemeindesaal	946'294	1'120'100	1'095'190	1'275'900	1'224'181	1'149'400
705001 Gemeindesaal	966'622	1'143'800	1'121'549	1'219'800	1'104'840	1'085'400
Abschreibungen	602'250	689'600	626'433	726'600	627'367	665'400
705002 Restaurant	29'277	38'800	26'602	135'600	142'645	131'400
Abschreibungen	0	0	0	194'000	194'000	194'000
Zinsaufwand	96'015	97'500	96'015	0	0	0
705003 Tiefgarage	-49'606	-62'400	-52'961	-80'400	-23'302	-67'400

Bemerkungen: Bei der Tiefgarage werden auf dieser Institution nur die Einnahmen aus den vermieteten Parkplätzen verbucht. Die Parkgebühren werden in der Abteilung Sicherheit und Umwelt unter der Institution 5030 Parkraumbewirtschaftung aufgeführt.

Rechnung 2017: Die Abschreibungen vom Gemeindesaal erhöhten sich um rund 72'000 Franken.

Budget 2018: Die Abschreibungen vom Gemeindesaal erhöhen sich um rund 159'000 Franken.

Rechnung 2018: Die Abschreibungen vom Gemeindesaal sind um rund 63'000 Franken tiefer als budgetiert ausgefallen. Der Aufwand für den baulichen Unterhalt viel um rund 17'000 Franken tiefer aus. Durch den Ersatz der Saalbeleuchtung konnte der Saal ca. 6 Wochen nicht vermietet werden. Dadurch sank der Umsatz um rund 7'500 Franken.

Budget 2019: Das Restaurant war bisher dem Finanzvermögen zugeordnet. Anstelle der Abschreibung wurde eine interne Verzinsung belastet. Gemäss rechtlichen Vorgaben muss das Restaurant nun – wie der Gemeindesaal – dem Verwaltungsvermögen zugeteilt werden. Statt Zinsen fallen nun zusätzliche Abschreibungen an. Die Abschreibungen im Gemeindesaal erhöhten sich um 37'000 Franken.

Rechnung 2019: Höhere Gesamtkosten durch tiefere Einnahmen in der Tiefgarage (rund -30'000 Franken) aus Sanierungsgründen.

Budget 2020: Erwartet werden stabile Einnahmen und Ausgaben gegenüber RE2019. Die Abschreibungen vom Gemeindesaal erhöhen sich um rund 38'000 Franken.

Pachtland sowie Land- und Forstwirtschaft

707 Pachtland (Nettoaufwand in Fr.)

	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
707 Pachtland	123'900	153'800	93'248	92'600	54'419	78'400
7070 Schrebergärten	-6'255	16'500	-26'892	2'400	-12'534	-10'200
7071 Landwirtschaftliches Pachtland	127'050	128'500	114'056	85'400	63'223	85'400
davon interne Verzinsung	124'366	124'400	124'366	73'400	77'189	73'400
7072 Liegenschaften auf Pachtland	3'104	8'800	6'083	4'800	243	3'200

708 Land- und Forstwirtschaft (Nettoaufwand in Fr.)

	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
708 Land- und Forstwirtschaft	138'142	148'200	138'725	153'500	173'086	160'400
7080 Ackerbaustelle	25'339	33'500	31'883	30'000	38'620	35'600
708000 Bekämpfung, Schaderreger	704	7'000	2'208	3'500	7'221	5'400

	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
708001 Naturnetz Pfannenstil	19'940	23'200	26'058	23'200	27'329	22'200
708002 Ackerbau	4'696	3'300	3'617	3'300	4'069	3'500
7081 Fischerei und Jagd	1'160	-600	328	1'300	127	1'200
7082 Forstwirtschaft	96'377	98'400	99'773	98'400	108'589	103'100
7083 Rebbau und Weinproduktion	15'266	17'900	6'739	23'800	25'749	20'500

Rechnung 2017: Die Beiträge für Gemeinden und Verbänden im Bereich Ackerbaustelle viel um rund 16'000 Franken tiefer aus als angenommen. Der Aufwand für die Bekämpfung von Schadenerreger viel um rund 6'800 Franken tiefer aus.

Budget 2018: Der Aufwand für den Unterhalt für die Forstwirtschaft wird rund 2'000 Franken höher als im BU 2017 budgetiert, die Beiträge für das Naturnetz Pfannenstil sind rund 10'000 Franken geringer.

Rechnung 2018: Die Beiträge für Gemeinden und Verbänden im Bereich Naturnetz viel um rund 3'000 Franken höher aus als angenommen. Der Aufwand für die Bekämpfung von Schadenerreger viel um rund 4'800 Franken tiefer aus.

Budget 2019: Der Aufwand für Rebbau und Weinproduktion erhöht sich um rund 5'900 Franken.

Rechnung 2019: Die Beiträge für Gemeinden und Verbänden im Bereich Naturnetz viel um rund 5'000 Franken höher aus als angenommen. Der Aufwand für die Bekämpfung von Schadenerreger viel um rund 3'800 Franken höher aus.

Budget 2020: Der Aufwand für den Unterhalt für die Forstwirtschaft wird rund 7'000 Franken höher als im BU 2019 budgetiert, die Beiträge für das Naturnetz Pfannenstil sind stabil budgetiert.

Marktwesen

7090 Märkte (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
52'150	107'200	43'712	138'100	90'121	74'200

Rechnung 2017: Es wurden keine Anschaffungen für Apparate und Geräte im erzeugt, dadurch konnten die Aufwendungen um rund 36'600 Franken reduziert werden. Die Aufwendungen für die Dienstleistungen Dritter konnten um rund 20'000 Franken reduziert werden.

Budget 2018: Der Personalaufwand erhöht sich, weil zunehmend mehr Aufgaben zur Unterstützung des Chilbivereins nötig sind.

Rechnung 2018: Es wurden keine Anschaffungen für Apparate und Geräte 2018 im erzeugt, dadurch konnten die Aufwendungen um rund 14'000 Franken reduziert werden. Es sind rund 27'000 Franken weniger Dienstleistungen Dritter angefallen als budgetiert. Die Benützungskosten für Mobilien waren um rund 37'000 Franken tiefer als ursprünglich angenommen.

Rechnung 2019: Der Aufwand für die Anschaffung von Apparate und Geräte viel tiefer aus als im BU 2019 budgetiert.

Budget 2020: Die Mieten und Benützungskosten für Markt-Mobilien wurden rund 30'000 Franken tiefer als im BU 2019 budgetiert.

Bade- und Sportanlagen

Organisatorisch der Abteilung Sicherheit und Umwelt unterstellt.

Statistik Schwimmbad Fohrbach

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Eintritte gesamthaft*	271'611	279'500	267'166	282'769	207'233	245'402	240'592
Eintritte Wintersaison	150'112	123'963	150'298	159'389	92'911	129'217	131'045
Eintritte Sommersaison	121'499	155'537	116'868	123'380	114'322	116'185	109'547
Einzeleintritte (ohne Abos)	88'869	84'722	83'132	86'623	68'806	96'424	132'682
Durchschnittl. Besucherzahl pro Tag	776	747	763	774	717	701	753

*In der Gesamtzahl der Eintritte sind auch 19'886 Eintritte von Schülerinnen und Schülern sowie Vereinsmitgliedern enthalten.

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Abo-Verkauf							
Jahreskarten Einheimische	172	193	197	225	195	254	284
Jahreskarten Auswärtige	212	211	207	229	177	221	272
Halbjahres-Karten Einheimische	77	87	56	71	60	92	88
Halbjahres-Karten Auswärtige	119	161	107	139	109	142	144
Jahreskarten Kinder Einheimische	211	229	242	218	191	244	252
Jahreskarten Kinder Auswärtige	17	17	18	24	15	24	24
Halbjahreskarten Kinder Auswärtige	17	30	18	11	14	16	5
Umsatz Cafeteria in Franken	830'946	755'138	794'887	815'003	644'155	749'114	724'708

Statistik Energie- und Wasserverbrauch Fohrbach

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Heizöl leicht (MWh)	100	0	0	0	125	0	133
Erdgas (MWh)	556	730	1'083	1'293	1'287	1'128	1'274
Erneuerbare Energie, Holzsplitzel MWh	2'863	2'595	2'514	2'479	2'097	2'483	2'497
Elektrizität (MWh)	1'473	1'381	1'400	1'389	1'000	1'396	1'406
Total Wärmeverbrauch in MWh	3'419	3'325	3'597	3'772	3'509	3'879	3'904
Wasser (m3)	44'051	51'316	50'466	50'057	47'566	45'593	47'922

Die seit 2012 geltenden Richtlinien für den Betrieb von öffentlichen Badeanlagen verursachen einen höheren Wasser- und Energieverbrauch. Dank neuer Steuer- und Schaltschränke sowie dem Ersatz von Schiebern und Pumpen konnte der jährliche Stromverbrauch seit 2011 gesenkt werden. Bei lang anhaltenden Schlechtwetterperioden müssen die Aussenschwimmbecken praktisch während der gesamten Sommersaison aufgeheizt werden, was jeweils einen zusätzlichen Energieverbrauch bewirkt. Das Energie-Versorgungskonzept muss im Rahmen der absehbaren Gesamtsanierung überdacht und kostengünstiger werden.

Wasserhygiene

Gemäss den Befunden des kantonalen Laboratoriums entsprach das Badewasser bei allen Proben in sämtlichen Becken den bakteriologisch und chemisch vorgeschriebenen Anforderungen. Auch die Bodenabklatsche waren jederzeit innerhalb der Toleranzwerte.

Sauna/Fitness

Da die Sauna in Kombination mit Bad und Fitness sicher der lukrativste Teil der Badeanlage ausmacht und am meisten Potential hat, soll die Erneuerung und Erweiterung der Sauna möglichst schnell vorangetrieben werden.

7100 Schwimmbad Fohrbach (Nettoaufwand in Fr.)

	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
Total	2'698'569	2'222'800	2'302'847	2'348'500	2'331'164	2'013'100
Betriebsergebnis	423'153	-114'400	-135'939	-193'400	-65'002	-215'400

Rechnung 2017: Infolge eines Brandes, ausgelöst durch einen Elektrokurzschluss in der Cafeteria Ende Februar 2017, musste das ganze Bad für die Sanierung des Brandschadens geschlossen werden. Am 1. Mai 2017 konnte das Bad mit

einem provisorischem Kassenbereich ohne Cafeteria wieder eröffnet werden. Die Sanierung des gesamten Brandschadens dauerte bis Ende September 2017. Die Schliessung und der darauf folgende provisorische Betrieb hatten massive Umsatzeinbussen zur Folge. Die Entschädigung des Betriebsausfalls durch die Versicherung konnte bis Rechnungsabschluss 2017 noch nicht endgültig abgeschlossen werden. Ausserdem höhere Abschreibungen als budgetiert.

Budget 2018: Rund 360'000 Franken höhere Abschreibungen.

Rechnung 2018: Mehr Einzeleintritte dank dem schönen Sommerwetter.

Budget 2019: Mehr Einnahmen aufgrund der budgetierten Preiserhöhung bei den Einzeleintritten.

Rechnung 2019: Erhöhter Personalaufwand beim Unterhalt und der Reinigung. Die 2017 sanierte Sauna erzielte 2019 mit 21'100 Eintritten erneut einen neuen Besucherrekord.

Budget 2020: Für den steigenden Unterhalt bei der gesamten Haustechnik sowie dem erhöhten Reinigungsbedarf bei der Sauna musste ein erhöhter Personalaufwand budgetiert werden.

710001 Witellikerstrasse 47, Schwimmbad (Nettoaufwand in Fr.)

	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
Total	2'275'416	2'337'200	2'438'786	2'541'900	2'396'166	2'228'500
davon Abschreibungen	1'303'131	1'408'300	1'316'480	1'546'500	1'303'065	1'294'300

Rechnung 2017: Infolge des Brandes konnten warme Speisen während der gesamten Sommersaison nur bei schönem Wetter im Freibadkiosk angeboten werden.

Budget 2018: Erhöhter baulicher Unterhalt, da bis zu einer allfälligen Sanierung keine grösseren Investitionen getätigt werden.

Rechnung 2018: Nach der, für öffentliche Gebäude alle fünf Jahre gesetzlich vorgeschriebene, Kontrolle der elektrischen Hausinstallation mussten weitgreifende Instandstellungen vorgenommen werden, damit der Betrieb aufrechterhalten werden konnte.

Budget 2019: Rund 140'000 Franken höhere Abschreibungen. Erhöhter Baulicher unterhalt zu Lasten der Erfolgsrechnung anstelle der Investitionsrechnung.

Rechnung 2019: Deutlich tiefere Abschreibungen als budgetiert.

Budget 2020: Tiefere Abschreibungen.

Gastrobetrieb Fohrbach

7101 Cafeteria und Kiosk Fohrbach (Nettoertrag (-) bzw. Nettoaufwand in Fr.)

RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
-18'145	60'300	-82'709	-27'300	4'282	-27'100

Bemerkungen: Der Aufwand für den Kiosk ist stark witterungsabhängig und deshalb schwierig zu budgetieren

Rechnung 2017: Aufgrund der bis im Oktober 2017 andauernden Sanierung des Brandschadens im Eingang- und Cafeteriabereichs konnten warme Speisen nur bei schönem Wetter im Freibadkiosk verkauft werden.

Budget 2018: Höhere planmässige Abschreibungen.

Rechnung 2018: Hohe Einnahmen dank schönem Sommerwetter.

Budget 2019: Die Einnahmen wurden anhand der positiven Erfahrungswerte bei den Rechnungsabschlüsse aus den letzten Jahren entsprechend höher budgetiert.

Rechnung 2019: Aufgrund des durchzogenen Sommerwetters konnte deutlich weniger Umsatz am Kiosk generiert werden als budgetiert.

Seebad (Saison jeweils von Mitte Mai bis Mitte September)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Anzahl geöffnete Tage	91	84	135	93	105	129	102
Anzahl Tage, an denen das Bad ganz geschlossen blieb wegen der Witterung	44	51	18	43	30	5	45
Total Eintritte	16'806	9'516	20'737	19'078	20'372	26'858	24'900
Besucherrekord an einem Tag	501	531	873	803	616	849	1'058

7102 Seebad (Nettoaufwand in Fr.)

	BU 2017	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
7102 Seebad	265'100	263'485	308'900	313'133	333'100	303'135	270'000
710200 Betrieb Seebad	119'400	127'881	133'200	6'980	147'100	133'973	91'100
710201 Liegenschaft Seestr	145'700	135'603	175'700	206'153	186'000	169'161	178'900
davon Abschreibungen	29'700	40'172	40'200	40'172	40'200	40'171	40'200

Budget 2017: In der Seebadi müssen das Gebäude (Holzkonstruktion) und die Grünflächen instand gestellt werden. Ein Teil des Personalaufwandes wurde bisher zulasten des Betriebs Fohrbach gebucht.

Rechnung 2017: Treppe in den See beim abgetrennten Kinderbecken musste komplett saniert werden. Die Sprungplattform bei vorderen Teil vom Kiosk war morsch bzw. die Unterkonstruktion verrostet und musste ersetzt werden.

Budget 2018: Holzroste im Ruhebereich und auf den beiden Flossen müssen ersetzt werden. Baulicher Unterhalt am Gebäude und Dach.

Rechnung 2018: Hohe Einnahmen beim Bad und Kiosk dank schönem Sommerwetter. Bei den Stegen und den beiden Schwimmseln musste die gesamte Holzabdeckung ersetzt werden.

Budget 2019: Bei den Personalkosten mussten mehr Aushilfen budgetiert werden, damit bei längeren Schönwetterperioden personalrechtliche Richtlinien eingehalten werden können.

Rechnung 2019: Damit personalrechtliche Richtlinien eingehalten werden konnte, mussten mehr Aushilfen eingesetzt werden.

Budget 2020: Verpachtung des Gastrobetriebs soll geprüft werden.

Sportanlage Riet

7103 Sportanlage Riet (Nettoaufwand in Fr.)

	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
7103 Sportanlage Riet	401'992	256'300	317'766	321'600	318'098	320'500
710300 Betrieb	7'377	8'500	9'189	24'400	10'338	17'500
710301 Gebäude Riet	401'926	247'800	308'577	297'200	296'936	303'000
Abschreibungen	176'223	175'300	176'133	170'900	170'811	170'900

Rechnung 2017: Beim Naturrasenspielfeld im Riet waren alle Beleuchtungskandelaber angerostet und mussten komplett ersetzt werden (GR 2017-89). Das Kleinfussballspielfeld Fuchsbüel im Zollikerberg musste entwässert und komplett instand gestellt werden. (GR 2017-86).

Budget 2018: Kunstrasen muss teilweise instand gestellt werden.

Rechnung 2018: Aufgrund eines Wasserschadens mussten im Garderobengebäude die Urinoirs ersetzt werden.

Budget 2019: Beim Garderobengebäude müssen sanitäre Anlagen instand gestellt werden. Der Kunstrasenplatz bedarf einen erhöhten baulichen Unterhalt. Diverse Stellen müssen repariert bzw. ersetzt werden um einen sicheren Trainings- und Spielbetrieb zu gewährleisten.

Rechnung 2019: Grosse Instandstellungen beim Kunstrasen.

7104 Fahrzeuge Sportanlagen (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
22'102	27'800	20'279	23'300	19'069	20'400

Budget 2018: Höhere planmässige Abschreibungen.

Schule

Die Schule Zollikon umfasst vier Schulen, die durch Schulleiterinnen bzw. Schulleiter geführt werden. Diese sind verantwortlich für die pädagogische, die personelle und teilweise auch die finanzielle Führung ihrer jeweiligen Schule.

Buechholz: Sekundarschule Zollikon und Zumikon

Oescher: Primarschule sowie die Kindergärten Breitacher, Hinter Zünen und Witellikon

Rüterwis: Primarschule sowie das Kindergarten-Zentrum Rüterwis

Musikschule: Instrumental-, Vokal- und Ensembleunterricht für Kinder und Jugendliche

Entwicklung Schülerzahlen

Die Schulverwaltung führt erst seit dem Schuljahr 2016/2017 eine detaillierte Statistik.

Die Schülerzahlen, mit welchen zum Budgetzeitpunkt gerechnet wird, weichen von den effektiven Schülerzahlen zum Schuljahresstart ab. Hier aufgeführt sind die Schülerzahlen wie sich am Schuljahresanfang präsentieren. Pro Kalenderjahr sind finanziell zwei Schuljahre betroffen, für das Budget 2020 die Schuljahre 19/20 vom 01.01.2020 bis zum 31.07.2020 und das Schuljahr 20/21 vom 01.08.2020 - 31.12.2020. Eine verlässliche Schülerprognose ist unmöglich, sicher ist nur, dass die Zahl weiterhin ansteigen wird wie im ganzen Kanton Zürich.

	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
Kindergarten	223	237	225	218	251
Externe Sonderschulung*	-	2	2	4	0
Primarschule	633	694	718	735	740
Externe Sonderschulung*	-	10	10	16	17
Sekundarschule	198	210	237	265	275
davon aus Zumikon	(58)	(68)	(87)	(74)	(83)
Externe Sonderschulung*	-	12	11	8	8
Kunst und Sportschulen	-	-	-	5	4
Mittelschule (1.+2.)*	61	87	94	91	71
10. Schuljahr (extern)*	-	6	8	9	7
Externe Sonderschulung bis zum 20. Lebensjahr*				3	5
Total (inkl. Zumikon)	1152	1258	1305	1'354	1378

*Die Kosten dieser externen Schulungen gehen zulasten der Gemeinde Zollikon.

Zolliker Schülerinnen und Schüler in externen Schulen ohne Kosten für Zollikon

	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
Kindergärten privat	-	55	52	58	64
Primarschulen privat	-	168	110	116	103
Mittelschule privat (1.+2.)	37	57	88	62	74
Mittelschule (3.)	62	87	94	71	67
Total externe Schüler/innen	-	367	344	307	308

Entwicklung der Gesamtkosten der Schule (Nettoaufwand in Fr.)

2014	2015	2016	2017	2018	2019
19'706'923	19'982'325	22'304'262	23'224'939	26'113'550	28'325'566

80 Schule (Nettoaufwand in Fr.)

	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
80 Schule	23'224'939	25'151'500	26'113'550	28'904'300	28'325'566	29'019'900
800 Schulbehörde	234'608	240'300	211'505	246'000	213'706	220'100
801 Schulleitungen und Verwaltung	1'156'383	1'272'900	1'429'388	1'281'400	1'613'286	1'719'900
802 Kindergarten	1'895'514	1'916'400	1'822'898	1'874'000	1'949'133	1'956'400
803 Primarschule	8'204'920	7'881'000	8'515'869	9'261'700	9'624'678	9'658'100
804 Sekundarschule	2'046'314	2'079'800	2'495'736	2'668'600	2'783'815	2'660'000
805 Externe Sonderschule	1'503'103	1'380'000	1'711'461	1'936'800	1'767'011	1'829'000
8060 Schule allgemeines	464'686	521'500	589'637	576'200	867'795	572'600
8061 Berufsvorbereitung / Gymnasien	1'186'978	1'050'000	1'319'994	1'242'400	1'175'006	1'376'200
8062 Schulgesundheitsdienst	89'639	74'000	90'051	94'300	109'592	90'000
8063 Ferienlager	31'591	26'600	6'179	36'600	24'957	15'000
8070 Schulliegenschaften	4'140'938	5'503'000	5'128'624	5'852'300	5'252'041	5'462'700
808 Informatik Schule	403'561	994'000	933'941	1'280'000	1'132'884	1'098'900
809 Schulische Tagesbetreuung	380'371	778'100	432'766	697'300	489'537	578'300
810 Musikschule	1'486'328	1'433'900	1'425'500	1'856'700	1'322'120	1'782'700

In der Zeit vom Schuljahr 2016/2017 bis zum Schuljahr 2019/2020 sind die Schülerzahlen in Zollikon um 120 Schülerinnen und Schüler resp. um 9,5% gestiegen und sind weiter im Steigen begriffen. Dies hat für sämtliche Bereiche der Schule höhere Kosten zur Folge (zunehmende Lohnkosten durch neu eröffnete Klassen, zusätzlicher Aufwand in der Betreuung sowie bei den sonderpädagogischen Massnahmen etc.). Im Bereich ICT sind die Neuausrichtung und die Anpassungen an die Anforderungen des Lehrplans mit hohen Kosten verbunden. Gegenüber der Rechnung 2018 steigen die Kosten 2019 gesamthaft um 2,21 Mio. Franken.

Nettoaufwand pro Schüler/in

	RE 2015	RE 2016	RE 2017	RE 2018	RE 2019	BU 2020
Aufwand pro Schüler/in	17'087	17'730	17'797	19'286	20'555	21'059

Im Sommer 2018 resp. Sommer 2019 wurde der Lehrplan 21 gestaffelt im ganzen Kanton eingeführt. Diverse neue Vorgaben, speziell im Bereich IT, belasten die Gesamtkosten enorm. Der Nettoaufwand pro Schülerin und Schüler steigt damit weiterhin an und dürfte erst gebremst werden, wenn die IT Weiterbildungen aller abgeschlossen sind.

Schulpflege

Die Schulpflege ist zuständig für die Organisation des Schulwesens und dessen Verwaltung, einschliesslich der direkt der Schule dienenden Liegenschaften. Die Schulpflege leitet und beaufsichtigt die Schulen und vertritt diese gegen aussen. Sie führt regelmässig Schulbesuche durch.

Das Präsidium und sechs Mitglieder werden an der Urne gewählt, das Präsidium ist automatisch Mitglied des Gemeinderats. Mit Ausnahme des Präsidiums konstituiert sich die Schulpflege selber. An den Sitzungen der Gesamtschulpflege nehmen alle Mitglieder der Schulpflege, aus den einzelnen Schulen je eine Vertretung der Schulleitung, eine Vertretung der Lehrerschaft sowie die Leitung der Schulverwaltung teil. Geschäfte, über welche nicht die Schulpflege befinden muss, können abschliessend in der Geschäftsleitung behandelt werden. Dieser gehören je eine Schulleitungsververtretung der einzelnen Schulen und die Leitung der Schulverwaltung an. Zuständigkeit und Kompetenzen der beiden Gremien sind im Organisationsreglement der Schule festgehalten.

Ein Organigramm der verschiedenen Gremien der Schule Zollikon findet sich auf der [Website](#).

Statistik

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Anzahl Sitzungen Schulpflege	11	12	15	13	13	12	14
Anzahl Sitzungen Geschäftsleitung	-	16	37	23	20	21	18

Mitglieder der Schulpflege Amtsdauer 2018–2022

Angaben zu den Mitgliedern der Schulpflege finden sich auf den Website der [Gemeinde](#) und [Schule](#)

8000 Schulpflege (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
234'608	240'300	211'505	246'000	213'706	220'100

Rechnung 2019: Verminderte Vergütungen von Entschädigungen sowie geringer bezogene Dienstleistungen Dritter (u.a. Kommunikation) und Honorare externer Berater begünstigte die Rechnung.

Personal-Statistik und Stellenplan

	31.12.2016		31.12.2017		31.12.2018		31.12.2019	
	Stellen-%	# MA	Stellen-%	Stellen-%	# MA	# MA	MA	
Lehrpersonen (alle Stufen)	8'455	120	9'141	7'874%	115	124	138	
Klassenassistentenz	240	8	327	-	-	8	15	
Lehrpersonen Musikschule	1'566	31	1'361	1'298%	28	33	34	
Schulleitungen (inklusive Musikschule)	396	5	396	376%	5	5	7	
Assistentinnen Schulleitungen	140	3	140	100%	3	3	3	
Schulsozialarbeit	120	2	130	120%	2	2	3	
Hausdienst (inkl. Ferienhaus Wildhaus)	1'737	34	1'610	1'713%	33	30	29	
Mitarbeitende Betreuungsangebot	1'500	57	2'430	1'334%	52	51	47	
Schulverwaltung (inklusive Musikschule), inkl. ICT Projektassistentenz	460	6	460	430%	5	6	8	
Lernende	-	-	-	100%	1	-	-	
Zwischentotal	-	266	-	-	245	262	284	
MA, die in verschiedenen Gebieten tätig sind	-	-20	-	-	-8	-12	-	
Gesamttotal	14'614	245	15'308	13'345	236	249	284	

Schulleitungen und Verwaltung

8010 Schulleitungen, Verwaltung: (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
1'156'383	1'272'900	1'429'388	1'281'400	1'613'286	1'719'900

Rechnung 2017: Der Kostenanteil von Zumikon an die Verwaltungskosten der SZZ ist durch die gestiegenen Schülerzahlen höher ausgefallen. Die interne Weiterverrechnung der Personalkosten einer Person mit Doppelanstellung wurde nicht budgetiert.

Budget 2018: In den Bereichen Liegenschaften und Sonderpädagogik sind die zuständigen Schulpflegemitglieder mit einem hohen Pensum operativ tätig. Die aufgewendete Zeit übersteigt das berechnete Pensum für die strategischen Aufgaben bei Weitem. Ein Grossteil der Arbeiten gehört in der Ausführung zur Verwaltung, diese ist jedoch nicht mit den notwendigen Fachstellen besetzt. Die Stellen werden 2018 geschaffen, die Schulverwaltung liegt dann mit den Stellenprozenten im kantonalen Durchschnitt.

Rechnung 2018: Ein ungeplanter Springereinsatz für die vakante Schulleitung der Schule Oescher und die neu geschaffene Stelle Projektassistentin ICT schlagen hier zu Buche.

Budget 2019: Die neu geschaffenen Stellen belasten die Finanzen erstmals ein ganzes Jahr.

Rechnung 2019: Sowohl die neu geschaffene Fachstelle Sonderpädagogik, die vielen Springereinsätze in der Abteilung Personelles sowie die ebenfalls durch den Wechsel der Schulleitung Rüterwis entstandenen höheren Schulleiterkosten belasteten die Rechnung.

Budget 2020: Leiter Bildung bereits budgetiert (5 Monate) und Anpassung Stellenprozent Personelles.

Kindergarten

8020 Kindergarten (Nettoaufwand in Fr.)

	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
802000 Kindergarten Dorf	1'080'135	1'074'100	1'019'932	1'067'200	1'178'533	1'146'500
802100 Kindergarten Berg	815'378	842'300	802'966	806'800	770'600	809'900
Total	1'895'514	1'916'400	1'822'898	1'874'000	1'949'133	1'956'400

Rechnung 2017: Die Löhne der kantonal angestellten Lehrpersonen wurden zu tief budgetiert. Zudem schlägt ein krankheitsbedingtes Vikariat zu Buche.

Budget 2018: Zwei aufwendige integrierte Sonderschulungen in den Regelunterricht verursachen hohe Personalkosten.

Rechnung 2018: Rotationsgewinne sowie leicht rückläufige Kinderzahlen im Kindergarten.

Budget 2019: Die Kindergartenkinder sind für das Schuljahr 2018/2019 zwar leicht rückläufig, ab dem Kindergarteneintritt ins Schuljahr 2019/2020 sieht das aber wieder anders aus.

Rechnung 2019: Das Resultat ist aufgrund höherer Personalkosten entstanden. Ein neuer Jahrgangskindergarten wurde eröffnet und aufgrund der Anpassung des Eintrittsalters in den Kindergarten wurden Klassenassistenzen eingeführt.

Budget 2020: Entspricht Rechnung 2019.

Primarschule

8030 Primarschule (Nettoaufwand in Fr.)

	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
803000 Primarschule Dorf	4'593'544	4'375'900	4'759'201	4'836'900	5'307'092	5'189'900
803100 Primarschule Berg	3'611'375	3'505'100	3'756'668	4'424'800	4'317'586	4'468'200
Total	8'204'920	7'881'000	8'515'869	9'261'700	9'624'678	9'658'100

Rechnung 2017: Viele Krankheitsausfälle mussten durch Vikariatseinsätze abgedeckt werden. Herausfordernde Personalsituationen haben Kosten ausserhalb des Budgets verursacht. Aufgelaufene Mehrstunden wurden per Ende Schuljahr 2016/2017 abgerechnet (mit dem neuen Berufsauftrag – ab Schuljahr 2017/2018 - können von Lehrpersonen keine Mehrstunden mehr generiert werden). Mehr Schülerinnen und Schüler (Zuzug und aus Privatschulen) verursachen höhere Kosten.

Budget 2018: Erneut steigende Schülerzahlen führen zur Eröffnung von 1 ½ neuen Klassen auf der Primarstufe - eine 1. Klasse in der Schule Rüterwis, sowie eine neue halbe 2./3. Klasse in der Schule Oescher. Die Reintegrationen von externen Sonderschülern in die Schule Zollikon generieren hohe Personalkosten.

Rechnung 2018: Die höheren Ausgaben sind hauptsächlich auf Personalkosten zurückzuführen (mehr Klassen). In schwierigen und/oder grossen Klassen wurden zur Entlastung vermehrt Klassenassistenzen beigezogen und längere Vikariatseinsätze mussten geleistet werden. Es sind unerwartet viele fremdsprachige Schülerinnen und Schüler zugezogen, damit diese in der Regelklasse den Schulalltag bewältigen können, haben sie vorab eine Sprachschule besucht.

Budget 2019: Weiter steigende Schülerzahlen machten neue Klassenaufteilungen notwendig. Drei Mischklassen (je eine 2./3. Kl. und eine 5./6. im Dorf sowie eine 2./3. im Berg) wurden aufgelöst und sechs neue Klassen gebildet – eine 2., eine 3. und eine 4. Klasse im Berg, eine 3. eine 5. und eine 6. Klasse im Dorf. Für gesamthaft drei zusätzliche Klassen musste Mobiliar angeschafft und neue Lehrpersonen/Klassenassistenzen angestellt werden. Die IT im Lehrplan 21 generieren einen hohen zusätzlichen Weiterbildungsbedarf, dieser wird uns bis und mit 2021 finanziell belasten. Bei den Einnahmen fällt ab dem Schuljahr 2018/2019 der Staatsbeitrag für Unterricht in Religion und Kultur weg.

Rechnung 2019: Erhöhte Personalkosten aufgrund Eröffnung zweier neuer Klassen. Unumgängliche Einzelbeschulungen mussten angeordnet werden und unter anderem in diesem Zusammenhang entstandene hohe Anwaltskosten in einem Rechtsstreit belasten die Rechnung.

Budget 2020: Zurzeit der Budgetierung wurden keine grossen Änderungen erwartet. Unterdessen ist klar, dass neue Klassen eröffnet werden müssen.

Sekundarschule

8040 Sekundarschule (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
2'046'314	2'079'800	2'495'736	2'668'600	2'783'815	2'660'000

Budget 2017: Ab Sommer 2017 muss aufgrund steigender Schülerzahlen eine zusätzliche Klasse geführt werden.

Rechnung 2017: Aufgelaufene Mehrstunden wurden per Ende Schuljahr 2016/2017 abgerechnet (mit dem neuen Berufsauftrag – ab Schuljahr 2017/2018 - können von Lehrpersonen keine Mehrstunden mehr generiert werden). 8 Schülerinnen und Schüler aus dem MNA Zentrum am See besuchen seit August 2017 die SZZ, der Kostenanteil pro Schülerin/Schüler durch den Kanton deckt knapp 1/3 der effektiven Kosten pro MNA Schülerin/Schüler. Durch Neuzuzüge von Familien ohne Deutschkenntnisse mussten die Kinder vor der Aufnahme in den Regelunterricht die Allegra Sprachschule besuchen.

Budget 2018: Die Sekundarschule ist mit einem Zuwachs von 32 Schülerinnen und Schülern (5 davon aus Zumikon) am stärksten von den steigenden Schülerzahlen betroffen. Aus dem MNA Zentrum am See besuchen neu total 8 Schülerinnen und Schüler die Sekundarschule im Buechholz. Die Sekundarschule zählt im Schuljahr 2017/2018 total 242 Schülerinnen und Schüler, was einer Erhöhung von rund 15% entspricht. Die Eröffnung von 2 zusätzlichen Klassen ist die Folge, woraus höhere Kosten resultieren.

Rechnung 2018: Gegenüber dem Budget haben ab dem Schuljahr 2018/2019 10% mehr Schülerinnen und Schüler die Sekundarschule Zollikon-Zumikon besucht. Das konnte im Budget 2019 berücksichtigt werden, war aber für 2018 noch nicht absehbar. Zudem benötigte es mehr LP für DaZ.

Budget 2019: Obwohl 28 zusätzliche Schülerinnen und Schüler ab dem Schuljahr 2018/2019 die SZZ besuchen, bleibt es bei total 13 Klassen. Neu gibt es eine zusätzliche 2. Sek. A Kl. jedoch ein 3. Sek. A Kl. weniger. Die zusätzlichen Schülerinnen und Schüler generieren höhere Klassengrößen. Das bedeutet Anstellungen von zusätzlichen Lehrpersonen und höhere Kosten, wie z.B. für die Anschaffung von Lehrmittel oder Teilnahme an Klassenlager, Schulreisen. Die IT im Lehrplan 21 generieren einen hohen zusätzlichen Weiterbildungsbedarf, dieser wird uns bis und mit 2021 finanziell belasten.

Rechnung 2019: Nur geringe Abweichung zum Budget. Leicht erhöht Lehrerlöhne.

Budget 2020: Rotationsgewinne.

Sonderpädagogische Förderung

8050 Externe Sonderschule (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
1'503'103	1'380'000	1'711'461	1'936'800	1'767'011	1'829'000

Rechnung 2017: Ein neues Teilintern verursacht höhere Kosten. Die behinderungsbedingten Taxifahrten sowie neue Fahrten zu externen Therapien generieren höhere Transportkosten. Der Kanton beteiligt sich nicht mehr an den Kosten für Heimaufenthalte (Regierungsratsbeschluss).

Budget 2018: Das Budget wurde aufgrund der aktuellen externen Sonderschülerinnen und Schüler für das SJ 2017/2018 erstellt. Durch Neuzuzüge von Sonderschülern kann das Budget, trotz Reintegration einzelner externer Sonderschüler in die Regelklassen der Schule Zollikon, nicht entlastet werden

Rechnung 2018: Insgesamt hat die Schule Zollikon im Schuljahr 2018/2019 gegenüber dem Schuljahr 2017/2018 10 zusätzliche externe Sonderschüler. Eine genaue Budgetierung der Sonderschulkosten ist nicht möglich. Diese können u. a. durch Zu- oder Wegzug beeinflusst werden. Zusätzlich besuchen neu 5 Schülerinnen und Schüler eine Kunst- und Sportschule - wenn die Aufnahmekriterien erfüllt sind, müssen die Schulen die Schulkosten übernehmen.

Budget 2019: Gegenüber dem Start ins Schuljahr 2017/2018 sind bereits 2018 zusätzliche externe Sonderschülerinnen und Schüler dazu gekommen, was bereits die Rechnung 2018 belasten wird. Per Start ins Schuljahr 2018/2019 sind 8 Sonderschülerinnen und Schüler mehr als zum Schuljahresstart 2017/2018. Schülerinnen und Schüler mit einem Sonderschulstatus haben gesetzlich das Recht bis zum vollendetem 20. Lebensjahr geschult zu werden – neu ist Zollikon davon

mit 3 Schüler betroffen. Zusätzlich besuchen neu 5 Schülerinnen und Schüler eine Kunst- und Sportschule was auch unter den externen Sonderschulen verbucht wird.

Rechnung 2019: Weniger Sonderschüler in externen Schulen. Höhere Einnahmen bei Verpflegungsbeiträgen der Eltern sowie Rückerstattung dank positivem Rechnungsabschluss der Sprachheilschule Stäfa.

Budget 2020: Keine grössere Veränderung der externen Sonderschüler geplant.

Schule allgemeines

8060 Schule allgemeines (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
464'686	521'500	589'637	576'200	867'795	572'600

Rechnung 2017: Der Kostenanteil an die Gesamtkosten der SZZ ist durch die gestiegenen Schülerzahlen höher ausgefallen. Beizug externer Berater nur noch wenn nicht intern gelöst werden (Wissen vermehrt vorhanden) und/oder das VSA nicht weiterhelfen konnte. Die budgetierte Verrechnung der Fohrbachbenutzung erfolgte in den Schulen direkt.

Budget 2018: Die Stellenprozente der Schulsozialarbeit wurden aufgrund der steigenden Schülerzahlen auf total 155 Prozente erhöht. Damit liegt Zollikon noch immer im unteren Drittel im Vergleich zum kantonalen Durchschnitt.

Rechnung 2018: Spitalschulen (KJPD und "normale" Spitalschulen). Kein Einfluss auf die Spitalaufenthalte. Kosten gehen gesetzlich an die Schulen (siehe Budget 2019). Sonderpädagogische Massnahmen (Logopädie, Psychomotorik) in Privatschulen müssen gesetzlich durch die Schulgemeinde getragen werden. Privatschulen kommen vermehrt mit der Weiterverrechnung dieser Kosten.

Budget 2019: Spitaleintritte und Behandlungen beim KJPD nehmen zu – mit Eintritt in den Spital (Unfall, Krankheit) erhalten Schülerinnen und Schüler sofort Unterricht durch die Spitalschule. Die Kosten dafür tragen die Schulgemeinden. Personelle Unterstützung der Schulsozialarbeit (WB, Fachliche Begleitung) sind nicht mehr den einzelnen Schulen belastet.

Rechnung 2019: Die Lohnkosten aller Lehrpersonen, die für die Asylklasse Resettlement gearbeitet haben, sind hier verbucht. Die Rückerstattung durch das Volksschulamt (VSA) erfolgt im Jahr 2020. Vermehrte Therapien (gebundene Kosten) für Schülerinnen und Schüler aus Privatschulen.

Budget 2020: Entspricht Budget 2019 und sollte erwartungsgemäss eingehalten werden.

Berufsvorbereitung und Gymnasien

8061 Berufsvorbereitung und Gymnasien (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
1'186'978	1'050'000	1'319'994	1'242'400	1'175'006	1'376'200

Rechnung 2017: Entgegen der Prognose der gleichbleibenden Schülerzahlen an den Gymnasien besuchen im Schuljahr 2017/2018 sieben Schülerinnen und Schüler mehr das Gymnasium als im Schuljahr 2016/2017 oder 33 Schülerinnen und Schüler mehr im Vergleich zum Schuljahr 2015/2016. Ebenfalls gestiegen sind die Anzahl Schülerinnen und Schüler im Berufsvorbereitungsjahr.

Budget 2018: Wir rechnen mit gleichbleibenden Schülerinnen- und Schülerzahlen an den Gymnasien.

Rechnung 2018: Das Schulgeld für das 10. Schuljahr hat sich pro Schülerin/Schüler um Fr. 4'700 erhöht. Der Kostenbeitrag an die kantonalen Untergymnasien ist höher als erwartet, da mehr Kinder als budgetiert ans Gymnasium wechselten.

Budget 2019: Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler, welche an ein kantonales Gymnasien wechseln, ist erneut zunehmend - ebenso die Besuche eines 10. Schuljahres.

Rechnung 2019: Weniger Mittelschüler (-20) sowie weniger Schülerinnen und Schüler im 10. Schuljahr.

Budget 2020: Das Budget ist eine Annahme. Die Aufnahmeprüfungen finden im Februar 2020 statt.

Schulgesundheitsdienst

8062 Schulgesundheitsdienst (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
89'639	74'000	90'051	94'300	109'592	90'000

Rechnung 2017: Der Schülerzuwachs generiert auch im Gesundheitsdienst – obligatorische Zahnkontrollen und obligatorische ärztliche Vorsorgeuntersuche – höhere Kosten.

Rechnung 2018: Mehr Schülerinnen und Schüler generieren auch hier höhere Kosten – dies für die obligatorischen, jährlichen Zahnkontrollen und die obligatorischen ärztlichen Vorsorgeuntersuche.

Budget 2019: Der Schülerzuwachs generiert auch im Gesundheitsdienst – obligatorische Zahnkontrollen und obligatorische ärztliche Vorsorgeuntersuche – höhere Kosten.

Rechnung 2019: Erhöhte Inanspruchnahme der Dienstleistung (ärztliche und zahnärztliche Vorsorgeuntersuchung) sowie Asylklasse. Stundenansatz der Schulärzte wurde gemäss Weisung Gesundheitsdirektion erhöht.

Budget 2020: Budget 2020 wurde ohne oben erwähnte Überlegungen gemacht.

Ferienlager

8063 Ferienlager (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
31'591	26'600	6'179	36'600	24'957	15'000

Rechnung 2018: Elternbeiträge Lager 2019 wurde bereits 2018 in Rechnung gestellt. Der Ablauf (Anmeldung, definitive Zusage zur Lagerteilnahme, Verrechnung an Eltern) wurde auf Wunsch der Eltern nach vorne verschoben.

Rechnung 2019: Geringerer Aufwand bei den Exkursionen in den Ferienlagern.

Schulliegenschaften

8070 Schulliegenschaften (Nettoaufwand in Fr.)

	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
Total	4'140'938	5'503'000	5'128'624	5'852'300	5'252'041	5'462'700

Rechnung 2017: Mehraufwendungen durch zusätzlichen Ausbau für die schulische Tagesbetreuung im ehemaligen Altersheim Beugi. Bauarbeiten infolge brüchiger Kanalisationsleitungen in den Anlagen Oescher und Rüterwis. Erhöhter Energieverbrauch und Anpassungsarbeiten für die Erweiterung der bestehenden Pavillonbauten Rüterwis. Neue Hausleitungen (Gas, Wasser, Elektro) für das Kindergartengebäude Neuacher. Grösserer Anteil an Entsorgungskosten (Grün- gut etc.) für die Aussenanlagen.

Budget 2018: Aufgrund der höheren Schülerzahlen musste bereits 2017 ein temporärer Liegenschaftenausbau (Pavillon- Bauten / Provisorien) erfolgen. Die Betriebskosten für Unterhalt und Miete wurden für 2018 angepasst. In den Primarschul- häusern Oescher und Rüterwis müssen Instandstellungs- und vermehrte Unterhaltsarbeiten realisiert werden.

Rechnung 2018: Gegenüber der Budget-Vorgabe 2018 (Fr. 5'503'000) resultierte ein Minderaufwand von Fr. 374'376. Positiv wirkte sich der geringere Energieverbrauch aus, der dank der höheren Aussentemperaturen wesentlich tiefer ausfiel als in den Vorjahren. Dies wird allerdings relativiert, da die letzten Quartalsrechnungen der Werke aufgrund der späten Zustellungen erst im Jahr 2019 beglichen wurden (nach Rechnungsabschluss). In der Schulliegenschaft Rüterwis mussten Arbeiten (Elektro, Deckensysteme, Kanalisation) auf das Jahr 2019 verschoben werden. Infolge reduziertem Betrieb ab Sommer 2018 der Kindergartenliegenschaften Hasenbart, Langwatt und Neuacher - Umzug in neue Kindergartenanlage Rüterwis - wurde unterhaltstechnisch weniger Geld ausgegeben. Das baufällige Kindergartengebäude Unterhueb wurde verkauft.

Budget 2019: Der Neubau Rüterwis, der Pavillon Oescher und die neuen Räumlichkeiten an der Landstrasse 76 generieren höheren Reinigungs- und Unterhaltsaufwand. Die Aussenanlage Hinter Zünen muss saniert und angepasst (Spielplatz Kindergärten) werden. Der Rasenplatz der Aussenanlage Oescher wird saniert. Die Kanalisationsleitungen unterhalb der Turnhalle Rüterwis (Schulweg) müssen ersetzt werden. Verschobene Renovation (2018) des Decken- und Leuchteneinbaus werden 2019 ausgeführt.

Rechnung 2019: Die Budget-Vorgabe von Fr. 5'852'300 wurde um Fr. 600'259.00 unterschritten. Aufgrund von Garantiearbeiten sind im Neubau Rüterwis (Kindergärten, Musikschule und Anpassung Lehrpersonenbereich) noch Beträge offen die erst nach Fertigstellung der Arbeiten bezahlt werden. Der Projektwettbewerb für den Ersatzneubau des Betreuungshauses Rüterwis wurde auf das Jahr 2020 verschoben (Differenz = Fr. 250'000.00). In der Laufenden Rechnung für den Liegenschaftenunterhalt wurden durchwegs positive Abschlüsse erzielt (Minderkosten Fr. 75'000.00). Aufgrund von Arbeitsverschiebungen während der Ferienzeit mussten zeitaufwendige Arbeiten (Erneuerung der Kanalisation und Renovationsarbeiten im Gebäudegang Haus A) in der Anlage Rüterwis auf das Folgejahr verschoben werden (Fr. 160'000.00). In der Aussenanlage Rüterwis wurde auf die Anbringung der Signaletik verzichtet (Fr. 25'000.00) da die definitiven Raumzuordnungen noch nicht abgeschlossen sind.

Budget 2020: Im Budget 2020 sind die Ausarbeitung und der Abschluss des Projektwettbewerbs für das neue Betreuungshaus Rüterwis vorgesehen. Die nicht realisierten Projekte aus dem Vorjahr werden bewerkstelligt. Der Pavillonbau Oescher X erhält aufgrund steigender Schülerzahlen eine Aufstockung. Die Kosten für den Liegenschaftenunterhalt (Laufende Rechnung) bleiben in etwa gleich der Rechnung vom Vorjahr.

Schulliegenschaften (Nettoertrag bzw. Nettoaufwand in Fr.)

	BU 2017	BU 2017 Abschreiber	RE 2017	RE 2017 Abschreiber	BU 2018	BU 2018 Abschreiber	BU 2019	BU 2019 Abschreiber	RE 2019	RE 2019 Abschreiber	BU 2020	BU 2020 Abschreiber
807000 Schulliegenschaften	1'271'700	38'400	348'208	64'431	317'000	63'900	561'600	64'600	415'859	69'133	514'500	68'700
807001 Alte Landstr. 72 (Liegenschaft neu im Verwaltungsvermögen vgl. unten 801715)	31'300	0	36'598	0	57'500	0						
807002 Alte Landstr. 76 Chirchhof	40'000	8'000	52'947	12'082	80'800	17'100	99'000	17'200	62'704	16'067	72'300	16'100
807003 KG Breitacker (Dorf)	30'900	8'300	29'008	1'115	41'000	1'200	35'100	1'200	34'940	1'115	31'300	0
807004 KG Hinter Zünen (Dorf)	-16'400	24'600	17'235	40'454	16'200	40'400	50'800	40'500	35'411	40'454	22'800	40'500
807005 KG Pavillon Witellikon (Dorf)	6'700	3'000	12'054	0	28'500	0	13'900	0	19'575	0	20'300	0
807006 KG Witellikon (Dorf)	37'500	21'000	28'102	4'858	29'800	4'900	31'100	4'900	29'269	4'858	31'800	4'900
807007 KG Hasenbart (Berg) Liegenschaft neu im Finanzvermögen der Gemeinde	-15'300	9'900	217'518	9'719	6'900	9'800						
807008 KG Hohfuren (Berg) Mietvertrag 2018 gekündigt	27'500	0	37'000	0	27'500	0						
807009 KG Langwatt (Berg) Liegenschaft neu im Verwaltungsvermögen der Gemeinde	26'000	2'500	30'711	4'104	44'600	4'200						
807010 KG Neuacher (Berg)	7'800	0	30'243	0	29'000	0	27'500	13'000	5'190	0	18'300	0
807011 KG Unterhueb (Berg) Liegenschaft wurde 2018 verkauft	-4'100	100	4'816	0	14'100	0						
807012 SA Buechholz (Dorf)	464'300	227'200	460'327	429'517	796'900	278'900	366'300	185'100	331'133	142'933	390'200	136'500
807013 SA Oescher (Dorf)	1'236'900	1'035'500	1'460'797	1'083'567	1'743'800	1'152'700	1'943'600	1'166'000	1'919'981	1'137'588	1'977'600	1'222'400
807014 SA Rüterwis (Berg)	487'300	274'200	807'332	257'150	1'665'800	1'044'800	1'789'000	1'023'200	1'574'969	698'463	1'465'500	721'300
807015 Alte Landstr. 72 (MS)							205'300	156'700	185'358	161'825	211'200	156'700
807050 Aussenanlagen Schule	143'500	3'800	418'409	0	461'700	32'000	442'900	0	367'552	0	422'700	0
807051 Aussenanlag. Buechholz	43'000	5'700	73'267	13'687	60'600	13'700	194'600	13'700	189'306	13'688	200'800	13'700
807060 Fahrzeuge der Schule	1'900	0	23'549	7'281	9'300	7'000	19'600	14'300	14'111	7'281	12'100	7'300
807099 Schwendi Wildhaus	70'600	34'800	52'810	34'724	72'000	34'600	72'000	34'800	66'683	34'725	71'300	34'800
Abschreibungen Schulliegenschaften	-	1'697'000		1'962'689		2'705'200		2'735'200		2'328'130		2'422'900
Nettoaufwand	3'891'100		4'140'938		5'503'000		5'852'300		5'252'041		5'462'700	

Informatik Schule

808 Informatik Schule: (Nettoaufwand in Fr.)

	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
Total	403'561	994'000	933'941	1'280'000	1'132'884	1'098'900
Abschreibungen	0	85'000	28'871	50'000	28'871	28'900
Raten für operatives Leasing		534'000	130'133	0	0	0

Rechnung 2017: Aus dem Investitionskonto ICT (Budget 2017) wurden Total Fr. 200'000 in die Erfolgsrechnung verschoben (kein Investitionscharakter). Die geplanten Anschaffungen wurden im Hinblick auf die Neuausrichtung der ICT (ab 2018 kostenrelevant) nicht getätigt, entsprechend sind keine Abschreibungskosten angefallen. Ebenfalls hinsichtlich Neuausrichtung der ICT wurde keine Software mehr angeschafft.

Budget 2018: Die veralteten IT-Strukturen müssen ersetzt werden, die Schule Zollikon hat seit rund 10 Jahren nicht mehr aktiv in die IT investiert. Dies geschieht auch im Zusammenhang mit den IT Vorgaben im Lehrplan 21 und in der Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung. Die IT entwickelt sich nach wie vor sehr schnell. Um flexibel auf Veränderungen reagieren zu können und die Rechnung nicht mit hohen Anschaffungskosten zu belasten, erfolgen die Anschaffungen über ein Leasing. Die Höhe der Leasingkosten entspricht in etwa den Abschreibungskosten bei einer Neuanschaffung der notwendigen Geräte.

Rechnung 2018: Durch die Verzögerung des ganzen Projekts schlagen die Raten für das operative Leasing erst ab August zu Buche. Die Entschädigung an den Kanton für den pädagogischen ICT Support fällt erst ab 2019 an.

Budget 2019: Die IT der Schule hat keinen externen Partner mehr. Zusammen mit der Gemeindeverwaltung werden Synergien genutzt und gebündelt. Erste Anlaufstelle für IT-Angelegenheiten (First Level Support) ist die Abteilung ICT der Gemeinde. Davon ausgenommen ist der pädagogische Support in den Schulen, welcher durch speziell ausgebildete Lehrpersonen/Fachleute sichergestellt werden muss (Vorgabe Volksschulamt). Diese zusätzlichen Kosten fallen ab dem Schuljahr 2018/2019 an, 2019 erstmals ein ganzes Kalenderjahr. Für den Support durch die Gemeindeverwaltung wird der Schule eine Pauschale von Fr. 800'000 in Rechnung gestellt – darin enthalten sind auch die Leasingkosten für die neuen Geräte in den Klassen (Lehrplan 21) und die Neuanschaffungen der Telefonanlagen (welche von analog auf digital umgestellt werden muss).

Rechnung 2019: Rechnung 2019 leicht tiefer wegen neuer Synergien mit der Gemeinde.

Budget 2020: Dito.

Schulische Tagesbetreuung

Die Schule Zollikon ist seit August 2003 eine Schule mit ausserschulischem Betreuungsangebot. Jedes Kind des Kindergartens und der Primarschule kann vor dem Unterrichtsbeginn am Morgen, über Mittag und/oder am Nachmittag ein Betreuungshaus der Schule besuchen. Als weiterführendes Angebot gibt es für die Sekundarschülerinnen und Sekundarschüler einen Mittagstisch im Schulhaus Buechholz. Das Zolliker Modell zeichnet sich durch hohe Flexibilität aus. Heute besuchen mehr als die Hälfte der Kinder und Jugendlichen vom Kindergarten bis zur 6. Klasse mindestens einmal pro Woche ein Betreuungshaus. An Spizentagen essen am Mittag gut 400 Kinder in den beiden Betreuungshäusern Dorf und Berg.

Detaillierte Unterlagen zum Betreuungsangebot der Schule können unter www.schulezollikon.ch > Wir bieten mehr > Betreuungsangebot eingesehen werden.

Statistik

	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019
Morgenessen	-	-	96	42	55
Mittagessen	1'195	1'158	1'450	1'340	1262
Halbtagesbetreuung NM	607	595	454	233	267
Betreuung nach Schulschluss	-	-	500	447	573

809 Schulische Tagesbetreuung (Nettoaufwand in Fr.)

	RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
809 Schulische Tagesbetreuung	380'371	778'100	432'766	697'300	489'537	578'300
809000 Betreuungshaus Dorf	192'917	518'900	238'461	336'900	225'921	268'600
809100 Betreuungshaus Berg	191'701	259'100	197'298	349'600	249'647	298'900
809200 Mittagstisch Sekundarschule	4'248	-100	2'994	10'800	13'969	10'800

Rechnung 2017: Unerwartet sind Schülerzahlen im Bereich Betreuung gesunken, vor allem die Nachmittagsbetreuung hat abgenommen.

Budget 2018: Die steigenden Schülerzahlen wirken sich auch in den Betreuungshäusern aus. Das Betreuungshaus Oescher wurde mit Start ins Schuljahr 2017/2018 um die "Dependance" im ehemaligen Alterszentrum Beugi erweitert, was organisatorisch einen Mehraufwand mit sich bringt, dagegen konnten teure Containerlösungen vermieden werden. Im Betreuungshaus Rüterwis werden mit dem neuen Kindergartenzentrum ab August 2018 mehr Kindergartenkinder in der Betreuung erwartet.

Rechnung 2018: Die Leitungsstelle im BTH Oescher war über eine längere Zeit nicht besetzt, die internen Zwischenlösungen hatten tiefere Lohnkosten zur Folge. Die Einnahmen waren zu tief budgetiert, sie wurden nicht der budgetierten Anzahl Kinder im BTH angepasst.

Budget 2019: Siehe Budget 2018 bezüglich Rüterwis. Im Betreuungshaus Oescher konnten die Einnahmen proportional zu den Personalkosten gesteigert werden.

Rechnung 2019: Die Zunahme der Schülerzahlen im BTH war 2019 geringer als budgetiert, die Gründe dafür sind der Schule nicht bekannt. Die Schule initiiert eine Elternbefragung im Jahr 2020. Zudem gab es noch keine gesicherten Zahlen, was die Dépendence im Beugi kostet bei Abschluss Budget 2019, so wurde dort zu viel budgetiert.

Budget 2020: Nach Betrachtung der Rechnung 2019 dürften die Budgetzahlen 2020 zu hoch sein, da sie an die Annahmen für das Budget 2019 angelehnt wurden.

Musikschule

Statistik

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Unterrichtsminuten pro Woche	18'530	18'265	18'080	18'832	18'800	18'560	18'530* 2. Sem. SJ 18/19+ 1. Sem. SJ 19/20
Nettoaufwand	1'318'609	1'337'869	1'330'418	1'385'930	1'486'328	1'425'500	1'322'120

810 Musikschule (Nettoaufwand in Fr.)

RE 2017	BU 2018	RE 2018	BU 2019	RE 2019	BU 2020
1'486'328	1'433'900	1'425'500	1'856'700	1'322'120	1'782'700

Rechnung 2017: Der Mehraufwand von Fr. 20'128.00 resultiert aus rückwirkenden Nachzahlungen von Fr. 108'000.00 infolge Änderung des Schuljahreswechsels vom 1. Juli auf den 1. August, was den Lehrpersonen der Volksschule bereits 2016 ausbezahlt wurde. Der Betrag wurde nicht budgetiert. Der Nettoaufwand ohne diese Extrazahlung ist generell gesunken.

Rechnung 2018: Die Rechnung 2018 der Musikschule ist laut Budget ausgeglichen. Die Löhne, die von der Anzahl Schülerinnen und Schüler abhängig sind, waren um Fr. 23'260 höher als budgetiert. Dadurch stiegen die Kosten der Sozialleistungen. Für die Weiterbildung wurde wegen des Verzugs der ICT weniger aufgewendet und die Entschädigungen an andere Gemeinden und Zweckverbände waren tiefer als budgetiert.

Budget 2019: Die Löhne 2018 sind zu tief budgetiert – die Vikariate, Mentorate, Schnupperlektionen, die geplanten DAG 2019 sowie der Teuerungsausgleich und Stufenanstieg gingen vergessen. Im Budget 2019 sind diese Faktoren berücksichtigt. Wie in der ganzen Schule, generiert das ICT-Projekt auch für die Musikschule höhere Weiterbildungskosten.

Rechnung 2019: Leicht weniger Unterrichtsminuten und ein grosszügiger Beitrag durch die Stiftung für die Musik in Zollikon, reduzierten den Aufwand beträchtlich.

Budget 2020: Wenn die Projektbeiträge von der Stiftung weiterhin so grosszügig ausfallen, wird das Ergebnis wieder unter dem Budget sein.

Netzanstalt Zollikon

Dem Verwaltungsrat der Netzanstalt obliegt die strategische und operative Führung der Netzanstalt. Er erlässt die erforderlichen Reglemente und ist Rekursinstanz. Der Verwaltungsrat legt die Tarife und Entgelte für die Anschluss- und Versorgungsgebühren fest, bei Marktleistungen bestimmt er die Preise. Die Verwaltungsratsmitglieder werden gemäss Statuten der Netzanstalt vom Gemeinderat jeweils für ein Jahr gewählt.

Nach der Verabschiedung der Anstaltsstatuten im März 2009 wurde die Netzanstalt Zollikon rückwirkend auf Anfang 2009 gegründet. Die Netzanstalt – in Form einer selbständigen öffentlich-rechtlichen Anstalt – hat zum Zweck, die Gemeinde Zollikon mit Elektrizität, Gas und Wasser zu versorgen. Die Netzanstalt überträgt die Versorgungsaufgaben auf die Betriebsgesellschaft Werke am Zürichsee AG. Das Eigentum an den Netzen, soweit von der Gemeinde oder der Anstalt finanziert, verbleibt bei der Netzanstalt. Der vom Gemeinderat eingesetzte Verwaltungsrat führt die Netzanstalt und bestimmt, welche Investitionen die Betriebsgesellschaft Werke am Zürichsee AG im Auftragsverhältnis ausführen soll.

Einmal im Jahr erhalten die Stimmberechtigten Gelegenheit, die Arbeit des Verwaltungsrates zu überprüfen. Jahresbericht und Jahresrechnung werden vom Gemeinderat geprüft und dem Souverän an der Gemeindeversammlung vorgelegt.

Angaben zu den Mitgliedern des Verwaltungsrates finden sich auf der Website unter "Menü -> Politik -> Behörden und Kommissionen -> [Netzanstalt Zollikon](#)".

"Fakten und Zahlen Rechnung 2019" steht als Download bereit unter www.zollikon.ch → Politik → Publikationen → Fakten und Zahlen Rechnung 2019 oder kann in der Gemeinderatskanzlei als Papierausdruck bezogen werden (Telefon +41 44 395 32 00).

Impressum

Mitarbeit: Markus Gossweiler, Ursula Baumgartner, Mirjam Bernegger, Otto Bieri, Marina Calonder, Renato Casanova, Markus Egli, Christa Eichin, Ellen El Khoury, Sandro Filosi, Daniela Gaito, Marcel Güdemann, Lorenz Halder, Natascha Harder, Thomas Hottinger, Pascal Huber, Peter Isler, Marco Keyerleber, Christa Konstantakis, Rolf Leuenberger, Frank Neuhäuser, Natalja Passow, Nebojsa Racic, Hansjörg Salm, Nathalie Schaad, Susanna Schmid, Markus Schneider, Luc Spörri, Peter Steiner, Peter Stucki, Rolf Thoma, Brigit Tonet, Claudia Valler, Pierfrancesco Zanella, Peter Zimmermann, Nadia Zogg

März 2020